

–KOSTBARES  
BEWAHREN.  
FÜR NEUES  
AUFGESCHLOSSEN  
BLEIBEN–

---







*Das Tempo der Digitalisierung ist für uns eine große Herausforderung. Einerseits müssen wir uns neue Technologien zu eigen machen, andererseits dürfen wir unsere Grundwerte nicht über Bord werfen. Die wertvollen handgearbeiteten Schlüssel aus der Schell Collection stehen für das jahrhundertealte Bedürfnis der Menschen nach Privatsphäre und Sicherheit. Ein Bedürfnis, das heute durch digitale Räume ganz neue Aktualität erhalten hat. In der Cyber Security werden aus Schlüsseln Verschlüsselungen. Und in diesem Sinne stehen die antiken Schlüssel als Symbol für einen Schatz, den es zu bewahren gilt, um Schutz und Sicherheit für unsere Kunden auch in Zukunft zu gewährleisten.*





## **SHELL COLLECTION**

*Die Schell Collection umfasst zurzeit ca. 13.000 Exponate und ist damit auf dem Sammelgebiet Schloss, Schlüssel, Kästchen, Kassetten, Truhen und Eisenkunstguss die umfangreichste Sammlung weltweit.*

*Die Ausstellungsstücke werden in einem eigens dafür errichteten Museumsgebäude in der Wienerstraße 10 in Graz auf 2.500 m<sup>2</sup> präsentiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Von den zahlreichen Objekten sind ständig einige außer Haus, die bei Ausstellungen und befreundeten Museen präsentiert werden. Die gesamte Sammlung wurde mit privaten Mitteln und ohne öffentliche Förderungen im Laufe von über 50 Jahren aufgebaut und beständig erweitert. Über die Exponate sind bis jetzt sieben Fachbücher mit tausenden farblichen Abbildungen in deutscher und englischer Sprache publiziert worden.*

*Wir bedanken uns bei der Schell Collection für die Erlaubnis, wertvolle Exponate in diesem Nachhaltigkeitsbericht abbilden zu dürfen.*

[www.schell-collection.com](http://www.schell-collection.com)



Hanns Schell



## **HANNS SCHELL – ERFOLGREICHER UNTERNEHMER UND SAMMLER**

*Seit über 50 Jahren sammelt Hanns Schell Schlösser und Schlüssel.*

*Er wurde 1938 in Graz geboren. Schon im Alter von 18 Jahren trat er in den elterlichen Betrieb – den Eisenwarengroßhandel Odörfer – ein. 1962 heiratete er seine Ehefrau Liselotte. Der Ehe entstammen fünf Söhne und eine Tochter. Bereits ab 1969 führte Hanns Schell den Betrieb als geschäftsführender Gesellschafter. Er forcierte den Ausbau des Unternehmens durch Filialgründungen und Zukäufe. 1988 erfolgten die Übernahme des Stahlhandelsunternehmens Filli in Klagenfurt und der Aufbau des Unternehmens mit Hilfe des Herrn Dir. A. Kropfitsch zur heutigen Größe. Die Firma Filli-Stahl wurde zu einem bedeutenden Produktions- und Handelsunternehmen am österreichischen Markt.*

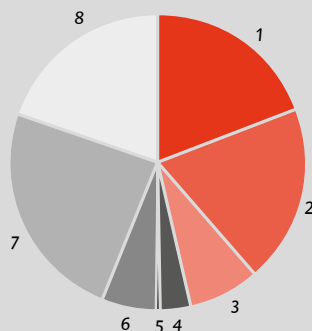
*Berufsbedingt und auch durch seine Bergexpeditionen entwickelte Hanns Schell schon früh eine Leidenschaft für alte Schlösser. Daraus entwickelte sich bis heute die weltgrößte Sammlung für Schloss, Schlüssel, Kästchen, Kassetten, Eisenkunstguss und Schmiedeeisen. Heute ist Hanns Schell nach eigener Angabe aktiv im „Vorruhestand“ tätig. Er hat aber die Unternehmen schon lange an seine Söhne übertragen.*

# BKS BANK KONZERN IM ÜBERBLICK

Unsere regionalen Wurzeln bilden die Basis für unseren Geschäftserfolg im In- und Ausland. Mit über 60 Standorten betreiben wir das Bank- und Leasinggeschäft in Österreich, Slowenien, Kroatien und der Slowakei für Privat- und Firmenkunden gleichermaßen. Unsere Geschäftspolitik ist nachhaltig ausgerichtet und setzt auf langfristigen Erfolg statt kurzfristigen Gewinn. Dominierende Gesellschaft des BKS Bank Konzerns ist die BKS Bank AG.

## BÖRSENNOTIERT

AKTIONÄRSSTRUKTUR DER BKS BANK NACH STIMMRECHTEN



	in %
1 Oberbank AG	19,3
2 Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft	19,5
3 Generali 3Banken Holding AG	7,8
4 Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H.	3,1
5 BKS-Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung	0,4
6 UniCredit Bank Austria AG	6,1
7 CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H.	24,2
8 Streubesitz	19,6

## NACHHALTIG

Anzahl Ausbildungsstunden  
unserer Mitarbeiter  
**33.497**

Volumen nachhaltiger Produkte  
**100,3 Mio. EUR**

Carbon Footprint  
**1.2 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente je Mitarbeiter**

Anzahl gesponserter Projekte  
**505**

## ERFOLGREICH

Bilanzsumme  
**8,43 Mrd. EUR**

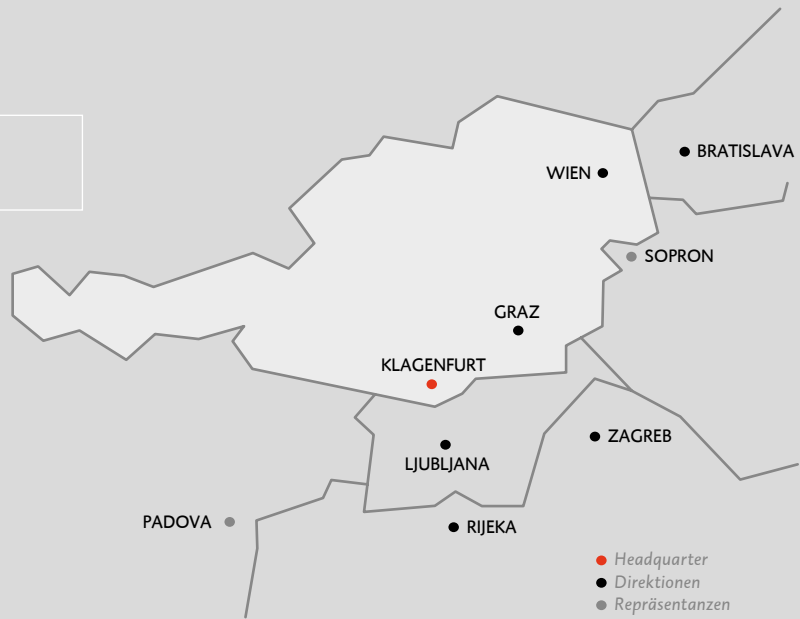
Jahresüberschuss nach Steuern  
**77,4 Mio. EUR**

Anzahl Filialen  
**63**

Anzahl Kunden  
**164.400**

Gesamtkapitalquote  
**14,8 %**

# INTERNATIONAL



## ÖSTERREICH

Konzernsitz  
Mitarbeiter  
861

Filialen  
49

Jahresüberschuss  
66,7 Mio. EUR

t CO<sub>2</sub>-Äquivalent  
750 t

## SLOWENIEN

Mitarbeiter  
137

Filialen  
8

Jahresüberschuss  
6,4 Mio. EUR

t CO<sub>2</sub>-Äquivalent  
247 t

## KROATIEN

Mitarbeiter  
74

Filialen  
3

Jahresüberschuss  
4,3 Mio. EUR

t CO<sub>2</sub>-Äquivalent  
198 t

## SLOWAKEI

Mitarbeiter  
42

Filialen  
3

Jahresüberschuss  
+/-0 Mio. EUR

t CO<sub>2</sub>-Äquivalent  
80 t

# EXZELLENT



# INHALTS- VERZEICHNIS

---

BKS Bank Konzern im Überblick	6 –
Vorwort der Vorstandsvorsitzenden	10 –

## STRATEGIE UND GOVERNANCE

Highlights 2018	16 –
Managementansatz	18 –
Unternehmensstrategie	19 –
Konsolidierungskreis	23 –
Ausgezeichnete ökonomische Entwicklung	24 –
Wertschöpfung	28 –
Nachhaltigkeitsmanagement	30 –
Nachhaltigkeitsstrategie	31 –
Sustainable Development Goals	34 –
Nachhaltigkeitsziele 2018-2022	35 –
Stakeholderdialog	39 –
Nachhaltigkeit und Risiko	43 –
Unternehmensethik und Compliance	46 –
Datenschutz	50 –
Exzellente Qualität und Nachhaltigkeit	51 –
Steuerehrlichkeit	52 –
CSR-Blitzlichter	53 –
Nachhaltige Erfolge 2018	54 –
Nachhaltige Perspektiven 2019	55 –

## MITARBEITER

Highlights 2018	58 –
Managementansatz	60 –
Fairer Arbeitgeber	61 –
Einkommen	63 –
Aus- und Weiterbildung	65 –
Durch die Bank gesund	66 –
CSR-Blitzlichter	74 –
Nachhaltige Erfolge 2018	76 –
Nachhaltige Perspektiven 2019	77 –



**PRODUKTE UND INNOVATION**

Highlights 2018	80 –
Managementansatz	82 –
Aufgeschlossen für nachhaltiges Kerngeschäft	83 –
Digital in die Zukunft	91 –
Schlüsselfaktor Kundenzufriedenheit	92 –
Ideen-Raum	94 –
CSR-Blitzlichter	95 –
Nachhaltige Erfolge 2018	96 –
Nachhaltige Perspektiven 2019	97 –

**GESELLSCHAFT UND SOZIALES**

Highlights 2018	100 –
Managementansatz	102 –
Multiplikator für Nachhaltigkeit	103 –
Sponsoring und Corporate Volunteering	105 –
Financial Education	108 –
Financial Empowerment von Frauen	109 –
CSR-Blitzlichter	110 –
Nachhaltige Erfolge 2018	112 –
Nachhaltige Perspektiven 2019	113 –

**UMWELT UND KLIMASCHUTZ**

Highlights 2018	116 –
Managementansatz	118 –
Carbon Footprint	119 –
Dekarbonisierung: Schlüsselfaktor gegen den Klimawandel	124 –
Papierverbrauch und Abfall	126 –
CSR-Blitzlichter	127 –
Nachhaltige Erfolge 2018	128 –
Nachhaltige Perspektiven 2019	129 –

**ERGÄNZENDE ANGABEN**

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	132 –
Ökonomische Kennzahlen	134 –
GRI Content Index	135 –
Angaben zum Bericht	140 –
Abkürzungsverzeichnis	142 –
Impressum	143 –

# –NACHHALTIGKEIT UND INNOVATION ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG–

---

*Mag. Dr. Herta Stockbauer  
Vorstandsvorsitzende*



*Stahlschnitt-Schlüssel,  
18. Jahrhundert*



# SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

---

im Jahr 2018 rückten Nachhaltigkeitsthemen stärker in den Fokus der Geschäftspolitik von Finanzinstituten. Die Europäische Union präsentierte einen Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums und die Finanz-Initiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen stellte einen Entwurf von Prinzipien für verantwortungsbewusstes Banking vor. Wir freuen uns, dass viele der in diesen Papers vorgeschlagenen Prinzipien in der BKS Bank bereits gelebt werden. Denn Nachhaltigkeit und Qualität bilden das Fundament unserer Unternehmensstrategie. Wir haben eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie implementiert. Diese umfasst die fünf Handlungsfelder „Strategie und Governance“, „Mitarbeiter“, „Produkte und Innovation“, „Gesellschaft und Soziales“ sowie „Umwelt und Klimaschutz“.

Die BKS Bank ist eine börsennotierte Universalbank mit rund 1.100 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von 8,4 Mrd. EUR. Unser Marktgebiet umfasst Österreich, Slowenien, Kroatien und die Slowakei. Wir bieten Privat- und Firmenkunden alle Leistungen einer Universalbank. Unsere Firmenkunden sind großteils klein- und mittelständische Betriebe aus unserem Marktgebiet. Daher konzentrieren wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten auch auf das regionale Umfeld und agieren damit gemäß dem Kernsatz unseres Leitbildes „Regional verwurzelt. Offen im Denken. Exzellent im Tun.“

## **DURCH DIE BANK VERANTWORTUNGSBEWUSST**

Als Bank sind wir in einer besonders verantwortungsvollen Rolle, da wir über Kreditentscheidungen und Veranlagungsprodukte Einfluss auf das nachhaltige Handeln von Unternehmen nehmen können. Gleichzeitig haben wir selbst die Möglichkeit, unsere Geschäftstätigkeit und alle damit verbundenen Aktivitäten nachhaltig auszurichten. Dies tun wir auch konsequent seit vielen Jahren. Dabei orientieren wir uns an international üblichen Leitlinien, wie beispielsweise den Prinzipien des UN Global Compact, den Sustainable Development Goals oder den Green Bond Principles.

## **NACHHALTIGKEIT ALS MOTOR FÜR INNOVATION**

Wir sehen Nachhaltigkeit als Chance für unser Unternehmen. Mit einer verantwortungsbewussten Geschäftspolitik und innovativen nachhaltigen Produkten unterscheiden wir uns von Mitbewerbern und stärken unsere Reputation. CSR bildet die Basis für Innovation, erhöht die Motivation und Loyalität der Mitarbeiter und erleichtert die Suche nach neuen Arbeitnehmern. Unsere Aktivitäten für den Klimaschutz helfen uns, die Energie- und Mobilitätskosten zu senken.

Wo Chancen sind, dort sind entlang unserer Wertschöpfungskette auch Risiken. Das Firmenkundengeschäft ist unser wichtigster Ertragsbringer. Viele der gesellschaftlichen Megatrends, wie die Digitalisierung, der Trend zur Dekarbonisierung oder der demographische Wandel, könnten auch negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeiten unseres Kundenkreises haben, wenn es nicht gelingt, rechtzeitig Veränderungsprozesse zu initiieren. Auch unsere Mitarbeiter sind gefordert, mit den neuen Herausforderungen zu wachsen. Daher machen wir sie mit unseren Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen fit für eine nachhaltige und digitale Zukunft.

## EHRGEIZIGE NACHHALTIGKEITSZIELE BIS 2022

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie haben wir 2017 neu ausgerichtet und uns dabei ehrgeizige Ziele für den Zeitraum von 2018 bis 2022 gesetzt. So planen wir bis 2022 beispielsweise, das Volumen und die Anzahl unserer nachhaltigen Produkte weiter auszubauen, den Anteil an Frauen in Führungspositionen auf 35 % zu erhöhen und verstärkt zur Dekarbonisierung beizutragen.

Im Berichtsjahr wurde uns Anfang Februar 2018 von der international tätigen Nachhaltigkeitsresearchagentur ISS-oekom erneut der Status „Prime“ für unsere Corporate Social Responsibility-Aktivitäten verliehen. Im Juni wurde die BKS Bank-Stammaktie wieder in den Nachhaltigkeitsindex VÖNIX der Wiener Börse aufgenommen. Ein weiterer Green Bond erweiterte die Familie unserer nachhaltigen Veranlagungsprodukte ebenso wie ein Green Account in Slowenien. In Österreich kennzeichnen wir seit dem Berichtsjahr nachhaltige Finanzierungen in unseren IKT-Systemen und erfüllen damit bereits eine Anforderung des EU-Aktionsplans. In Slowenien und Kroatien schlossen wir die Rezertifizierungen als familienfreundlicher Betrieb ab. Wir gingen eine neue Partnerschaft mit dem WWF Österreich ein, um unter anderem gemeinsam eine Dekarbonisierungsstrategie zu erarbeiten. Eine Photovoltaikanlage in Slowenien trägt zur weiteren Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei. Wir freuen uns sehr, dass der konzernweit gemessene Carbon Footprint von 2016 auf 2017 um 45 % sank.

## EINFÜHRUNG DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS EMAS

Für das Jahr 2019 haben wir uns die Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS vorgenommen. Damit setzen wir einen weiteren Schritt, um zum Klimaschutz aktiv beizutragen. Wir planen auch, einen weiteren nachhaltigen Schwerpunkt in unserem Produktportfolio mit Green Leasing zu setzen. Bei unseren Aktivitäten für die Gesellschaft werden wir ein verlässlicher Sponsorpartner vieler Kulturinitiativen bleiben. Im Handlungsfeld Mitarbeiter streben wir die Reauditierung „berufundfamilie“ in Österreich an.

Sie sehen, es bleibt uns keine Zeit, uns auf unseren Lorbeeren auszuruhen. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere unseren CSR-Beauftragten und den Mitgliedern der CSR-Teams im In- und Ausland, die zur Erstellung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie beitragen. Ich danke auch unseren Aufsichtsräten für ihre Expertise, unseren Stakeholdern, die mit ihrem offenen Feedback unsere Weiterentwicklung fördern, unseren Kunden und Kundinnen für ihre Treue und last but not least unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen in die erfolgreiche Zukunft unseres Hauses.



Mag. Dr. Herta Stockbauer  
Vorstandsvorsitzende

*Prunkkassette, Silber getrieben und vergoldet,  
um 1875*



# –WERTE SCHÜTZEN–

---

## **STRATEGIE UND GOVERNANCE**

<i>Highlights 2018</i>	<b>–16–</b>
<i>Managementansatz</i>	<b>–18–</b>
<i>Unternehmensstrategie</i>	<b>–19–</b>
<i>Konsolidierungskreis</i>	<b>–23–</b>
<i>Ausgezeichnete ökonomische Entwicklung</i>	<b>–23–</b>
<i>Wertschöpfung</i>	<b>–28–</b>
<i>Nachhaltigkeitsmanagement</i>	<b>–30–</b>
<i>Nachhaltigkeitsstrategie</i>	<b>–31–</b>
<i>Sustainable Development Goals</i>	<b>–34–</b>
<i>Nachhaltigkeitsziele 2018-2022</i>	<b>–35–</b>
<i>Stakeholderdialog</i>	<b>–39–</b>
<i>Nachhaltigkeit und Risiko</i>	<b>–43–</b>
<i>Unternehmensethik und Compliance</i>	<b>–46–</b>
<i>Datenschutz</i>	<b>–50–</b>
<i>Exzellente Qualität und Nachhaltigkeit</i>	<b>–51–</b>
<i>Steuerehrlichkeit</i>	<b>–52–</b>
<i>CSR-Blitzlichter</i>	<b>–53–</b>
<i>Nachhaltige Erfolge 2018</i>	<b>–54–</b>
<i>Nachhaltige Perspektiven 2019</i>	<b>–55–</b>

# HIGHLIGHTS 2018

---

## WERTPAPIERGESCHÄFT IN SLOWENIEN DEUTLICH GESTÄRKT

---



*Durch die Übernahme von 9.000 Kunden der GBD baute die BKS Bank den Marktanteil in Slowenien deutlich aus.*

*Siehe Seite 22*

*Damjan Hemp, Stv. Leiter der Direktion Slowenien, univ. dipl. pol. Boštjan Dežman, Leiter der Direktion Slowenien, Vst.-Vors. Mag. Dr. Herta Stockbauer, VDir. Mag. Alexander Novak, Dimitrij Pregelj, Leiter der Direktion Slowenien (v.l.)*

## GEPRÜFT

---

*90 % unseres Eigenportfolios an Anleihen wurden von der rfu - Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung als nachhaltig bewertet.*

*Siehe Seite 49*

## VORSTAND

---



*Seit 01. September 2018 ist Mag. Alexander Novak Mitglied des Vorstandes der BKS Bank.*

*Siehe Seite 22*



## KAPITALERHÖHUNG

---

Im ersten Quartal führten wir erfolgreich eine Kapitalerhöhung durch. Der Emissionserlös betrug 55,2 Mio. EUR.

Siehe Seite 22

## PRIME

---

Die internationale Nachhaltigkeitsrating-Agentur ISS-oekom verlieh unseren CSR-Aktivitäten erneut den Prime-Status. Damit gehören wir weltweit zu den besten Banken in Sachen Nachhaltigkeit.

Siehe Seite 51



## EXZELLENT

---



Für unsere Unternehmensqualität gab es erneut fünf Sterne beim Assessment durch die Quality Austria und die Aufnahme in die Liste der exzellenten Unternehmen Österreichs.

Siehe Seite 51

# MANAGEMENTANSATZ

---

Nachhaltigkeit bildet gemeinsam mit Qualität das Fundament unserer Unternehmensstrategie. Dementsprechend setzen wir keine CSR-Einzelmaßnahmen, sondern haben seit mehreren Jahren eine ganzheitlich ausgerichtete Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen implementiert. In diesem auf Basis der GRI-Standards erstellten Bericht geben wir einen Einblick in die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Gleichzeitig legen wir mit diesem Nachhaltigkeitsbericht den gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz geforderten nichtfinanziellen Leistungsbericht.

Im Handlungsfeld „Strategie und Governance“ steuern wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten. Wir entwickeln unsere Nachhaltigkeitsstrategie stetig weiter. Zuletzt im Jahr 2018, in dem wir die 2017 in einem Stakeholder-Dialog entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022 überprüften. Der Schwerpunkt des Stakeholder-Dialogs im Berichtsjahr lag auf dem Thema Dekarbonisierung, das wir mit ausgewählten Nachhaltigkeitsexperten diskutierten. Bei der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ließen wir uns unter anderem von den Prinzipien des UN Global Compact und den Sustainable Development Goals leiten. Mitgliedschaften in CSR-Netzwerken helfen, unsere Nachhaltigkeitsstrategie in Einklang mit internationalen Entwicklungen zu bringen. Mit unserem Nachhaltigkeitsmanagement stellen wir konzernweit sicher,

- dass Nachhaltigkeitsstrategie und Unternehmensstrategie harmonisieren,
- dass unsere Stakeholder über unsere Aktivitäten informiert sind und sich in die Weiterentwicklung einbringen können und dass
- wir unsere Fortschritte zeitnah messen und verfolgen können.

## WESENTLICHE FRAGESTELLUNGEN UND ASPEKTE

In der Wesentlichkeitsanalyse wurden die Faktoren „Unternehmensethik und Compliance“, „Datenschutz“ und „Antikorruption“ für das Handlungsfeld „Strategie und Governance“ als prägend identifiziert.

Für ein Kreditinstitut ist ethisch korrektes Handeln besonders wichtig, um das Vertrauen ihrer Kunden zu rechtfertigen. Ein Verlust von Kundendaten, ein Verstoß gegen das Bankgeheimnis oder Fälle von Korruption würden dem Ruf der BKS Bank massiv schaden. Daher haben wir ein umfangreiches Compliance-Management bzw. Datenschutzsystem im Haus implementiert, das prüft und sicherstellt, ob alle Gesetze, aufsichtsrechtlichen Vorschriften und sonstige externe und interne Regeln eingehalten werden. Der Compliance-Officer, der auch für den Bereich Antikorruption verantwortlich ist, und die Datenschutzbeauftragte berichten regelmäßig an den Vorstand.

## VERWENDETE KENNZAHLENBASIS

Die Kennzahlen im Handlungsfeld „Strategie und Governance“ umfassen den gesamten BKS Bank Konzern. Falls vereinzelt eine andere Kennzahlenbasis verwendet wird, verweisen wir gesondert darauf. In der Konzernrechnungslegung wird seit 01. Jänner 2018 der neue IFRS 9-Standard angewendet. Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2017 wurden – wie von den Übergangsbestimmungen des IFRS 9 ermöglicht – nicht angepasst und entsprechen daher den Klassifizierungs- und Bewertungsgrundsätzen des IAS 39, wie sie bis zum 31. Dezember 2017 angewendet wurden (vgl. Geschäftsbericht 2018, S. 90). Im Geschäftsjahr 2018 haben

wir folgende Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis genommen: Die Drei Banken Versicherungsagentur GmbH in Liquidation, die LVM Beteiligungs Gesellschaft m.b.H. in Liquidation sowie die BKS Hybrid alpha GmbH, da diese Gesellschaften liquidiert werden sollen. Die VBG-CH Verwaltungs und Beteiligungs GmbH mit Sitz in Klagenfurt hat als Muttergesellschaft der LVM Beteiligungs Gesellschaft m.b.H. in Liquidation ihre Geschäftstätigkeit eingestellt und wurde daher ebenfalls entkonsolidiert. Die Auswirkungen auf die Finanzkennzahlen der BKS Bank dadurch sind verschwindend gering. Es unterbleibt eine Darstellung des Einzelausweises der BKS Bank AG. Diese nimmt im Konzern eine dominierende Stellung ein, so dass ihre nichtfinanziellen Leistungs-indikatoren nur minimal von jenen des BKS Bank Konzerns abweichen.

## UNTERNEHMENSSTRATEGIE

### „REGIONAL VERWURZELT“

Die BKS Bank ist eine Universalbank, die in Kärnten gegründet wurde und nach wie vor ihren Hauptsitz in Klagenfurt am Wörthersee hat. Wir beschäftigen über 1.100 Mitarbeiter und haben 63 Filialen in Österreich, Slowenien, Kroatien und der Slowakei. Seit 1922 bauten wir unsere Geschäftstätigkeit beständig aus. Ursprünglich als reine Firmenkundenbank konzipiert, begannen wir in den 1960er Jahren mit der Betreuung von Privatkunden. Die internationale Expansion starteten wir in den späten 1990er Jahren. Heute betreuen wir über 164.000 Firmen- und Privatkunden in Österreich und in unseren Auslandsmärkten. Seit 1986 notieren die BKS Stamm-Stückaktien an der Wiener Börse.

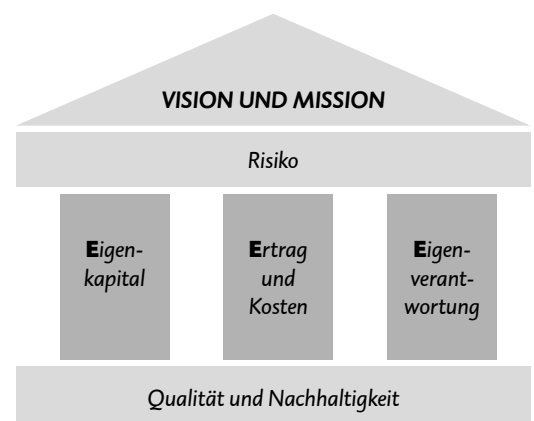
### NACHHALTIGKEIT ALS FUNDAMENT DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Unsere Unternehmensstrategie haben wir in einem Strategiegebäude, das an einen griechischen Tempel erinnert, dargestellt. Unter dem Motto „Triple E!“ wurden drei Maßnahmenblöcke als tragende Säulen unseres zukünftigen Erfolges definiert. Verbunden mit der Risikostrategie wollen wir unsere Zukunft aktiv gestalten und nachhaltig sichern. Das Fundament unseres Strategiegebäudes bilden Nachhaltigkeit und Qualität. Daher werden sämtliche Entscheidungen in unserem Unternehmen daran gemessen, ob sie einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung entsprechen.

### UNSERE VISION UND MISSION

**REGIONAL VERWURZELT.**  
**OFFEN IM DENKEN.**  
**EXZELLENT IM TUN.**

Unsere tiefen regionalen Wurzeln bilden eine gesunde Basis für ein organisches Wachstum im In- und Ausland. Für anspruchsvolle Kunden sind wir die Topadresse. Warum? Weil wir es hervorragend schaffen, Beratungsexzellenz mit zeitgemäßen technischen Lösungen zu verbinden. Damit festigen wir unsere Position unter den führenden Banken Österreichs.



Strategiegebäude der BKS Bank

## UNSERE MISSION

---

Unsere tiefen regionalen Wurzeln geben uns Stabilität und lassen uns national und international gesund wachsen.

---

Wir verstehen uns als internationale Universalbank, die unabhängig und selbständig in ihren Entscheidungen ist.

---

Unsere Zugehörigkeit zur 3 Banken Gruppe und die gleichberechtigte Zusammenarbeit innerhalb des Verbundes geben uns die Kraft einer Großbank.

---

Wir gehen einen selbstbestimmten Weg. Wir arbeiten uns Schritt für Schritt unter die zehn wichtigsten Banken Österreichs vor.

---

Wir gehen Risiken nur dann ein, wenn wir sie auch aus eigener Kraft bewältigen können. So stellen wir unsere Unabhängigkeit und Eigenständigkeit sicher.

---

Wir verstehen die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden besser. Als Topadresse für anspruchsvolle Kunden schaffen wir es hervorragend, Beratungsexzellenz mit zeitgemäßen technischen Lösungen zu verbinden.

---

Weil wir Nachhaltigkeit umfassend leben, ist das Vertrauen in unser Haus groß und die Innovationskraft hoch.

---

Unsere Mitarbeiter handeln eigenverantwortlich und qualitätsbewusst. Wir bieten ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz und herausfordernde Perspektiven. Wir investieren in ihre Ausbildung und fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

---

Wir bieten Aktionären eine langfristige Wertsteigerung und eine angemessene jährliche Verzinsung. Damit sind wir attraktiv für Investoren und stärken so unsere Eigenmittelausstattung.

---

## UNSERE WERTE

### ZUKUNFTSORIENTIERUNG

„Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für Furchtsame das Unbekannte, für Mutige die Chance.“ Victor Hugo. Wir sind mutig.

### STABILITÄT

Wir sind auch in herausfordernden Zeiten für unsere Kunden und Mitarbeiter ein verantwortungsvoller, berechenbarer und verlässlicher Partner.

### PROFESSIONALITÄT

Wir erledigen die an uns gestellten Aufgaben auch unter schwierigen Rahmenbedingungen effizient und fachlich korrekt. Unsere hohe fachliche Qualifikation, unser glaubwürdiges Auftreten und unsere Termintreue gegenüber Kunden und Kollegen bilden dafür die Basis.

### EIGENVERANTWORTUNG

Wir zeigen Eigenverantwortung, indem wir zielorientiert, gewissenhaft, sorgfältig und mit Blick für das große Ganze eigenständig handeln und arbeiten.

### RESPEKT

Respekt und Achtung vor Kollegen, Kunden und Partnern sind zentrale Werte, die wir vertreten. Wir behandeln andere so, wie wir selbst behandelt werden wollen. Wir schätzen unsere Kunden und Kollegen.

### INTEGRITÄT

Wir handeln nach hohen ethischen Prinzipien und treten gegen jede Form von Diskriminierung und Korruption auf. Wir arbeiten im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Vorschriften und internen Richtlinien.

## STRATEGISCHE HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Wie die ab Seite 24 präsentierte Ergebnisentwicklung zeigt, ist die BKS Bank auf gutem Wege. Sie muss sich aber großen Herausforderungen stellen, wie der Digitalisierung und der Zukunft des Filialnetzes, dem tiefen Zinsumfeld und der stetig wachsenden Regulierung. Im CSR-Bereich sehen wir den Klimawandel als größte Bedrohung.

Die Anzahl der Bankstellen sinkt seit mehreren Jahren. Wir sind jedoch überzeugt, dass die Filiale nach wie vor der geeignete Ort ist, um erstklassige Beratungen anzubieten. Daher haben wir 2018 ein Konzept für die Filiale der Zukunft (vgl. Seite 53) entwickelt. Parallel dazu investieren wir in den Ausbau des digitalen Angebots. Die digitale Transformation verursacht hohe Kosten, ist aber unumgänglich. Sie bietet auch neue Chancen in der Kundenansprache und Optimierung interner Prozesse.

Die wirtschaftliche Dynamik hat sich in den letzten Monaten verringert. Daher erwarten wir für 2019 in der Zinspolitik der EZB keine Veränderung. Die Zinsen werden niedrig bleiben. Dazu kommt, dass die hohen regulatorischen Vorgaben, bankspezifische Steuern und Abgaben und die Beiträge an den Einlagensicherungs- und den Abwicklungsfonds die Ertragskraft der Kreditinstitute strapazieren. Den Ergebnismrückgängen im Zinsgeschäft begegnen wir mit verstärkten Vertriebsaktivitäten im Zahlungsverkehr und im Wertpapiergeschäft.

## WESENTLICHE STRATEGISCHE ZIELE

Wir sind profitabel und produktiv und erzielen damit kontinuierlich gute Ergebnisse.

Wir verfügen über eine starke (Kern-)Kapitalquote.

Wir wertschätzen unsere Kunden und steigern kontinuierlich die Anzahl unserer Firmen- und Privatkunden.

Wir begrenzen (Kredit-)Risiken angemessen.

Wir fokussieren unser Wachstum auf eigenmittelschonende Geschäftsfelder.

Wir bauen unsere Marktanteile in Wien und auf den Auslandsmärkten aus.

Wir sind im Privatkundengeschäft wieder rentabel.

Wir haben das Image einer verantwortungsbewusst agierenden Bank.

Wir transformieren unsere Organisation in das digitale Zeitalter.

Nachhaltigkeit und Qualität ist in unserem täglichen Tun verankert.

Wir wertschätzen unsere Mitarbeiter.

Unsere Führungskräfte übernehmen Verantwortung und agieren selbständig und professionell.

Im Kampf gegen den Klimawandel setzten wir selbst vielfältige Akzente zur Senkung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Dekarbonisierung und nutzten auch den Lenkungseffekt, den wir über Kreditentscheidungen und das Angebot von Veranlagungsprodukten auf andere Branchen ausüben können.

### WICHTIGE STRATEGISCHE INITIATIVEN

Im Berichtsjahr konnten wir zahlreiche strategische Projekte initiieren bzw. abschließen. Beispielhaft genannt seien folgende; weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Unternehmensstrategie“ im Geschäftsbericht:

- Im ersten Quartal führten wir eine erfolgreiche Kapitalerhöhung durch, bei der 3.303.300 neue Stamm-Stückaktien am Markt platziert wurden.
- Das Firmenkundenportal BizzNet wurde gelauncht und bietet nun gezielt auf die Bedürfnisse von Unternehmen abgestimmte Banking-Möglichkeiten.
- Die Website wurde neu gestaltet und punktet mit hoher Nutzerfreundlichkeit.
- Wir haben unsere nachhaltige Produktpalette um einen Green Bond und einen Green Account erweitert.
- Durch die Einführung eines POS-Tools konnten wir die Anzahl an Leasingneuverträgen deutlich erhöhen.
- In Slowenien weiteten wir unseren Marktanteil im Wertpapiergeschäft durch die Übernahme von 9.000 Kunden einer Brokergesellschaft deutlich aus.
- Zahlreiche Projekte zur Umsetzung aufsichtsrechtlicher Anforderungen, wie PSD2 oder die EU-Datenschutzgrundverordnung, rundeten das Jahr ab.
- Das BKS Bank-Filialnetz wurde um je eine Stelle in Wien und Kranj erweitert. In Kärnten integrierten wir zwei Filialen in räumlich naheliegende Stellen, so dass die Filialanzahl gegenüber 2017 konstant bei 63 blieb.

Das Jahr 2019 startete mit einem weiteren großen Vorhaben. Wie vereinbart übernahm die BKS Bank Anfang März 2019 rund 25.000 Kunden der ALTA Invest, investicijske storitve, d.d. Damit wurde die BKS Bank gleich zu Beginn des Jahres 2019 zum größten Wertpapieranbieter in Slowenien.

### VERÄNDERUNGEN IN DER EIGENTÜMER- UND ORGANISATIONSTRUKTUR

Da sich erfreulicherweise sehr viele der bestehenden Aktionäre an der im Berichtsjahr durchgeführten Kapitalerhöhung beteiligten, gab es in der Aktionärsstruktur (siehe Seite 6) keine wesentlichen Veränderungen. Der Streubesitzanteil konnte jedoch durch zahlreiche neue Kleinaktionäre weiter erhöht werden.

Mit September 2018 übernahm Herr Mag. Alexander Novak, der bislang unsere Direktion Slowenien leitete, die Funktion des Mitglieds des Vorstandes. Vorstandsmitglied Herr Mag. Wolfgang Mandl hat den Aufsichtsrat gebeten, sein Mandat nicht mehr zu verlängern. Er ist mit 31. Dezember 2018 aus der BKS Bank ausgeschieden.

# KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis der BKS Bank enthält 15 Kredit- und Finanzinstitute sowie Unternehmen mit banknahen Hilfsdiensten, darunter die in- und ausländischen Leasinggesellschaften. Die nachstehende Übersicht visualisiert jene Unternehmen, die gemäß den internationalen Rechnungslegungsrichtlinien dem BKS Bank Konzern zuzuordnen sind. Verbundene Unternehmen sind in den Konzernabschluss auf Basis konzerneinheitlicher Wesentlichkeitsbestimmungen sowie quantitativer und qualitativer Parameter einbezogen. Wesentlichkeitskriterien bilden vor allem die Bilanzsumme von Tochterunternehmen, das anteilige Eigenkapital bei assoziierten Unternehmen sowie die Mitarbeiteranzahl der jeweiligen Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2018 haben wir folgende Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis eliminiert: Die Drei Banken Versicherungsagentur GmbH in Liquidation mit Sitz in Linz, die LVM Beteiligungs Gesellschaft m.b.H. in Liquidation mit Sitz in Wien sowie die BKS Hybrid alpha GmbH mit Sitz in Klagenfurt, da diese Gesellschaft liquidiert werden soll. Die VBG-CH Verwaltungs und Beteiligungs GmbH mit Sitz in Klagenfurt hat als Muttergesellschaft der LVM Beteiligungs Gesellschaft m.b.H. in Liquidation ihre Geschäftstätigkeit eingestellt und wurde daher ebenfalls entkonsolidiert.

## GESELLSCHAFTEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

	Vollkon- solidierung	at Equity- Bilan- zierung	quotale Kon- solidierung
<b>Kredit- und Finanzinstitute</b>			
BKS Bank AG, Klagenfurt	✓		
BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H., Klagenfurt	✓		
BKS-leasing d.o.o., Ljubljana	✓		
BKS-leasing Croatia d.o.o., Zagreb	✓		
BKS-Leasing s.r.o., Bratislava	✓		
Oberbank AG, Linz		✓	
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck		✓	
ALPENLÄNDISCHE GARANTIE - GESELLSCHAFT m.b.H., Linz			✓
<b>Sonstige konsolidierte Unternehmen</b>			
BKS Zentrale-Errichtungs u. Vermietungsgesellschaft m.b.H., Klagenfurt	✓		
Immobilien Errichtungs- u. Vermietungsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, Klagenfurt	✓		
IEV Immobilien GmbH, Klagenfurt	✓		
BKS Service GmbH, Klagenfurt	✓		
BKS Immobilien-Service Gesellschaft m.b.H., Klagenfurt	✓		
BKS Hybrid beta GmbH, Klagenfurt	✓		
BKS 2000 – Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Klagenfurt	✓		

# AUSGEZEICHNETE ÖKONOMISCHE ENTWICKLUNG

---

Die BKS Bank bietet in Österreich und in Slowenien Privat- und Firmenkunden alle Leistungen einer Universalbank an. In Kroatien werden keine Wertpapierdienstleistungen offeriert und in der Slowakei beschränkt sich das Angebotsspektrum auf unbar abzuwickelnde Bankdienstleistungen. Unsere Leasinggesellschaften runden in den genannten Ländern das Angebot ab. Sämtliche Produkte und Dienstleistungen werden unter der Marke BKS Bank angeboten. Bekannte Produkte sind z. B. BKS Bank-Komplett, unser Internetbanking MyNet, das digitale Firmenkundenportal BizzNet oder die Vermögensverwaltung BKS Portfolio-Strategie, unsere Green Bonds und der Social Bond sowie das Öko-Sparbuch oder der Green Loan und Green Account in Slowenien.

2018 konnten wir die Zahl der von uns betreuten Firmenkunden von 19.500 auf 21.400 erhöhen. Zu den Kunden zählen vor allem Betriebe der Industrie, des Gewerbes und des Handels, Freiberufler, Land- und Forstwirte sowie Gemeinden und die öffentliche Hand. Unser Firmenkunden schätzen unser Know-how im Finanzierungs- und Garantiegeschäft, unsere Kenntnis der Förderlandschaft sowie unsere Angebote im Veranlagungsgeschäft, die modernen Zahlungsverkehrslösungen und die Angebote zur betrieblichen Absicherung.

Das erfreuliche Kundenwachstum im Privatkundengeschäft von 133.300 auf 143.000 Kunden erfolgte unter anderem durch die Übernahme der GBD in Slowenien. Im Privatkundensegment betreuen wir Privatpersonen und Zugehörige zur Berufsgruppe der Heilberufe. Besonders gefragt in dieser Kundengruppe ist die Expertise bei Wohnbaufinanzierungen und Veranlagungen sowie bei allen Leistungen rund ums Konto.

## AUSGEZEICHNETES ERGEBNIS

Mit einem Jahresüberschuss von 77,4 Mio. EUR (+13,8 %) blickt die BKS Bank auf ein ausgezeichnetes Geschäftsjahr 2018 zurück. Die gute Ergebnisentwicklung wurde von Zuwächsen im Zinsüberschuss und Provisionsüberschuss gleichermaßen getragen. Trotz der nach wie vor für die Ertragssituation der Banken belastenden Tiefzinssituation erhöhte sich der Zinsüberschuss um 7,5 % auf 129,7 Mio. EUR. Der Provisionsüberschuss stieg um 11,2 % auf 55,5 Mio. EUR. Diese zufriedenstellende Tendenz ist unter anderem auf die von der BKS Bank verfolgte Strategie zum Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts zurückzuführen, wo wir sowohl bei den Versicherungen als auch im Zahlungsverkehr Zuwächse erzielten. Auch das Kreditwachstum spiegelt sich im guten Ergebnis wider. Das Wertpapiergeschäft verlief durchwachsen, unter anderem auch durch die Verwerfungen auf den Kapitalmärkten am Jahresende.



### ERGEBNISZUWÄCHSE IN ALLEN MARKTGEBIETEN

Zum Plus beim Jahresüberschuss trugen auch unsere internationalen Marktgebiete kräftig bei. In Slowenien erzielten wir im Bank- und Leasinggeschäft einen Jahresüberschuss von 6,4 Mio. EUR, in Kroatien ein Rekordergebnis von 4,3 Mio. EUR. In unserem jüngsten Marktgebiet, der Slowakei, konnten wir seit dem Markteintritt erstmals ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen.

Kostenseitig agiert die BKS Bank seit jeher sehr diszipliniert. So hielt sich 2018 die Steigerung des Verwaltungsaufwandes mit 6,3 % auf 114,6 Mio. EUR in Grenzen. Der Großteil des Verwaltungsaufwandes, nämlich 74,6 Mio. EUR, fließt in den Personalaufwand. Die gute Ertragssituation in Kombination mit der hohen Kostendisziplin resultierten in einer ausgezeichneten Cost-Income-Ratio von 50,3 %.

### BILANZSUMME ERSTMALS ÜBER 8 MRD. EUR

2018 überschritt die BKS Bank erstmals die Acht-Milliarden-Euro-Schwelle bei der Bilanzsumme. Diese betrug am Jahresende 8,43 Mrd. EUR, was einem Plus von 11,3 % seit 31.12.2017 entspricht.

### 1,8 MRD. EUR AN NEUKREDITEN VERGEBEN

Erfreuliches gibt es auch zum Kredit- und Primäreinlagenwachstum zu berichten. 2018 hat die BKS Bank in Österreich und auf ihren Auslandsmärkten ein beachtliches Neukreditvolumen von rund 1,8 Mrd. EUR vergeben. Gesamt hatte die BKS Bank am Stichtag 31.12.2018 ein Kreditvolumen nach Risikovorsorgen von 5,92 Mrd. EUR (+11,4 %) aushaften. Sehr zufriedenstellend entwickelten sich auch die für das Kreditgeschäft zu bildenden Risikovorsorgen. Diese sanken auf 107,9 Mio. EUR (-21,3 %).

### PRIMÄREINLAGEN AUF REKORDNIVEAU

Der Primäreinlagenstand von 6,22 Mrd. EUR übertraf erstmals die Sechs-Milliarden-Euro-Schwelle und erreichte somit ebenfalls ein Rekordniveau. Im Vergleich zum Dezember 2017 legten die Primäreinlagen um 9,7 % zu. Die Tendenz, dass Termin- und Sichteinlagen wachsen, während Spareinlagen leicht sinken, setzte sich auch im Berichtsjahr fort.

### SOLIDE KAPITALDECKE

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhte sich das Kernkapital von 627,8 Mio. EUR auf 645,2 Mio. EUR. Der Zuwachs ergab sich durch eine im ersten Quartal 2018 erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung, durch höhere Gewinnrücklagen und eine im Herbst emittierte AT 1-Anleihe. Die Kernkapitalquote ging dennoch leicht auf 12,2 % zurück, da sich die Abzugsposten deutlich erhöht haben. Der gesamte Eigenmittelstand belief sich am 31. Dezember 2018 auf 779,2 Mio. EUR, die Gesamtkapitalquote auf 14,8 %. Sämtliche Kapitalquoten liegen damit solide über den gesetzlichen Anforderungen.

# WICHTIGE KENNZAHLEN<sup>1)</sup> AUF EINEN BLICK

JAHRESÜBERSCHUSS

**77,4**

Mio. EUR (+13,8 %)

BILANZSUMME

**8,4**

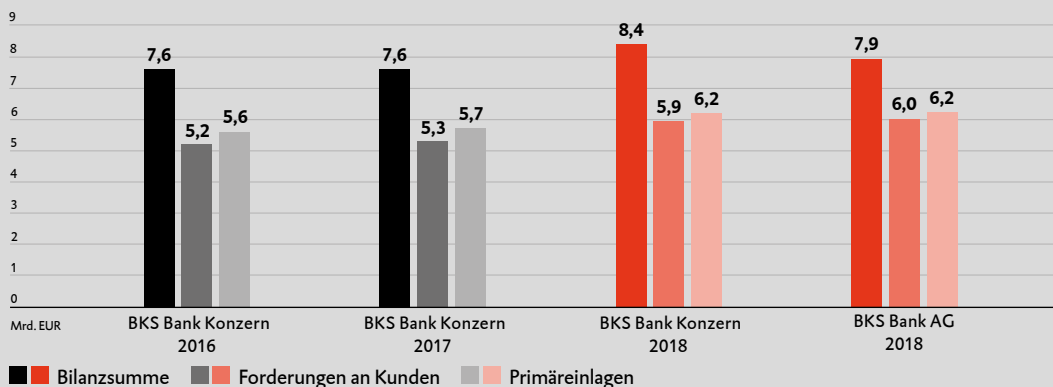
Mrd. EUR (+11,3 %)

BETREUTE KUNDENGELDER

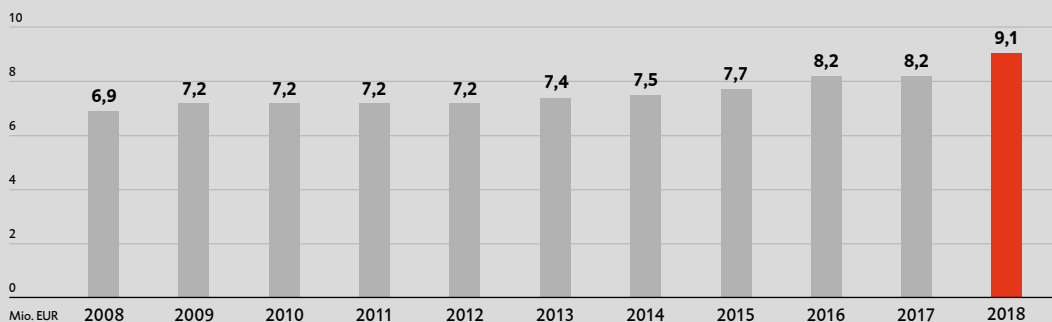
**14,5**

Mrd. EUR (+2,6 %)

## ENTWICKLUNG WICHTIGER BILANZZAHLEN



## ENTWICKLUNG GESCHÄFTSVOLUMEN PRO MITARBEITER



<sup>1)</sup> Die angeführten Kennzahlen beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf den BKS Bank Konzern

## WICHTIGE UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

in %	2016	2017	2018	± in %-Pkte.
ROE nach Steuern (Jahresüberschuss/Ø Eigenkapital)	5,1	6,8	6,8	0,0
ROA nach Steuern (Jahresüberschuss/Ø Bilanzsumme)	0,6	0,9	1,0	+0,1
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	56,2	51,9	50,3	-1,6
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsüberschuss)	20,1	16,7	10,5	-6,2
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	155,6	145,2	137,7	-7,5
Leverage Ratio	8,5	8,0	8,0	0
Kernkapitalquote	12,6	12,5	12,2	-0,3
Gesamtkapitalquote	13,5	14,0	14,8	+0,8
IFRS-Ergebnis pro Aktie im Umlauf in EUR	1,23	1,72	1,82	

## ANZAHL KUNDEN IN TSD.



## EIGENKAPITAL

**14,8%** Gesamtkapitalquote  
**12,2%** Kernkapitalquote

WIRTSCHAFTLICHER WERT NACH MARKTGEBIETEN<sup>1)</sup>

	Forderungen an Kunden in Mio. EUR	Primäreinlagen in Mio. EUR	Personalaufwand in Mio. EUR	Verwaltungsaufwand in Mio. EUR	Jahresüberschuss in Mio. EUR
Österreich <sup>2)</sup>	4.799,4	5.114,4	55,9	103,7	66,7
Slowenien	747,0	937,6	10,7	6,5	6,4
Kroatien	329,6	138,0	5,3	2,9	4,3
Slowakei	149,9	28,3	2,8	1,6	+/-0

<sup>1)</sup> Sämtliche in dieser Tabelle angeführten Zahlen beinhalten das Bank- und das Leasinggeschäft.

<sup>2)</sup> In Italien und Ungarn betreiben wir in den Repräsentanzen kein operatives Bankgeschäft. Dieses erfolgt ausschließlich Cross-Border.

<sup>2)</sup> Die für das Marktgebiet Österreich angegebenen Werte umfassen auch alle Cross-Border-Geschäfte mit internationalen Kunden, die in Österreich abgeschlossen werden.

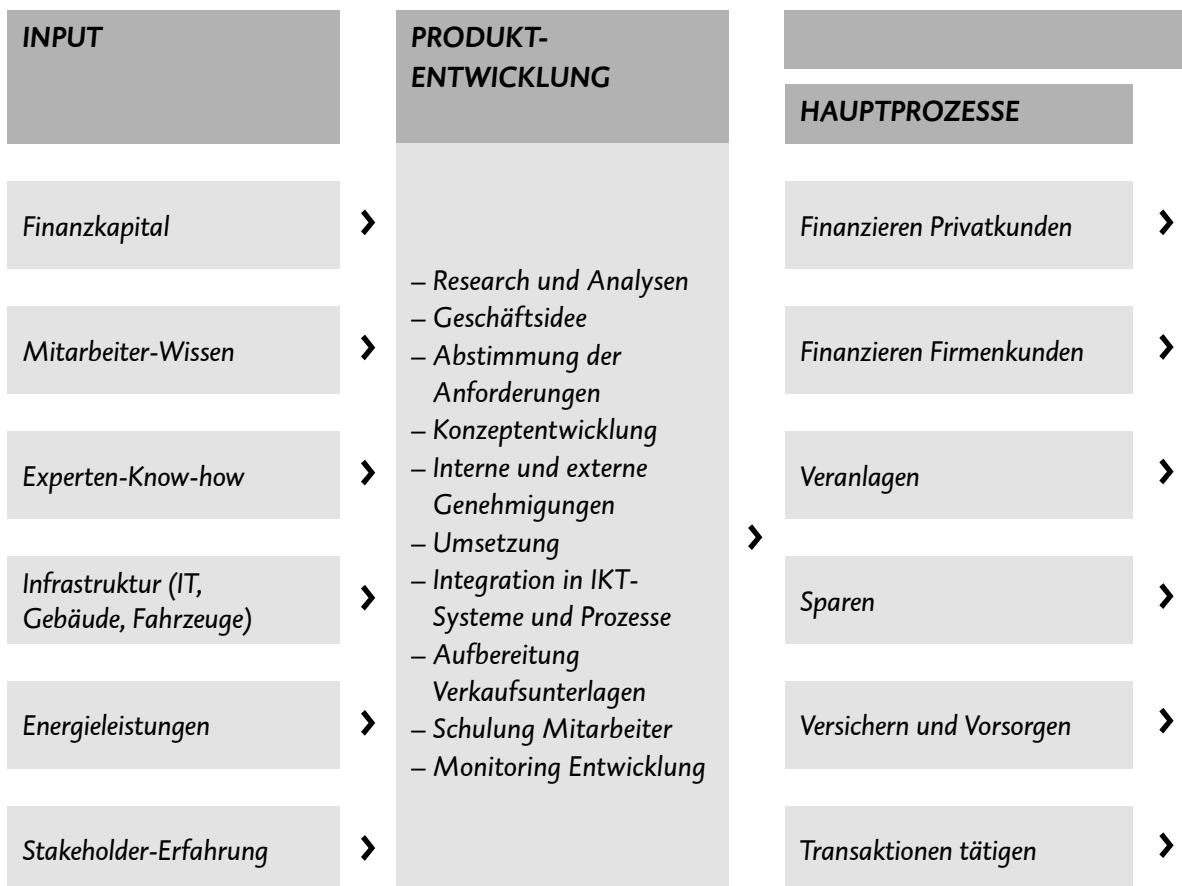
# WERTSCHÖPFUNG

Die Wertschöpfungskette einer Bank unterscheidet sich grundlegend von jener eines Produktionsbetriebes. Als Dienstleistungsunternehmen benötigen wir keine Rohstoffe und der Produktionsprozess involviert keine Zulieferkette. Unsere wesentliche Wertschöpfung ist die Gestaltung von Produkten und die Beratung der Kunden.

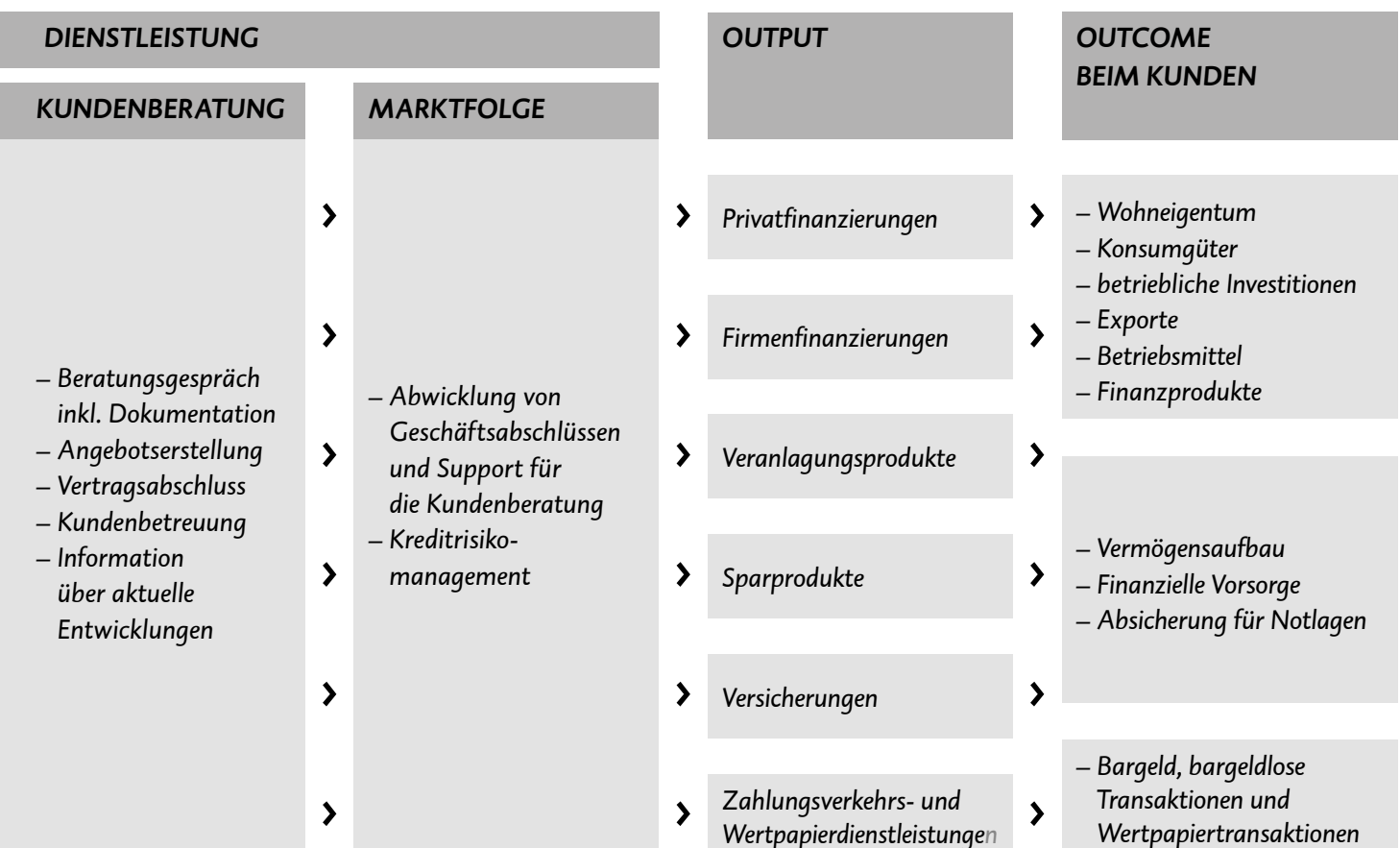
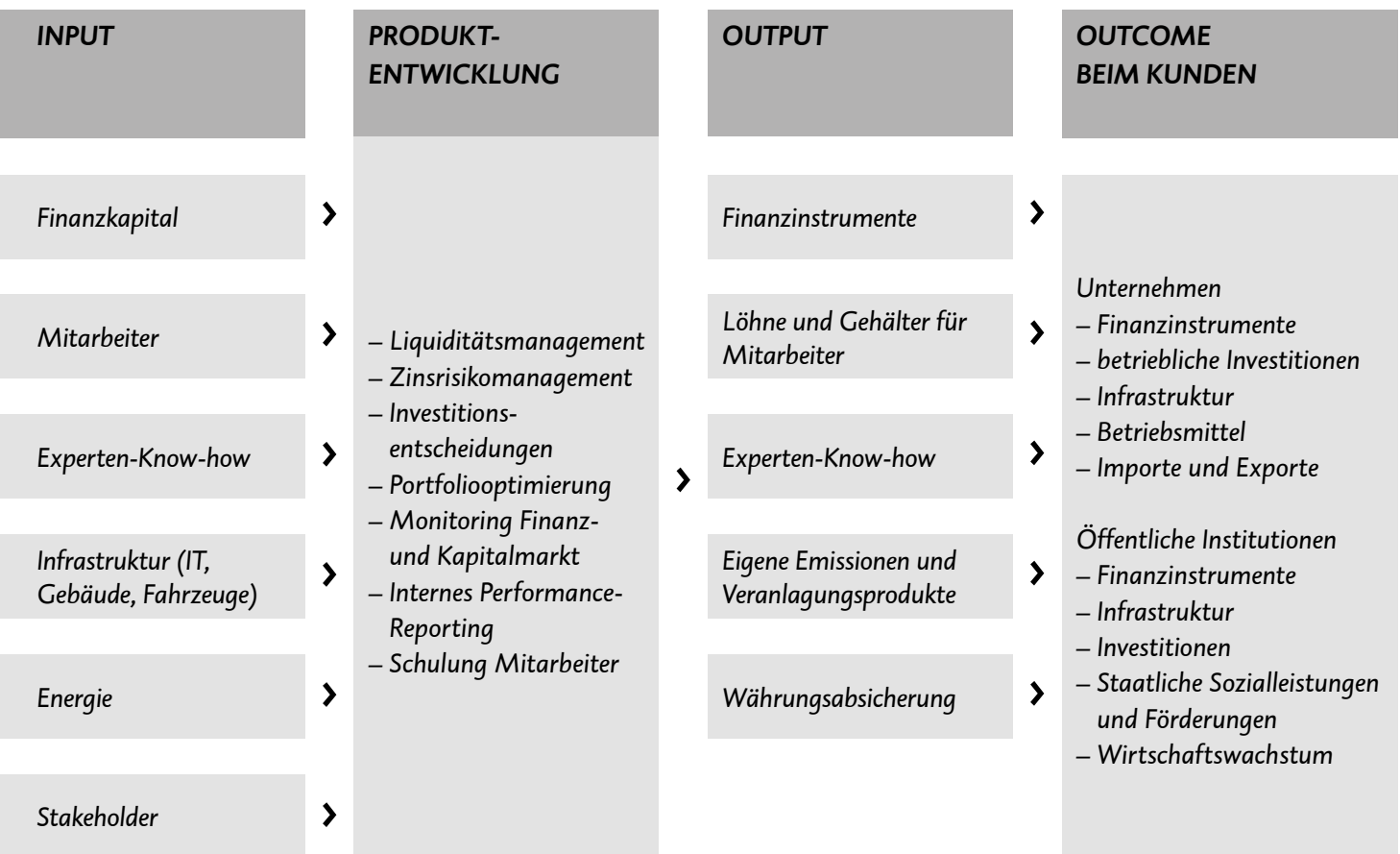
## VIELFÄLTIGER IMPACT DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Impact unserer Geschäftstätigkeit auf Kunden und Gesellschaft ist jedoch vielfältig. Banken lenken mit ihrem Finanzierungsangebot Investitionen, so auch in nachhaltige Produktionsprozesse und -anlagen, in energieeffizientes Bauen, in schadstoffärmere Mobilität, und tragen durch nachhaltige Veranlagungs- und Vorsorgeprodukte zu einem finanziell abgesicherten Lebensstandard im Alter bei.

## WERTSCHÖPFUNGSKETTE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN



## WERTSCHÖPFUNGSKETTE TREASURY



# NACHHALTIGKEITS-MANAGEMENT

## NACHHALTIGKEITSORGANISATION

Nachhaltigkeit ist aufgrund ihrer Bedeutung für die BKS Bank im Verantwortungsbereich der Vorstandsvorsitzenden verankert, die regelmäßig dem Aufsichtsrat über die Fortschritte bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie berichtet. Zwei CSR-Beauftragte entwickeln das CSR-Programm und koordinieren die einzelnen Maßnahmen mit den in- und ausländischen CSR-Teams.

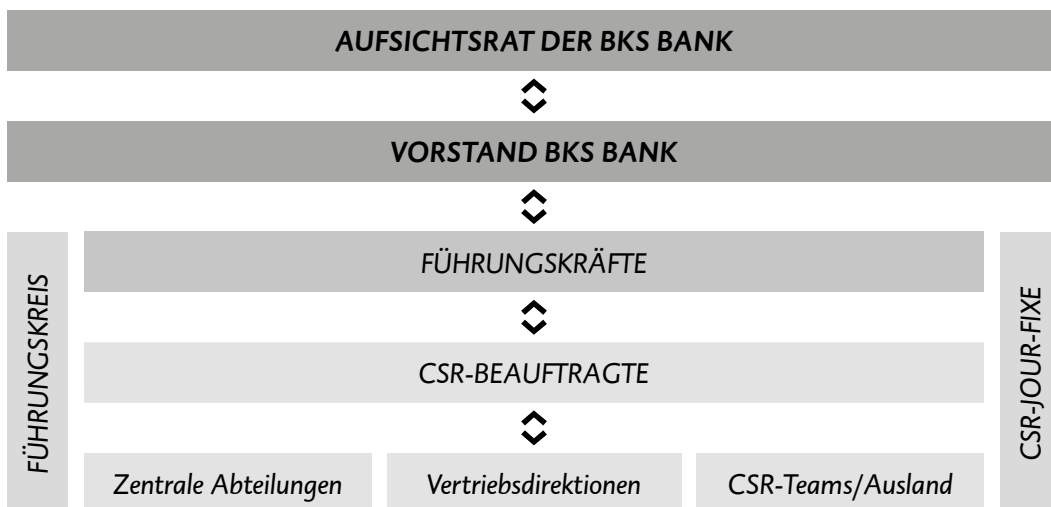
Diese bestehen aus Führungskräften und Mitarbeitern verschiedenster Fachbereiche, so dass gezielt eine Verschränkung der CSR-Strategie mit der Unternehmensstrategie und der operativen Geschäftstätigkeit erfolgen kann. Die einzelnen Fachabteilungen sind für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen, die ihrem Bereich zuzuordnen sind, verantwortlich. In vierteljährlichen CSR-Jours-fixes diskutieren die Mitglieder des CSR-Kernteam und die CSR-Beauftragten mit der Vorstandsvorsitzenden die Nachhaltigkeitsstrategie und berichten über den Stand der geplanten Aktivitäten. Die Führungskräfte werden tourlich informiert und genehmigen das jährliche CSR-Programm.

## HANDLUNGSFELDER

Die BKS Bank verfolgt eine ganzheitlich ausgerichtete Nachhaltigkeitsstrategie und setzt keine Einzelmaßnahmen. Die Aktivitäten gliedern wir nach den folgenden Handlungsfeldern:

- Strategie und Governance
- Mitarbeiter
- Produkte und Innovation
- Umwelt und Klimaschutz und
- Gesellschaft und Soziales

## UNSERE NACHHALTIGKEITSORGANISATION



# NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE

„Wir stehen für eine nachhaltige Geschäftspolitik. Wir sind davon überzeugt, dass uns Nachhaltigkeit innovativer und erfolgreicher macht und zu unseren kontinuierlich guten Geschäftsergebnissen beiträgt. Wir orientieren uns an den Sustainable Development Goals (SDGs). In unserem Institut ist daher eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie etabliert und im Kerngeschäft verankert.“ (Code of Conduct der BKS Bank)

Die Nachhaltigkeitsstrategie durchläuft einen tourlichen Strategieprozess. Wichtige Anker zur Erstellung unserer Wesentlichkeitsmatrix und der daraus abgeleiteten Nachhaltigkeitsstrategie bilden:

- die bestehende Unternehmensstrategie, unsere Mission, Vision, die Werte und das Leitbild,
- die Ergebnisse unseres Stakeholder-Dialogs,
- die Prinzipien des UN Global Compacts,
- die Sustainable Development Goals,
- das Leitbild von respACT – austrian business council for sustainable development,
- Chancen und Risiken aus globalen Megatrends für unser Haus sowie
- wesentliche CSR-Trends.

## PROZESS ZUR ERSTELLUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

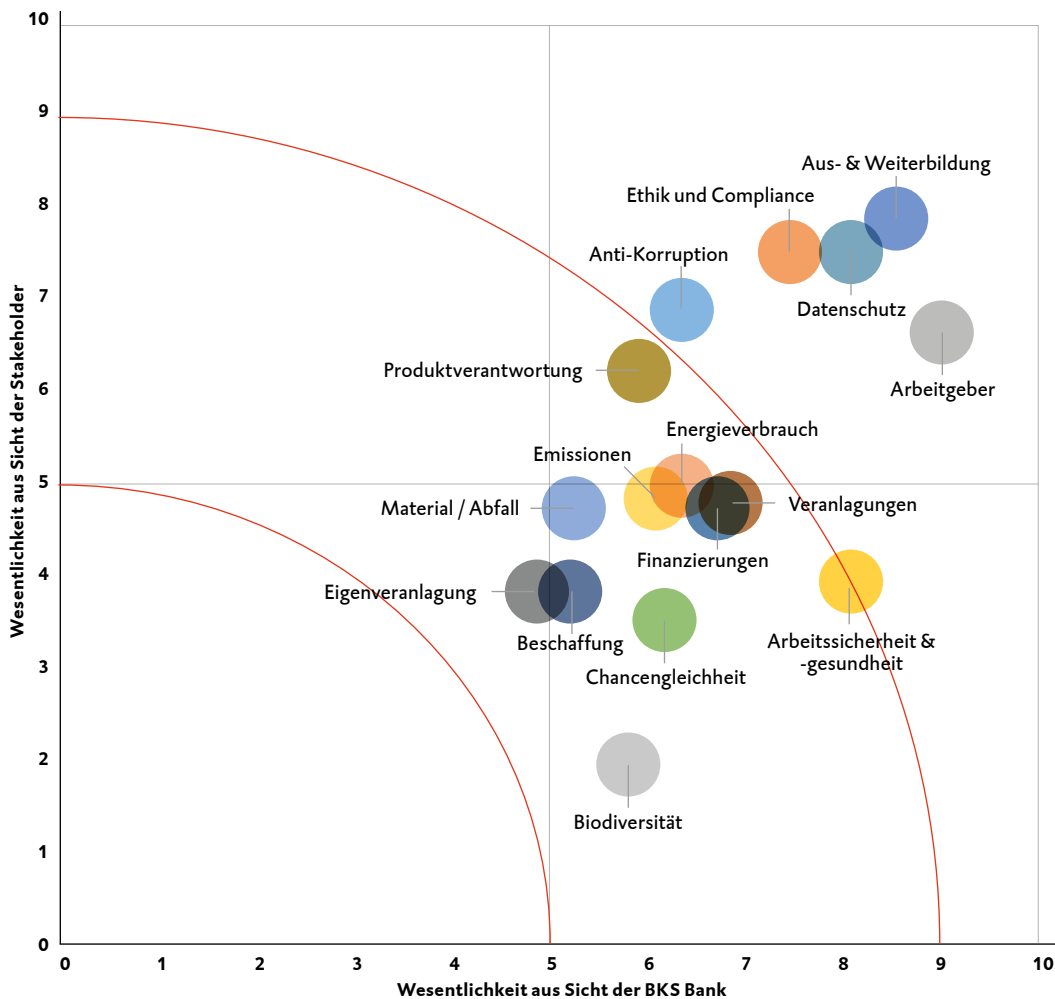


In einem mehrstufigen Nachhaltigkeitsstrategieprozess, der unter anderem eine Befragung von 265 Stakeholdern und Stakeholder-Dialoge mit BKS Bank-Mitarbeitern aus dem In- und Ausland beinhaltete, definierten wir 2017 unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022. Der Prozess und die wichtigsten Ergebnisse des Stakeholder-Dialogs wurden im Nachhaltigkeitsbericht 2017 ab Seite 37 ausführlich vorgestellt. 2018 erfolgten eine Evaluierung und Weiterentwicklung unserer CSR-Strategie, sowie ein Stakeholder-Workshop, in dem wir mit ausgewählten Experten diskutierten, wie die BKS Bank verstärkt zur Dekarbonisierung beitragen kann.

**WESENTLICHE THEMEN DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE**

Im Stakeholder-Dialog zeigte sich, dass für unsere Stakeholdergruppen durchgängig eine hohe Unternehmensethik besonders wichtig ist. Zusätzlich zu den Ergebnissen des Stakeholder-Dialogs wurden in Abstimmung mit unseren CSR-Gremien Dekarbonisierung und Financial Literacy in der Bevölkerung als wesentliche Themen ergänzt. Als unwesentlich erwiesen sich im Stakeholder-Dialog die Themenfelder Material/Abfall, Biodiversität, Beschaffung, Chancengleichheit und Eigenveranlagung. Im Dialog wurden folgende Themen von den einzelnen Gruppen besonders oft genannt:

**WESENTLICHKEITSMATRIX**





## ALPHABETISCHE REIHUNG DER WESENTLICHEN THEMEN

Thema	Erläuterung
<b>Antikorruption</b>	Maßnahmen zur Vermeidung von Bestechung
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheit</b>	Maßnahmen, die zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und Gesundheit der BKS Bank-Mitarbeiter beitragen
<b>Aus- und Weiterbildung</b>	Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung unserer Mitarbeiter
<b>Carbon Footprint / Emissionen</b>	An die Umwelt abgegebene Schadstoffemissionen
<b>Datenschutz</b>	Maßnahmen zur Sicherstellung der Datensicherheit und des Datenschutzes
<b>Dekarbonisierung<sup>1)</sup></b>	Ausstieg aus fossilen Energieträgern
<b>Energieverbrauch</b>	Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in der BKS Bank und entlang unserer Wertschöpfungskette
<b>Fairer Arbeitgeber</b>	Arbeitgeberverhalten der BKS Bank (Arbeitsplatzsicherheit, Sozialleistungen, faires Einkommen ...)
<b>Financial Literacy in der Bevölkerung<sup>1)</sup></b>	Erhöhen des Finanzwissens der Bevölkerung
<b>Nachhaltige Finanzierungen</b>	Angebot nachhaltiger Kreditprodukte für unsere Kunden
<b>Nachhaltige Veranlagungen</b>	Angebot nachhaltiger Veranlagungsprodukte für unsere Kunden
<b>Produktverantwortung</b>	Verantwortungsbewusste Kundenansprache (Beratungsleistung, Produktkennzeichnung, Marketing, Maßnahmen zur Erhöhung des Produktverständnisses)
<b>Unternehmensethik und Compliance</b>	Verantwortungsbewusste Business-Ethik
<b>Verlässlicher Partner für die Gesellschaft<sup>1)</sup></b>	Unterstützung von Sozial-, Bildungs- und Kulturinitiativen in unseren Marktgebieten

<sup>1)</sup>Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse des Stakeholder-Dialogs 2017 wurden mit den CSR-Gremien und dem Vorstand diskutiert. Dabei wurden die Themen Dekarbonisierung, Financial Literacy in der Bevölkerung und Verlässlicher Partner der Gesellschaft ebenfalls in die Liste der wesentlichen Themen der BKS Bank aufgenommen.

## VON DEN STAKEHOLDER-GRUPPEN HÄUFIG GENANNTEN THEMEN

Thema	Erläuterung
<b>Aktionäre</b>	Verantwortungsbewusstes Geschäftsmodell, Ausschluss kritischer Branchen
<b>Kunden</b>	Ausbau des digitalen Angebots bei gleichzeitig hoher Beratungsqualität, das Angebot nachhaltiger Produkte erweitern, Arbeitsplätze vor Ort erhalten
<b>Mitarbeiter</b>	Eine umfangreiche Aus- und Weiterbildung sicherstellen, flexible Arbeitszeitmodelle, eine faire Entlohnung, hohe Datenschutz- und Antikorruptionsstandards sowie der Ausschluss kritischer Branchen
<b>NGOs/NPOs, Behördenvertreter</b>	Vermeidung von Korruption, verstärkte Maßnahmen zum Klimaschutz, Ausbau des Spektrums nachhaltiger Produkte sowie der Ausschluss kritischer Branchen

# SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) stellen für die BKS Bank eine der wichtigsten Neuerungen unter den globalen CSR-Entwicklungen der vergangenen Jahre dar. Die Vielfalt der abgedeckten Themen macht es jedem Unternehmen leicht, zu erheben, wo ein Beitrag geleistet werden kann. Und zwar unabhängig, ob groß oder klein, ob CSR-erfahren oder erst am Beginn einer nachhaltigen Geschäftspolitik. So haben auch wir sieben Ziele abgeleitet, die wir 2018 bis 2022 vorrangig bearbeiten wollen. Diese werden nach Wichtigkeit gereiht nachfolgend dargestellt. Die Reihung leitet sich davon ab,

- ob die BKS Bank tatsächlich Einfluss auf dieses Ziel nehmen kann,
- ob ein SDG für unser Haus Chancen bietet und
- ob daraus ein Impact für die Gesellschaft entsteht.

## FÜR DIE BKS BANK WESENTLICHE SDGS UND UNSER BEITRAG ZUR ZIELERREICHUNG

Ziel Drei geleistete Beiträge zum jeweiligen SDG 2018 (Auswahl)



### Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Rezertifizierung in Slowenien und Kroatien als familienfreundliches Unternehmen
- Vielfältige Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie in allen Marktgebieten
- Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung in Österreich, Slowenien, Kroatien und der Slowakei



### Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster

- Green Bond mit einem Emissionsvolumen von 3 Mio. EUR aufgelegt
- Veranstaltungen zum Thema nachhaltiges Veranlagen abgehalten
- TRIGOS Kärnten vergeben und TRIGOS Österreich unterstützt



### Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

- Photovoltaikanlage in Slowenien errichtet
- Partnerschaft mit dem WWF Österreich eingegangen
- Carbon Footprint reduziert



### Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

- Erstmals Innovationspreis Burgenland unterstützt
- 1,8 Mrd. EUR an Neukreditvolumen vergeben
- Kindergärten, Senioren- und Pflegeheime finanziert



### Ziel 5: Geschlechtergleichstellung

- Neuen Turnus des Frauenkarriereprogramms gestartet
- Fünf Mitarbeiterinnen zu Führungskräften ernannt, eine weitere zur Prokuristin
- BusinessFrauenCenter Kärnten unterstützt



### Ziel 4: Hochwertige Bildung

- In 229 Seminaren Mitarbeiter aus- und weitergebildet
- Finanzquiz auf Facebook abgehalten
- 64 Bildungssponsorings getätigt



### Ziel 1: Keine Armut

- Die BKS Bank ist wichtigster Sponsorgeber von Kärntner in Not
- Beratungsschwerpunkt zur Pensionsvorsorge angeboten
- 1.119 Mitarbeiter konzernweit beschäftigt

# NACHHALTIGKEITSZIELE 2018-2022

Die Nachhaltigkeitsziele 2018-2022 sind eine Selbstverpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung der ökologischen, sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Performance der BKS Bank. Entsprechende Prozesse zur Zielverfolgung und Messung der Zielerreichung sind im Haus etabliert. Am Ende der einzelnen Kapitel zu den Handlungsfeldern unserer CSR-Strategie stellen wir kurz die 2018 erreichten Fortschritte und unsere Pläne für 2019 vor.

## STRATEGIE UND GOVERNANCE

SDGs	Ziele bis 2022	Indikator	Status
     	<b>Strategie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Weiterentwickeln unserer Nachhaltigkeitsstandards und unseres CSR-Managementsystems im In- und Ausland</li> <li>– Hohen Standard bei Ethik, Compliance, Antikorruption, Cyber Security und Datenschutz halten</li> <li>– Einen sinnvollen Beitrag zu den von uns als vorrangig definierten Sustainable Development Goals leisten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Best of Class in Sachen Nachhaltigkeit mit oekom-Prime-Status und VÖNIX-Index-Membership</li> <li>– Anzahl der geschulten Mitarbeiter beträgt 90 %</li> <li>– Verfehlungen bei 0 % halten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●</li> <li>●○</li> <li>●●</li> </ul>
  	<b>Stakeholder-Dialog</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Transparent und offen mit unseren Stakeholdern kommunizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mindestens 1 Stakeholder-Dialog pro Jahr durchgeführt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●</li> </ul>
  	<b>Qualitätsmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Exzellente Qualität im Unternehmen sicherstellen und weiterentwickeln</li> <li>– Weiterentwickeln des Ideenmanagements</li> <li>– Weiterentwickeln unseres Beschwerdemanagements</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– EFQM-Status „Recognised for Excellence 5*“</li> <li>– 10 umsetzungsreife Konzepte aus neuen Ideen</li> <li>– 100 % der bei uns eingelangten Beschwerden sind bearbeitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●</li> <li>●●</li> <li>●●</li> </ul>

●● umgesetzt ●○ in Bearbeitung ○○ offen






**MITARBEITER**

SDGs	Ziele bis 2022	Indikator	Status
   	<b>Verlässlicher Arbeitgeber</b> – Mitarbeiterzufriedenheit hoch halten und regelmäßig messen – Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern	– Mitarbeiterbefragung: Gesamtzufriedenheit bis 2022 besser als 2,0 – Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird in der Mitarbeiterbefragung mit mindestens 1,7 beurteilt – Beibehaltung der Zertifikate zum Audit „berufundfamilie“ in Österreich, Slowenien und Kroatien – Zertifikat als familienfreundlicher Betrieb in der Slowakei liegt vor	●○ ●○ ●● ○○
	<b>Geschlechtergleichstellung</b> – Anteil an Frauen in Führungspositionen erhöhen – Gender-Pay-Gap reduzieren	– Der Anteil von Frauen in Führungspositionen steigt von 32,4 % auf 35 % bis 2022 – Gender-Pay-Gap von 17,5 % auf 13 % reduziert*	●○ ●○
	<b>Aus- und Weiterbildung</b> – Unsere Mitarbeiter bestens ausbilden und fit für die digitale Zukunft machen – Den Wissensstand der Mitarbeiter zu Nachhaltigkeit und nachhaltigen Produkten erhöhen	– Die Anzahl der Ausbildungstage p. a. pro Mitarbeiter ist höher als 4 – 70 % der Mitarbeiter haben bis 2022 mindestens eine CSR-Schulung besucht	●● ●○
 	<b>Mitarbeitergesundheit</b> – Mit betrieblicher Gesundheitsförderung leisten wir einen Beitrag, um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter positiv zu beeinflussen	– Mindestens 25 % der Mitarbeiter nehmen am Programm der betrieblichen Gesundheitsförderung teil – Die Krankenstandsquote liegt unter 3 %	●● ●●

\* Der angegebene Prozentsatz bezieht sich auf Österreich. Natürlich trachten wir aber auch in unseren anderen Marktgebieten danach, die Einkommensschere zwischen Frau und Mann zu reduzieren.

●● umgesetzt ●○ in Bearbeitung ○○ offen

**PRODUKTE UND INNOVATION**

SDGs	Ziele bis 2022	Indikator	Status
  	<p><b>Nachhaltige Produkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Steigern des Volumens an nachhaltigen Finanzierungen</li> <li>– Angebot innovativer nachhaltiger Veranlagungsprodukte ausbauen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Neukreditvolumen nachhaltiger Finanzierungen beträgt p. a. 100 Mio. EUR</li> <li>– 30 Mio. EUR an neuen Green und Social Bonds emittiert</li> <li>– 30 Mio. EUR Investitionsvolumen in AVM nachhaltig bis 2022</li> <li>– Erhöhung des Volumens nachhaltiger Produkte um 10 % jährlich</li> <li>– Neue nachhaltige Produkte sind am Markt eingeführt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●○</li> <li>●○</li> <li>●○</li> <li>●○</li> <li>●●</li> </ul>
 	<p><b>Kundenzufriedenheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßig unsere Kundenzufriedenheit messen und den Zufriedenheitsgrad verbessern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bis 2022 steigt der Kundenzufriedenheitsgrad von 1,66 auf 1,5</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●○</li> </ul>

**GESELLSCHAFT UND SOZIALES**

SDGs	Ziele bis 2022	Indikator	Status
     	<p><b>Multiplikator für CSR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Durch unser Engagement in CSR-Netzwerken tragen wir den CSR-Gedanken weiter und fördern damit z. B. das Bewusstsein für Menschenrechte, den Klimaschutz und andere nachhaltige Herausforderungen unserer Zeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitgliedschaft unter anderem bei UN Global Compact, respACT – austrian business council for sustainable development oder vergleichbaren Organisationen in unseren Auslandsmärkten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●</li> </ul>
  	<p><b>Verlässlicher Partner der Gesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wir nehmen unsere Verantwortung für die Gesellschaft wahr, indem wir in unseren Marktgebieten Personen, Projekte oder Organisationen mit Sponsorings oder Corporate Volunteering unterstützen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mindestens 10 % der Mitarbeiter nehmen p. a. an Corporate Volunteering-Aktionen teil</li> <li>– Mindestens 75 % des Sponsoringvolumens fließen in Projekte in unseren Marktgebieten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●○</li> <li>●●</li> </ul>
  	<p><b>Financial Literacy</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wir leisten einen Beitrag zur Stärkung des Finanzwissens in der österreichischen Bevölkerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wir setzen mindestens fünf Maßnahmen zur Stärkung der Financial Literacy p. a.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●</li> </ul>

●● umgesetzt ●○ in Bearbeitung ○○ offen

**UMWELT UND KLIMASCHUTZ**

SDGs	Ziele bis 2022	Indikator	Status
	<b>Emissionen</b> – Emissionen kontinuierlich senken – Erhöhen des Anteils an Ökostrom	– Reduktion des Carbon Footprints auf unter 2 t CO <sub>2</sub> -Äquivalent pro Mitarbeiter <sup>1)</sup> – Der Anteil von Ökostrom am Gesamtverbrauch beträgt bis 2022 90 %	●● ●○
 	<b>Energieverbrauch</b> – Kontinuierlich unseren Energieverbrauch reduzieren – Alternative Antriebssysteme aktiver nutzen	– Reduktion des Stromverbrauchs pro Mitarbeiter bis 2022 um 10 % – Reduktion des Treibstoffverbrauchs um 10 % bis 2022 – Reduktion des Papierverbrauchs um 5 % in Österreich, Slowenien und in der Slowakei, in Kroatien um 15 % bis 2022 – 25 % des Fuhrparks <sup>2)</sup> auf E-Antrieb, Hybridantrieb etc. umstellen	●○ ●○ ●○ ●○
  	<b>Dekarbonisierung</b> – Erarbeiten eines Maßnahmenplans, wie die BKS Bank ihre Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduzieren kann – Unterstützung unserer Kunden bei der Dekarbonisierung durch Finanzierungen und Förderberatungen	– Fertiggestellter Maßnahmenplan	●○
 	<b>Umweltmanagementsystem</b> – Bis 2022 ist die BKS Bank nach einem für den Bankbetrieb geeigneten Umweltmanagementsystem zertifiziert	– Zertifikat liegt vor	●○

<sup>1)</sup> Dieser Zielwert wird 2019 neu festgesetzt werden, da das Ziel bereits erreicht wurde. Als Basis für die Neudefinition werden erste Erkenntnisse aus der Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS dienen.

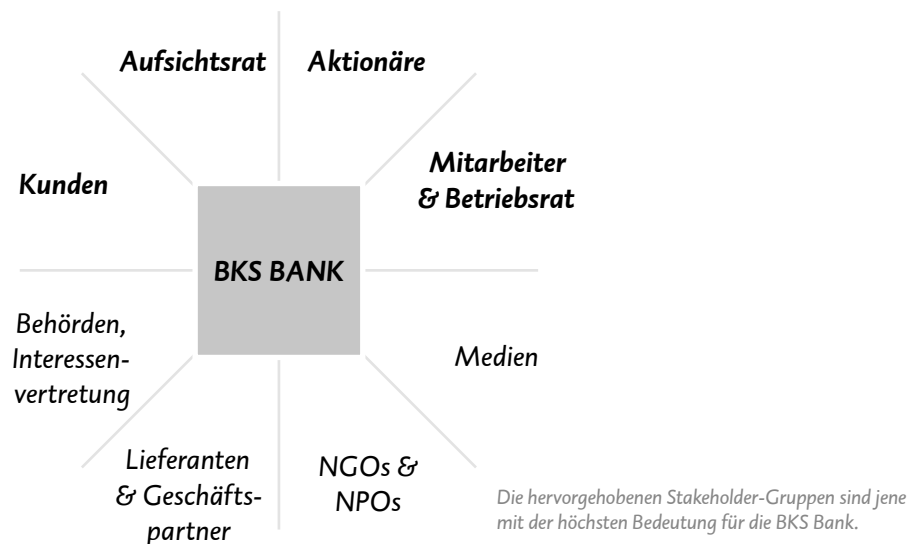
<sup>2)</sup> Da der ursprünglich gewählte Zielwert von 10 % durch die Anschaffung von sechs Hybridfahrzeugen im Jahr 2018 erreicht wurde, haben wir den Zielwert mit 25 % neu festgelegt.

●● umgesetzt ●○ in Bearbeitung ○○ offen

# STAKEHOLDER-DIALOG

Als BKS Bank berühren wir eine Vielzahl an eventuell auch divergierenden Interessenlagen verschiedenster Gruppierungen. Als Stakeholder gelten für uns all jene Personen, Personengruppen, Organisationen und Institutionen, die ein rechtliches, finanzielles, wirtschaftliches oder soziales Interesse an Entscheidungen oder am Tun der BKS Bank haben. Wir gehen aktiv auf unsere Stakeholder zu, um zeitnah und verantwortungsbewusst auf ihre Wünsche einzugehen, ihre Sichtweisen in unsere Unternehmensstrategie einfließen zu lassen, Konflikte zu erkennen, zu minimieren oder gänzlich zu vermeiden, Lösungen zu finden und anzubieten sowie unterschiedliche Meinungen zu diskutieren.

## STAKEHOLDER DER BKS BANK



## STAKEHOLDERBEFRAGUNGEN

Ein wichtiges Instrument unseres Stakeholderdialoges sind Stakeholder-Befragungen. Für Mitarbeiterbefragungen in Österreich haben wir einen Befragungszyklus von drei Jahren festgelegt. Erkannte Verbesserungspotenziale werden konsequent umgesetzt. Die letzte Befragung erfolgte 2017. Kundenzufriedenheitsanalysen führen wir alle zwei Jahre durch, so auch 2018 (siehe dazu Seite 92). Zusätzlich befragen wir unsere Stakeholder gezielt zu aktuellen Themen.

### STAKEHOLDERBEFRAGUNGEN 2018

Befragte Stakeholder-Gruppe	Befragung
<b>Kunden in Österreich</b>	Online-Befragung zur Kundenzufriedenheit
<b>Kunden in Gleisdorf</b>	In Gleisdorf eröffnete die erste nach dem Konzept „Filiale der Zukunft“ gestaltete Filiale. Die Kunden wurden um ihre Meinung zur neuen Gestaltung befragt
<b>Mitarbeiter in Slowenien</b>	Erhebung der Zufriedenheit mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Teil der Rezertifizierung als familienfreundliches Unternehmen
<b>Mitarbeiter in Österreich</b>	Ideenscreening für neu geplante CSR-Maßnahmen (Jobticket, Bonifikation nachhaltiger Arbeitsweg und Paketzustellung in größeren Einheiten)

## DIALOGFORMEN IM STAKEHOLDERPROZESS

Jährlicher/häufiger Dialog	Laufender Dialog	Wichtige Themen
<b>Aufsichtsrat</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufsichtsratssitzungen</li> <li>– Ausschusssitzungen</li> <li>– Geschäftsbericht</li> <li>– Nachhaltigkeitsbericht</li> <li>– Zwischenbericht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Website</li> <li>– Umlaufbeschlüsse zu aufsichtsratspflichtigen Kreditentscheidungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verantwortungsbewusstes Geschäftsmodell</li> <li>– Compliance</li> <li>– Wirtschaftlicher Erfolg</li> <li>– Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie</li> </ul>
<b>Aktionäre</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hauptversammlung</li> <li>– Geschäftsbericht</li> <li>– Nachhaltigkeitsbericht</li> <li>– Zwischenberichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Website</li> <li>– Presseaussendungen</li> <li>– Aktienrechtliche und aufsichtsrechtliche Meldungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verantwortungsbewusstes Geschäftsmodell</li> <li>– Compliance</li> <li>– Datenschutz</li> <li>– Wirtschaftlicher Erfolg</li> <li>– Angemessene Dividende</li> <li>– Ausschluss kritischer Branchen</li> <li>– Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz</li> </ul>
<b>Kunden</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kundenveranstaltungen</li> <li>– Geschäftsbericht</li> <li>– Nachhaltigkeitsbericht</li> <li>– Zwischenberichte</li> <li>– Presseberichte</li> <li>– Kundenbesuche vor Ort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Beratungsgespräche</li> <li>– KundenServiceCenter</li> <li>– Direct Mailings</li> <li>– Website</li> <li>– Soziale Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verantwortungsbewusstes Geschäftsmodell</li> <li>– Hohe Business-Ethik und Verlässlichkeit</li> <li>– Datenschutz</li> <li>– Exzellente Beratungsleistung</li> <li>– Filialnetz mit gut ausgestatteten Filialen</li> <li>– Modernes digitales Angebot</li> <li>– Nachhaltiges Produktangebot</li> <li>– Finanzierungspartner der heimischen Wirtschaft</li> <li>– Produktverantwortung</li> </ul>
<b>Mitarbeiter und Betriebsrat</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Informationsgespräche des Vorstandes</li> <li>– Mitarbeiterzeitung</li> <li>– Gremiumssitzungen</li> <li>– Quartalsgespräche Vorstand / Betriebsrat</li> <li>– Mitarbeiterbefragungen</li> <li>– Entwicklungskonferenz</li> <li>– Code of Conduct</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Intranet</li> <li>– Führungskräfte- und Teambesprechungen</li> <li>– Mitarbeitergespräche</li> <li>– Veranstaltungen und Vorträge für Mitarbeiter</li> <li>– Erfahrungsaustausch</li> <li>– Facebook-Gruppe für Mitarbeiter in Karenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verantwortungsbewusste Unternehmensführung</li> <li>– Arbeitsplatzsicherheit</li> <li>– Faire Entlohnung</li> <li>– Vereinbarkeit von Beruf und Familie</li> <li>– Aus- und Weiterbildung</li> <li>– Gute Sozialleistungen</li> <li>– Positives Arbeitsklima</li> <li>– Chancengleichheit</li> </ul>
<b>Geschäftspartner und Lieferanten</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausschreibungen</li> <li>– Vertragsverhandlungen</li> <li>– Code of Conduct für Lieferanten</li> <li>– Einladung zu Veranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Besprechungen zum Auftragsfortschritt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verantwortungsbewusstes Geschäftsmodell</li> <li>– Wirtschaftliche Solidität und gute Liquidität</li> <li>– Verlässlichkeit beim Begleichen von Rechnungen</li> <li>– Vertragsverhandlungen auf Augenhöhe</li> <li>– Beauftragung von Unternehmen aus der Region bzw. dem Kundenkreis</li> <li>– Antikorruption</li> </ul>



Jährlicher/häufiger Dialog	Laufender Dialog	Wichtige Themen
<b>Behörden</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschäftsbericht</li> <li>– Nachhaltigkeitsbericht</li> <li>– Zwischenbericht</li> <li>– Vor-Ort-Prüfungen</li> <li>– Verwaltungsverfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesetzlich erforderliche Meldungen</li> <li>– Schriftverkehr</li> <li>– Monitoring und Austausch zu geplanten neuen Richtlinien und Gesetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verantwortungsbewusstes Geschäftsmodell</li> <li>– Compliance</li> <li>– Risiko- und Qualitätsmanagement</li> <li>– Antikorruption</li> <li>– Datenschutz und Cyber Security</li> </ul>
<b>Interessenvertretungen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gemeinsame Veranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitarbeit in Gremien und Expertengruppen</li> <li>– Teilnahme an Fachtagungen</li> <li>– Kommentieren von Gesetzesentwürfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verantwortungsbewusstes Geschäftsmodell</li> <li>– Wirtschaftlicher Erfolg</li> <li>– Erfahrungsaustausch</li> <li>– Verlässlicher Partner der heimischen Wirtschaft</li> <li>– Fairer Arbeitgeber</li> <li>– Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz</li> </ul>
<b>NGOs und NPOs</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anfragen</li> <li>– Teilnahme und Einladung zu Veranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Website</li> <li>– Soziale Medien</li> <li>– Presseaussendungen</li> <li>– Kooperation bei Projekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verantwortungsbewusstes Geschäftsmodell</li> <li>– Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz</li> <li>– Fairer Arbeitgeber</li> <li>– Verlässlicher Partner der Gesellschaft</li> <li>– Erhöhung des Finanzwissens der Bevölkerung</li> <li>– Beitrag zur Armutslinderung</li> </ul>

### STAKEHOLDER-DIALOG ZUR DEKARBONISIERUNG

Ein Begrenzen der globalen Erwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius bedeutet einen wichtigen Wendepunkt für unsere Zukunft. Um dieses Ziel zu erreichen, ist der sukzessive Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und Energieträgern ein Muss. Auch die BKS Bank ist bestrebt, die Dekarbonisierung voranzutreiben. Daher führten wir Mitte Dezember 2018 in Kooperation mit dem WWF Österreich einen Workshop mit 26 ausgesuchten Experten aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Energie, Mobilität und Finanzwirtschaft durch. Im Workshop wurden Möglichkeiten der Dekarbonisierung im Kerngeschäft und in den Bereichen Bau und Mobilität diskutiert, da wir dort die größten Ansatzpunkte für einen Dienstleistungsbetrieb sehen.

Der Stakeholder-Dialog lieferte sehr viele Impulse zur Entwicklung einer Dekarbonisierungsstrategie. Die Experten betonten, dass ein höheres Wissen von Kunden und Mitarbeitern zu nachhaltigen Produkten, zu Möglichkeiten für eine energie- und ressourceneffiziente Bauweise oder Mobilität wesentlich sei, um sich für nachhaltige Alternativen zu entscheiden. Ziel der BKS Bank muss es somit sein, dieses Wissen auszubauen. Für Kunden bedeutsam ist auch Transparenz. Second Party Opinions oder Gütesiegel sind hilfreich, zusätzlich sollte aber ein Nachweis der CO<sub>2</sub>-Einsparung oder der positiven Auswirkungen im Vergleich zu Veranlagungen ohne Berücksichtigung von ESG-Kriterien offengelegt werden.

Es zeigte sich zudem, dass die drei Diskussionsthemen vielschichtig in Zusammenhang stehen. So hat z. B. die Wahl eines Filialstandortes Auswirkungen auf die Mobilität von Kunden und Mitarbeitern. Dies bedeutet, dass die BKS Bank bei der Standortsuche für neue Filialen die Anbindung an den öffentlichen Verkehr mit in die Entscheidung einbeziehen sollte. Über Finanzierungen und Veranlagungsprodukte wie Green Bonds können Investitionen von Unternehmen oder Kommunen angeregt werden. Mehrfach genannt wurde, dass die BKS Bank als Bauherr, aber auch im Kundengespräch die Total Costs of Ownership stärker ins Bewusstsein rücken sollte. Sprich, dass sich höhere Investitionsausgaben für eine energiesparende Bauweise in günstigeren Betriebskosten niederschlagen, die die Anfangsinvestition schneller amortisieren.

Alle Diskussionspunkte werden wir im Jahr 2019 im Detail auswerten und in die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie mit einfließen lassen.

## PARTNER FÜR UNSERE STAKEHOLDER

Wir tragen zum Wirtschaftswachstum in unseren Marktgebieten bei und lassen die Gesellschaft an der Wertschöpfung teilhaben.

Wir sind ein verlässlicher Partner für unsere Stakeholder, da wir

- unseren Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze bieten,
- Geschäftspartner aus unserem Kundenkreis und aus jenen Märkten, in denen wir tätig sind, beauftragen,
- Steuer- und Abgabenleistungen in jenen Ländern leisten, wo sie anfallen, und
- unsere Aktionäre über Dividendenzahlungen am Erfolg teilhaben lassen.

Dabei entsteht folgender Wertbeitrag für unsere wesentlichen Stakeholder:

## FINANZSTRÖME DER BKS BANK AN IHRE STAKEHOLDER

in Tsd. EUR	2016	2017	2018
<b>Mitarbeiter</b>			
Löhne und Gehälter	51.310	52.394	55.068
<b>Aktionäre</b>			
Dividende	8.124	8.965	8.935
<b>Wirtschaft</b>			
Investitionen	6.000	6.872	12.888
Kredite	5.330.395	5.450.150	6.025.858
<b>Gesellschaft</b>			
Steuern und Abgaben	17.436	10.602	11.274
Sozialabgaben	13.806	13.901	15.514
Beiträge für Mitgliedschaften bei Interessenverbänden und Netzwerken	337	347	345
Spenden und Sponsorings	297	264	312

# NACHHALTIGKEIT UND RISIKO

Die BKS Bank hat eine umfassende Risikostrategie implementiert, die von einem konservativen Umgang mit den bankgeschäftlichen und -betrieblichen Risiken geprägt wird. Im Geschäftsbericht 2018 wird das Risikomanagementsystem der BKS Bank im Kapitel „Risikomanagement“ ausführlich dargestellt. Im Risikomanagement werden vor allem im Bereich Kreditrisiko und beim operationalen Risiko nachhaltige Faktoren berücksichtigt. Generell sehen wir aus der Nachhaltigkeit entstehende Risiken als Querschnittsmaterie, die sich in allen Unternehmensbereichen widerspiegelt. Entsprechend vielfältig finden diese in unsere Geschäftspolitik Eingang. Nachstehende Tabelle stellt einen Auszug dar, welche positiven und negativen Auswirkungen die Geschäftstätigkeit der BKS Bank auf diverse Themen hat. Sie zeigt auch, welche Aktivitäten wir in den CSR-Handlungsfeldern setzen, um den positiven Impact zu verstärken und negative Auswirkungen zu vermeiden.

## STRATEGIE UND GOVERNANCE

Auswirkung („+“ = positiv, „-“ = negativ, Auszug)

Maßnahmen (Auszug)

### Ethik und Compliance, Governance, Datenschutz

- + Gute Reputation stärkt das Vertrauen aller Stakeholder in die BKS Bank
- + Attraktives Investment für Aktionäre
- + Verlässlicher Partner für Lieferanten und Geschäftspartner
- + Impact auf andere Unternehmen über Kreditvergabe und Veranlagungsprodukte
- + Volkswirtschaftlicher Beitrag durch Steuer- und Abgabenleistung in allen Marktgebieten
- Reputationsrisiko
- Risiko, dass die BKS Bank-Aktie als Investment an Attraktivität verliert
- Betrugsfälle, Korruption, Gesetzesverstöße können finanzielle Schäden verursachen und zu Verurteilungen mit entsprechenden Strafen führen

- UN Global Compact-Mitgliedschaft
- Code of Conduct
- Leitbild und Werte
- Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und das Eigengeschäft
- Nachhaltige Positionen
- Compliance-Code und Charta
- Corporate Governance Kodex
- Arbeitshandbücher z. B. zu Antikorruption, Datenschutz, ...
- Schulung der Mitarbeiter
- Whistleblowing-Möglichkeit
- Internes Kontrollsystem (IKS)
- Beschwerdemanagement
- Ombudsstelle

### Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

- + Beitrag im Kampf gegen Kriminalität und Terrorismus durch die Kontrolle von Geldflüssen
- Reputationsrisiko durch Naming and Shaming
- Rechtsrisiko
- Operationales Risiko, da Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung oft mit finanziellen Schäden verbunden sind
- Sanktionsrisiko, wie z. B. Geldstrafen

- Geldwäschebeauftragte
- Arbeitshandbuch Geldwäsche
- Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und das Eigengeschäft
- Schulung der Mitarbeiter
- Know-your-Customer-Prinzip
- Datenaustausch mit den Behörden gemäß Common Reporting Standards (CRS) und Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA)
- Qualified Intermediary (QI) für US-Steuerbehörden
- IKT-Systeme, die Verdachtsfälle aufzeigen
- Kein Offshore Banking-Angebot

Auswirkung („+“ = positiv, „-“ = negativ, Auszug)

Maßnahmen (Auszug)

**Eigengeschäft**

- + Lenkungseffekt auf die Geschäftspolitik anderer Unternehmen durch Veranlagungsentscheidungen
- Verlustrisiko
- Reputationsrisiko

- Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und den Eigengeschäft
- Arbeitshandbücher
- Verzicht auf hochspekulative Geschäfte
- Aktiv-Passiv-Management (APM)-Ausschuss, der über Veranlagungspolitik entscheidet

**Beschaffung**

- + Stärkung der regionalen Wirtschaft durch Einkäufe in der Region
- + Faire und transparente Auftragsvergabe
- + Stärkung nachhaltig produzierender Unternehmen
- Gefahr von Verstößen gegen Menschenrechte oder Mitverursachung von Umweltschäden in der Lieferkette

- Code of Conduct für Geschäftspartner
- Beschaffungsrichtlinie mit sozialen und ökologischen Mindeststandards
- Einkauf im Kundenkreis oder in der Region

**Menschenrechte**

- + Einfluss auf Geschäftspolitik anderer Unternehmen über Kreditvergabe und Veranlagungsprodukte
- Gefahr von Menschenrechtsverletzungen im Kundenkreis oder in der Lieferkette

- Mitgliedschaft beim UN Global Compact
- Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und das Eigengeschäft
- Nachhaltige Positionen
- Code of Conduct
- Code of Conduct für Geschäftspartner
- Beachten von internationalen Arbeitsnormen (z. B. der ILO)
- Betriebsrat

**UMWELT UND KLIMASCHUTZ**

Auswirkung („+“ = positiv, „-“ = negativ, Auszug)

Maßnahmen (Auszug)

**Emissionen und Energieverbrauch**

- + Veranlagungen und Finanzierungen ermöglichen Kommunen, Ländern und Unternehmen Investitionen in klimafreundlichere Infrastruktur und Anlagen
- + Lenkungseffekt auf Verhalten der Unternehmen
- + Positive Auswirkungen auf das Klima durch Maßnahmen zur Reduktion des Carbon Footprint und Energieverbrauchs
- Kreditrisiko
- Ertragsrisiko
- Reputationsrisiko

- Breites Spektrum nachhaltiger Produkte
- Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und das Eigengeschäft
- Klimaschutzstrategie
- Nachhaltige Positionen
- Photovoltaikanlagen
- Fokus auf alternative Antriebssysteme bei Dienstfahrzeugen
- Videokonferenzsystem
- Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitern

**Dekarbonisierung**

- + Veranlagungen und Finanzierungen ermöglichen Kommunen, Ländern und Unternehmen Investitionen in klimafreundlichere Infrastruktur und Anlagen
- + Lenkungseffekt auf Verhalten der Unternehmen
- + Digitales Angebot reduziert Fahrten zur Filiale
- Viele Branchen müssen durch die Dekarbonisierung ihr Geschäftsmodell verändern, was das Kreditrisiko erhöht

- Klimaschutzstrategie
- Kooperation mit dem WWF Österreich zur Erarbeitung einer Dekarbonisierungsstrategie
- breites Spektrum nachhaltiger Produkte
- Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme bei Umbauten von BKS Bank-Gebäuden
- Neukauf von Dienstfahrzeugen nur in Emissionsklasse 6, E-Autos oder Hybridfahrzeuge
- Spritspartrainings für Mitarbeiter

## PRODUKTE UND INNOVATION

Auswirkung („+“ = positiv, „-“ = negativ, Auszug)

Maßnahmen (Auszug)

### Nachhaltige Produkte

- + Lenkungseffekt auf andere Unternehmen durch nachhaltige Kreditvergabe oder Veranlagungsprodukte
- + Positive Reputation in allen Stakeholdergruppen
- + Finanzierung ökologisch oder sozial nachhaltiger Infrastruktur von Kommunen, Ländern und Unternehmen
- Kreditrisiko
- Ertragsrisiko
- Gefahr von Green Washing

- Emission von nachhaltigen Veranlagungsprodukten
- Second Party Opinions oder externe Gütesiegel, die Nachhaltigkeit der Veranlagungsprodukte sicherstellen
- Seminare für Mitarbeiter zu nachhaltiger Geldanlage
- Vergabe von Finanzierungen mit ökologischem oder sozialem Finanzierungszweck
- Kennzeichnung nachhaltiger Finanzierungen in den IKT-Systemen
- Prozess zur Einführung neuartiger Geschäfte und wesentlicher struktureller Änderung
- Kundenveranstaltungen

### Produktverantwortung/Kundenzufriedenheit

- + Filialen bieten Arbeitsplätze in vielen Regionen
- + Digitales Angebot erleichtert Zugang zu Bankgeschäften
- + Beratungsexzellenz als Diversifizierungsfaktor
- + Vorsorge- und Anlageprodukte leisten Beitrag gegen Altersarmut
- Rechts- und Reputationsrisiko
- Operationales Risiko

- Qualitätsmanagementsystem nach EFQM
- Kundenzufriedenheitsanalysen alle zwei Jahre
- Standardisierter Produkteinführungsprozess
- Compliance-System
- Arbeitshandbücher und andere interne Richtlinien
- Beschwerdemanagement
- Ombudsstelle

## MITARBEITER

Auswirkung („+“ = positiv, „-“ = negativ, Auszug)

Maßnahmen (Auszug)

### Fairer Arbeitgeber

- + Positive Reputation als Arbeitgeber und hohe Arbeitgeberattraktivität
- + Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen
- + Attraktives Arbeitsumfeld
- + Hochwertige Aus- und Weiterbildung
- + Volkswirtschaftlicher Beitrag durch Löhne, Gehälter, Sozialabgaben und Steuerzahlungen
- + Fördern von Diversity
- Reputationsrisiko bei Arbeitsrechtsprozessen
- Gefahr von Arbeitsunfällen
- Fachkräftemangel z. B. Digitalisierungsexperten

- Code of Conduct
- Leitbild und Werte
- Nachhaltige Personalentwicklung
- Kollektivvertragspartner
- Betriebsvereinbarung und betriebliche Vereinbarung
- Zertifizierungen als familienfreundlicher Betrieb in Österreich, Slowenien und Kroatien
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Betriebsrat
- Anonyme und kostenlose Beratung für Mitarbeiter
- Umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm
- Vielfältige Sozialleistungen
- Mitarbeiterbeteiligung

## GESELLSCHAFT UND SOZIALES

Auswirkung („+“ = positiv, „-“ = negativ, Auszug)

Maßnahmen (Auszug)

### Verlässlicher Partner

- + Beitrag gegen die Armut durch Sponsorings und Corporate Volunteering
- + Förderung des kulturellen Angebots

- Sponsoring und Corporate Volunteering-Aktivitäten
- Finanzierung sozialer Einrichtungen

### Financial Literacy

- + Höheres Finanzwissen reduziert das Armutsrisiko
- + Bildungssponsorings stärken die Regionen

- Website
- Finanzquiz
- Bildungssponsorings
- Vorträge für Kunden und Schulen
- Lehrtätigkeit von Mitarbeitern

# UNTERNEHMENSETHIK UND COMPLIANCE

---

Eine hohe Businessethik ist im Bankgeschäft Voraussetzung für den Erfolg. Die BKS Bank bekennt sich daher klar zu den Grundsätzen guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Wir verpflichten uns zudem, unsere gesellschaftliche und ökologische Verantwortung gegenüber unseren Aktionären, Kunden, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit zu wahren.

Der Vorstand der BKS Bank sorgt für die Festlegung und Überwachung der internen Grundsätze einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung. Diese gewährleisten die erforderliche Sorgfalt bei der Leitung des Instituts. Ein jährlicher Review-Prozess für die internen Grundsätze ordnungsgemäßer Geschäftsführung ist in der BKS Bank etabliert, ebenso ein jährlicher Bericht an den Aufsichtsrat durch den Vorstand.

Basis für die hohe Businessethik der BKS Bank bilden Bestimmungen, die uns z. B.

- das Bankwesengesetz und viele andere nationale Gesetze, EU-Richtlinien und EU-Verordnungen,
- der Österreichische Corporate Governance Kodex (ÖCGK),
- unser Compliance-Code und die Compliance Charta,
- der Code of Conduct,
- unsere Arbeitshandbücher zur Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche und
- viele andere interne Richtlinien und Vorschriften vorgeben.

## CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

Der ÖCGK stellt ein freiwilliges Regelwerk für österreichische börsennotierte Unternehmen dar, welches das österreichische Aktien-, Börse- und Kapitalmarktrecht um Regeln für eine gute Unternehmensführung ergänzt. Der Aufsichtsrat hat sein Bekenntnis zum ÖCGK zuletzt in der Sitzung am 27.03.2018 erneuert und erklärt, den Regeln des ÖCGK in der Fassung vom Jänner 2018 entsprechen zu wollen.

Einen detaillierten Corporate Governance Bericht, inklusive aller Mandate und Funktionen der Vorstandsmitglieder, der Funktionsdauer und Mandate der Aufsichtsratsmitglieder, des vollständigen Vergütungsberichts sowie der Information zu den Ausschüssen, zur Diversitätsstrategie und zu den Leitlinien für die Unabhängigkeit etc., finden Sie auf den Seiten 14 ff. unseres Geschäftsberichts 2018 sowie auf unserer Website [www.bks.at](http://www.bks.at) unter Investor Relations.

## COMPLIANCE

Wir haben eine Compliance-Organisation installiert, die vom Compliance-Officer geleitet wird. Er wird von den Mitarbeitern des Compliance-Office sowie von Compliance-Ansprechpartnern in den österreichischen und ausländischen Direktionen sowie in den zentralen Abteilungen der BKS Bank unterstützt. Die Führungskräfte sind dafür verantwortlich, dass ihre Mitarbeiter über sämtliche, compliance-relevanten Vorschriften informiert sind. Dabei unterstützen wir unsere Mitarbeiter mit umfangreichen Schulungen. Der Vorstand der BKS Bank ist für die Einhaltung der Compliance-Vorschriften gesamtverantwortlich. Eine ausführlichere Darstellung unseres Compliance-Managements finden Sie im Geschäftsbericht 2018 auf Seite 38 ff.

## ANTIKORRUPTION

Die BKS Bank setzt in allen Marktgebieten umfassende Maßnahmen zur Hintanhaltung von Korruption. Einmal pro Jahr ergeht ein Antikorruptionsbericht an den Vorstand und an den Aufsichtsrat. Im abgelaufenen Berichtsjahr gab es, wie auch in den Jahren davor, keine Verstöße gegen unsere strengen Antikorruptionsbestimmungen. Diesen Standard wollen wir auch weiterhin halten.

Das Management und die Mitarbeiter der BKS Bank bekennen sich zur umfassenden Bekämpfung von korrupten Verhaltensweisen und setzen alle erforderlichen Maßnahmen zur Prävention. Es ist daher klar kommuniziert, dass wir keinerlei Verstöße gegen die Antikorruptionsbestimmungen dulden und Verstöße je nach Grad und Schwere des Vergehens geahndet werden. Basierend auf den gesetzlichen Bestimmungen, dem Corporate Governance Kodex, dem Code of Conduct und der Compliance Charta der BKS Bank haben wir bereits 2012 ein Handbuch zur Korruptionsbekämpfung geschaffen. Unsere Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland haben eigene Regelungen erlassen, die sich an der jeweiligen vor Ort herrschenden Rechtslage orientieren und die mindestens den Standards der österreichischen Regelungen entsprechen müssen.

## CODE OF CONDUCT NEU ÜBERARBEITET

Unser Code of Conduct ist ein Leitfaden für ethisch einwandfreies und verantwortungsbewusstes Handeln unserer Mitarbeiter. Der Code of Conduct dient der Orientierung im täglichen Umgang mit Kollegen, Kunden, Lieferanten, Behörden und Medien. Er schützt uns und unsere Geschäftspartner vor Fehlverhalten und wahrt dadurch unsere Reputation. Der Code of Conduct wurde 2018 überarbeitet und wird in der neuen Form 2019 an die Mitarbeiter in deutscher, slowenischer, kroatischer und slowakischer Sprache als Broschüre verteilt werden. Zudem ist er im Intranet allen Mitarbeitern zugänglich.

## HOHER STELLENWERT DER MENSCHENRECHTE

Als Mitglied des UN Global Compact wahren wir die Menschenrechte und lehnen jegliche Form von Diskriminierung strikt ab. Die BKS Bank bezieht sich bei der Definition von Menschenrechten auf die international akzeptierten Menschenrechtsnormen, wie

- die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte,
- den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte und
- den Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte sowie
- die Kernarbeitsnormen der International Labour Organization.

Zudem orientieren wir uns an den Leitsätzen für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und an den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen.

In jenen Marktgebieten, in denen die BKS Bank mit Filialen und Niederlassungen vertreten ist, herrscht durchwegs ein hoher Standard hinsichtlich der Einhaltung der Menschenrechte. Dennoch setzen wir viele Maßnahmen, um in unserem Einflussbereich Verstöße gegen die Menschenrechte zu verhindern. Dazu zählt beispielsweise, dass wir nur bei Lieferanten einkaufen, die die Menschenrechte wahren und ihre Mitarbeiter fair behandeln. Alle Bewerber und Arbeitnehmer haben die gleichen Chancen, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihres Alters oder ihrer sexuellen Orientierung.

### **AUSSCHLUSS KRITISCHER BRANCHEN UND NACHHALTIGE POSITIONEN**

Wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsgrundsätze ist die Festlegung, mit welchen Personen, Unternehmen und Institutionen unser Haus keine Geschäftsbeziehung eingeht bzw. welche Arten von Investitionen wir nicht tätigen. Die „Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und das Eigengeschäft“ legen fest, dass wir weder Kredite gewähren noch investieren, wenn unter anderem folgende Kriterien oder Branchen angesprochen sind:

- Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten
- Atomenergie
- Rüstung
- Förderung von Kohle und Konfliktmineralien
- Fracking
- grüne Gentechnik
- verpönte Wirtschaftspraktiken, wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Korruption und Betrug
- Prostitution und Pornographie
- Embryonenforschung
- Glücksspiel
- Produktion von Tabakwaren
- Handel mit geschützten Tieren

Die Ausschlusskriterien werden um die „Nachhaltigen Positionen“ ergänzt. Diese beinhalten die Standpunkte der BKS Bank zu verschiedenen, zum Teil oft kontrovers diskutierten Themen. Beispielhaft genannt seien Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, Atomkraft und Bergbau.

### **LOBBYING UND INTERESSENVERBÄNDE**

Die BKS Bank verzichtet auf den Einsatz von Lobbying und beschäftigt keine Mitarbeiter in diesem Aufgabenfeld. Wir verfassen auch keine Lobbyingkonzepte. Wir sind jedoch Mitglied bei verschiedenen Interessenverbänden, wie etwa dem Verband österreichischer Banken und Bankiers, der unter anderem mit der Gewerkschaft jenen Kollektivvertrag verhandelt, dem die meisten der in Österreich tätigen Bankmitarbeiter unterliegen.

Wie alle anderen österreichischen Banken ist unser Institut im Rahmen einer Pflichtmitgliedschaft Mitglied der Sparte „Bank und Versicherung“ der Wirtschaftskammer. Die BKS Bank engagiert sich auch in der Industriellenvereinigung, da wir dort intensive Kontakte mit unseren Firmenkunden pflegen können und mehr über ihre Bedürfnisse erfahren.



Unsere Vorstandsvorsitzende Frau Mag. Dr. Herta Stockbauer hat folgende Funktionen übernommen:

- Mitglied des Vorstandes des Verbandes österreichischer Banken und Bankiers
- Vorstandsmitglied der Vereinigung Österreichischer Industrieller für Kärnten
- Spartenobfrau der Sparte Bank und Versicherung der Wirtschaftskammer Kärnten

## **NACHHALTIG BEI INVESTITIONEN UND BEI DER BESCHAFFUNG**

Die BKS Bank konzentriert sich auf das Kerngeschäft und verfügt nur über eine einzige Industriebeteiligung. Beteiligungen bestehen an Unternehmen des Finanzsektors und finanznaher Dienstleistungen sowie an Gesellschaften, die eigen- und fremdgenutzte Immobilien entwickeln, vermieten und verwalten. Das restliche Beteiligungsportfolio wird dominiert von den Beteiligungen an der Oberbank AG und Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft (vgl. Geschäftsbericht 2018 ab Seite 85 ff.).

### **GEPRÜFTE EIGENVERANLAGUNG**

Neben dem Kundengeschäft betreibt die BKS Bank auch Geschäfte auf eigene Rechnung. Geschäfte mit hohem Spekulationsgrad und Risiko tätigen wir nicht. Unser Portfolio wird von Staatsanleihen solider europäischer Staaten dominiert, Aktienveranlagungen erfolgen hauptsächlich in österreichischen und deutschen Börsentiteln und sind mit maximal 10 % des Wertpapiereigenportfolios begrenzt. Der Auswahl unserer Investitionen legen wir die ethischen und ökologischen Prinzipien der „Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und das Eigengeschäft“ zugrunde.

Im Berichtsjahr wurde das Anleihenportfolio der BKS Bank erstmals von externer Stelle durch die rfu auf seine Nachhaltigkeitsausrichtung geprüft. Das rfu-Nachhaltigkeits-Modell der rfu - Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung für staatliche Emittenten beurteilt, inwieweit ein Land ökologische Engpässe beansprucht und in welchem Grad soziale Bedürfnisse – zum Beispiel Gerechtigkeit, Sicherheit, Bildung etc. – befriedigt sind. Die rfu-Methodik für Unternehmen bewertet die Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten, Umwelt und anderen.

Aus dem Prüfbericht der rfu: „Keine Positionen im Bondportfolio sind von Ausschlusskriterien betroffen. 90 % erreichen den Status „Qualified“ (die höchste von vier Kategorien) gemäß rfu-Methodik.“ Nur ein kleiner Anteil von knapp 4 % entsprach nicht den strengen Kriterien. Seit der Analyse durch die rfu haben wir einen Teil davon bereits verkauft.

### **NACHHALTIGE BESCHAFFUNG**

Unser Einkauf erfolgt überwiegend durch verantwortliche Personen in der Zentrale. Nachhaltige Beschaffung ist ein wesentlicher Bestandteil der Beschaffungsrichtlinie, die im gesamten Konzern Anwendung findet und für sämtliche Beschaffungsgruppen soziale und ökologische Mindeststandards definiert. Wir legen Wert darauf, Unternehmen aus unserem Kundenkreis zu beauftragen, deren Management und Produktionsmethoden wir kennen. Sämtliche Geschäftspartner müssen sich unserem Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner verpflichten.

# DATENSCHUTZ

---

Der Schutz von Kunden-, Mitarbeiter- und Geschäftsdaten ist ein wesentliches Element unserer Geschäftstätigkeit. Im Umgang mit Daten

- sorgen wir für Datensicherheit auf hohem technischem Niveau,
- sensibilisieren und schulen wir die Mitarbeiter bestmöglich und
- halten gesetzliche Anforderungen ein.

Im Berichtsjahr gab es eine Datenschutzverletzung, die an die Datenschutzbehörde nach Art. 33 DSGVO gemeldet wurde. Da die BKS Bank sofort Maßnahmen ergriffen hat, um weitere Verletzungen zu verhindern, hat die Behörde das Verfahren bereits eingestellt.

## DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG

Im Mai 2018 trat die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft, die viele Aspekte zum Schutz personenbezogener Daten neu regelt. Die BKS Bank hat sich in einem Projekt intensiv auf die Neuregelungen vorbereitet. So wurden unter anderem.

- neue Zustimmungserklärungen von Kunden zur Datenverwendung eingeholt,
- die Datenschutzerklärung neu formuliert,
- Änderungen bei internen Richtlinien vorgenommen,
- ein Verzeichnisse und Folgenabschätzungen erstellt und
- die Mitarbeiter über die Änderungen informiert.

Die Herausforderung des Projekts bestand darin, dass im Inland und auf den Auslandsmärkten teilweise länderspezifische gesetzliche Umsetzungen berücksichtigt werden mussten.

## TOURLICHE MITARBEITERSCHULUNGEN

Unsere Mitarbeiter werden in tourlichen Awareness-Schulungen zum Datenschutz sensibilisiert. Beispiele aus der Praxis helfen, den Datenschutz in alltäglichen Situationen zu verstehen und anzuwenden. Im Arbeitshandbuch „Datenschutz“ ist der Umgang mit Kundendaten detailliert geregelt. Darin beschrieben ist zum Beispiel

- wann und in welcher Form an einen Kunden Marketingmitteilungen übermittelt werden dürfen,
- wann ein Kunde ein Recht auf Einblick in seine Daten hat,
- wie ein Kunde eine Opt-out-Möglichkeit für Werbeaktivitäten nutzen kann.

Die Einhaltung des Datenschutzes wird im Rahmen eines Self-Auditing einmal jährlich geprüft.

## STRIKTE VERTRÄGE MIT GESCHÄFTSPARTNERN

Die BKS Bank gibt keine Daten von Kunden außer Haus. In wenigen Ausnahmefällen ist dies jedoch erforderlich, wobei die Geschäftspartner mit entsprechenden Datenschutzverträgen ebenfalls zur strikten Geheimhaltung verpflichtet werden.

# EXZELLENT IN QUALITÄT UND NACHHALTIGKEIT

---

## PRIME-RATING VON ISS-OEKOM

Für die BKS Bank sind Nachhaltigkeit und Qualität bedeutende Faktoren zur Differenzierung vom Wettbewerb. Daher haben wir in unserer Nachhaltigkeitsstrategie festgelegt, dass wir in Sachen Nachhaltigkeit und Qualität Best in Class sein wollen. Bereits seit 2010 werden die Nachhaltigkeitsaktivitäten der BKS Bank alle zwei Jahre von ISS-oekom in einem Rating bewertet, zuletzt im Februar 2018. Wir freuen uns, dass wir auch weiterhin den „Prime-Status“ tragen dürfen. Erfreulicherweise konnten wir unser Rating von C auf C+ auf der von A+ bis D- reichenden Skala verbessern. Im Bereich „Social Rating“ stieg die Bewertung von C+ auf B-, im „Environmental Rating“ von D+ auf C-. Die BKS Bank wird in der Klasse „Financials/Public and Regional Banks“ von ISS-oekom geratet. In dieser Kategorie ist bislang keine Bank besser geratet als B-.

## ERFOLGSFAKTOR QUALITÄT

In der BKS Bank wird ein Qualitätsmanagementsystem gelebt, das sich am EFQM-Excellence-Modell orientiert. In regelmäßigen Abständen lassen wir die Unternehmensqualität von der Quality Austria bewerten, so auch im Dezember 2018. Das erfreuliche Ergebnis: Eine erneute Auszeichnung mit „EFQM Recognised for Excellence 5\*“ und die Aufnahme in die Liste der „Exzellenten Unternehmen Österreichs“. Die BKS Bank ist als einzige Bank dort vertreten. Der Blick von außen spornt uns an, uns ständig weiterzuentwickeln und wettbewerbsfähig zu bleiben. Aus dem Ergebnis der Bewertung wird 2019 ein Qualitätsmanagement-Programm abgeleitet, das wir bis Ende 2020 umsetzen werden.

## NEUREGELUNG DES BESCHWERDEMANAGEMENTS

2017 haben wir die Prozesse unseres Beschwerdemanagements neu gestaltet und eine eigene zentrale von den Vertriebsstellen unabhängige Ombudsstelle geschaffen. Die Umsetzung im Ausland erfolgte mit Jahresbeginn 2018. Die Ombudsstelle fungiert als Vermittler zwischen dem Beschwerdeführer und der BKS Bank, sie koordiniert und unterstützt die einzelnen Organisationseinheiten und dokumentiert die Beschwerdefälle. Die Ombudsstelle berichtet zweimal jährlich direkt an den Vorstand. Auch die Führungskräfte werden regelmäßig informiert. Unsere Kunden können auf mehreren Wegen Beschwerden einbringen: über die Homepage, beim Kundenbetreuer, beim Kundenservice-Center oder direkt über die Ombudsstelle.

Im Berichtsjahr wurde die Bearbeitung der Beschwerden durch die Einführung eines eigenen IT-Systems deutlich vereinfacht und stärker mit der Steuerung des operationalen Risikos verzahnt. Insgesamt wurden 2018 im In- und Ausland 761 Beschwerden (+14 % gegenüber 2017) aufgenommen. Davon wurden alle bearbeitet. Der Anstieg ist für uns ein Zeichen, dass durch die Sensibilisierung der Mitarbeiter in Kombination mit der neuen IKT-Anwendung nun ein deutlich konsequenteres Einmelden der Beschwerden erfolgt.

## STEUEREHRLICHKEIT

Über Steuerzahlungen leistet die BKS Bank einen großen Beitrag für die Allgemeinheit. Unser Haus bezahlt sämtliche Steuern und Abgaben im vollen Ausmaß, und zwar in jenen Märkten, in denen sie anfallen. 2018 nahm die BKS Bank rd. 1.900,- EUR an Förderungen für eine Personaleinstellung in Anspruch. Weitere staatliche Unterstützungen wurden weder im In- noch im Ausland genutzt.

### STEUERN UND ABGABEN NACH LÄNDERN

in Mio. EUR	2016		2017		2018	
	Laufende Steuern inkl. Bankenabgabe	Latente Steuern	Laufende Steuern inkl. Bankenabgabe	Latente Steuern	Laufende Steuern inkl. Bankenabgabe	Latente Steuern
Österreich	17,2	-3,3	4,1	4,5	8,7	0,3
Slowenien	1,0	0,1	0,9	0,1	0,8	0,4
Kroatien	0,2	0,1	0,6	-0,1	1,6	-1,1
Slowakei	0,1	0	0,1	0	0,2	-0,1
Summe	18,5	-3,1	5,7	4,5	11,3	-0,5

### KEIN OFFSHORE BANKING

Die BKS Bank hält keine Gesellschaften und Beteiligungen in Offshore-Ländern und schließt Offshore Banking-Dienstleistungen dezidiert aus. Unsere Richtlinien besagen, dass wir auch mit Unternehmen, die ihren Sitz in Offshore-Regionen haben, keine Geschäftsverbindung eingehen möchten. Dies gilt auch für Gesellschaften, deren Beteiligungskette bei einem Offshore-Unternehmen endet. Nur in vereinzelt Fällen, die umfangreich dokumentiert und geprüft sind, werden Ausnahmen bewilligt.

### AKTIV IM KAMPF GEGEN GELDWÄSCHE UND TERRORISMUSFINANZIERUNG

Steuerehrlichkeit ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Die BKS Bank nimmt daher uneingeschränkt alle Aufgaben in Zusammenhang mit dem europäischen Datenaustausch nach dem Common Reporting Standard (CRS) und FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act) wahr. Weiters fungiert unser Haus als „Qualified Intermediary“ (QI) für die US-Steuerbehörden. Dies bedeutet, dass wir quartalsmäßige Meldungen an die entsprechenden US-Behörden nach deren Standards liefern.

Die BKS Bank und ihre verbundenen Unternehmen im In- und Ausland bekennen sich auch umfassend zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Geschäfte, bei denen der Verdacht besteht, dass sie im Zusammenhang mit Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung stehen könnten, werden nicht aufgenommen bzw. werden bestehende Geschäftsverbindungen nach diesbezüglicher Kenntnis sofort beendet und den Behörden gemeldet. Zum Erkennen solcher Fälle sind umfangreiche, automatisierte Prüfprozesse im Haus etabliert. Detaillierte Richtlinien, mit welchen Unternehmen und Ländern keine Geschäftsverbindung eingegangen werden kann, sind allen Mitarbeitern bekannt. Entsprechende Schulungen sind von allen Mitarbeitern zu absolvieren.

# CSR-BLITZLICHTER

## VÖNIX

Die BKS Bank-Stammaktie wurde auch 2018 in den VÖNIX aufgenommen. Der VÖNIX ist die Nachhaltigkeitsbenchmark des österreichischen Aktienmarktes. Er beinhaltet an der Wiener Börse notierte Unternehmen, die bei ökologischen und gesellschaftlichen Aktivitäten und Leistungen führend sind.



Foto: Karl Schrotter

Ein Empfangspult ersetzt den klassischen Schalter, Bargeldtransaktionen finden in Diskreträumen statt.

## FILIALE DER ZUKUNFT

Der Erfolg der BKS Bank beruht auf der Beratungsexzellenz unserer Kundenbetreuer. Um dieser noch mehr Raum zu geben wurde, unter dem Motto „Filiale der Zukunft“ ein neues Filialkonzept erarbeitet. Wichtige Bausteine sind die Abkehr vom klassischen Schalter und eine moderne technische Ausstattung.

## CARMINA BURANA

Mit dem Kauf der heutigen BKS-leasing d.o.o. vor 20 Jahren erfolgte der Markteintritt der BKS Bank in Slowenien. Diese Transaktion markierte den Beginn unserer Auslandsexpansion. Das Jubiläum feierten wir mit Kunden und Geschäftspartnern bei einer Veranstaltung im Schloss Fužine. Der Chor Vinko Vodopivec und das Ensemble SToP - Slovenian Percussion Project führten eindrucksvoll die Carmina Burana von Carl Orff auf.

## NEUE FILIALEN

Im Berichtsjahr eröffnete die BKS Bank je eine neue Filiale in Wien und in Kranj. Damit umfasst unser Filialnetz 63 Stellen in Österreich, Slowenien, Kroatien und der Slowakei.



Foto: Agentur Leitidee

Mag. Anton Seebacher, Leiter der Direktion Wien-Niederösterreich-Burgenland

# NACHHALTIGE ERFOLGE 2018

## STRATEGIE UND GOVERNANCE

SDGs	2018 Geplant	Umgesetzt	Indikator aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022
     	<p><b>Strategie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Analysieren, wie Nachhaltigkeit noch stärker in unser Risikomanagement einfließen kann</li> <li>– Mitarbeiterkurzbefragung zu den Werten durchführen</li> <li>– Webinar zu den Werten und SDGs für Mitarbeiter anbieten</li> <li>– Compliance- und Geldwäsche-Schulungen abhalten</li> <li>– EU-Datenschutzgrundverordnung umsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das CSR-E-Learning wurde von 343 Mitarbeitern absolviert</li> <li>– Wertequiz wurde in der Mitarbeiterzeitung veröffentlicht</li> <li>– Compliance- und Geldwäsche-Schulungen abgehalten</li> <li>– Mitarbeiter wurden zur DSGVO informiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Best of Class in Sachen Nachhaltigkeit mit oekom-Prime-Status und VÖNIX-Index-Membership</li> <li>– Anzahl der geschulten Mitarbeiter beträgt 90 %</li> <li>– Verfehlungen bei 0 % halten</li> </ul>
  	<p><b>Stakeholder-Dialog</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mindestens eine Maßnahme zum Stakeholder-Dialog durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Stakeholder-Dialog wurde mit WWF zum Thema Dekarbonisierung abgehalten</li> <li>– Kundenzufriedenheitsanalyse durchgeführt</li> <li>– Kundenbefragung zur neuen Filiale Gleisdorf abgehalten</li> <li>– Mitarbeiter zum Jobticket befragt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mindestens 1 Stakeholder-Dialog pro Jahr durchgeführt</li> </ul>
  	<p><b>Qualitätsmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beschwerdemanagement im Ausland etablieren</li> <li>– Eine IT-gestützte Lösung zur Bearbeitung von Beschwerden einführen</li> <li>– Das Ideenmanagement weiterentwickeln und einen Innovationszirkel im Unternehmen etablieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Beschwerdemanagement wurde im Ausland etabliert</li> <li>– Der Einsatz von OpRisk zur Bearbeitung der Beschwerden startete Mitte September</li> <li>– Ersten Ideenwettbewerb abgehalten. Insgesamt wurden 219 Ideen vom Ideenzirkel bearbeitet</li> <li>– EFQM-Assessment absolviert. Uns wurde erneut die Auszeichnung „Recognised for Excellence 5*“ zuerkannt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– EFQM-Status „Recognised for Excellence 5*“</li> <li>– 10 umsetzungsreife Konzepte aus neuen Ideen</li> <li>– 100 % der bei uns eingelangten Beschwerden sind bearbeitet</li> </ul>

# NACHHALTIGE PERSPEKTIVEN 2019

## STRATEGIE UND GOVERNANCE

SDGs	2019 Geplant	Indikator aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022
     	<b>Strategie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Analysieren, wie Nachhaltigkeit noch stärker in unser Risikomanagement einfließen kann</li> <li>– Neuen Code of Conduct in allen Marktgebieten einführen</li> <li>– E-Learning zum neuen Code of Conduct anbieten</li> <li>– Compliance- und Geldwäsche-Schulungen abhalten</li> <li>– Mitarbeiter zu Datenschutz schulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Best of Class in Sachen Nachhaltigkeit mit oekom-Prime-Status und VÖNIX-Index-Membership</li> <li>– Anzahl der geschulten Mitarbeiter beträgt 90 %</li> <li>– Verfehlungen bei 0 % halten</li> </ul>
  	<b>Stakeholder-Dialog</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mindestens eine Maßnahme zum Stakeholder-Dialog durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mindestens 1 Stakeholder-Dialog pro Jahr durchgeführt</li> </ul>
  	<b>Qualitätsmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Neues Qualitätsmanagement-Programm basierend auf dem Feedback zur Einreichung zum Staatspreis für Unternehmensqualität 2019 entwickeln und mit der Umsetzung beginnen</li> <li>– Das Ideenmanagement mit dem Ideenwettbewerb fortführen und weiterentwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– EFQM-Status „Recognised for Excellence 5*“</li> <li>– 10 umsetzungsreife Konzepte aus neuen Ideen</li> <li>– 100 % der bei uns eingelangten Beschwerden sind bearbeitet</li> </ul>

---

*Feingeätzte Eisenkassette mit  
verborgenem Schlüsseloch und zwei Fallen,  
1540*





# –MITARBEITERN SICHERHEIT BIETEN–

---

## **MITARBEITER**

*Highlights 2018 –58–*

*Managementansatz –60–*

*Fairer Arbeitgeber –61–*

*Einkommen –63–*

*Aus- und Weiterbildung –65–*

*Durch die Bank gesund –66–*

*CSR-Blitzlichter –74–*

*Nachhaltige Erfolge 2018 –76–*

*Nachhaltige Perspektiven 2019 –77–*

# HIGHLIGHTS 2018

---

## AUFGESCHLOSSEN

---

*33.497 Stunden verbrachten unsere Mitarbeiter auf Aus- und Weiterbildung.*

*Siehe Seite 65*

## GESUND

---

*In Österreich wurde uns erneut das „Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung“ verliehen.*

*Siehe Seite 66*



## FAMILIENFREUNDLICH

---



*In Slowenien und Kroatien absolvierten unsere Niederlassungen die Rezertifizierungen als familienfreundliche Betriebe mit Bravour.*



*Siehe Seite 61*



Foto: Caroline Knäuder

Neben Spiel und Spaß stand auch Wissensvermittlung zum Thema Wald am Programm.

## WISSBEGIERIG

*Erstmals boten wir in den Sommerferien eine für Mitarbeiterkinder kostenlose Waldwoche an. 42 Kinder hatten dabei viel Spaß.*

Siehe Seite 61

## FRAUENFREUNDLICH

*13 Teilnehmerinnen besuchen 2018/19 unser Frauenkarriereprogramm „Frauen.Perspektiven.Zukunft“.*

Siehe Seite 72

## LOYAL

*47 Mitarbeiter feierten heuer ein Dienstjubiläum, zwei von ihnen sind sogar schon seit 45 Jahren für die BKS Bank tätig.*

Siehe Seite 69

# MANAGEMENTANSATZ

---

Unsere wichtigste Ressource als Dienstleistungsunternehmen sind gut ausgebildete, kompetente Mitarbeiter. Unternehmerisches Denken und eigenverantwortliches Handeln unserer Führungskräfte mit einem Blick für das große Ganze stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit. Wir sehen unsere Aufgabe darin, optimale Grundlagen und Rahmenbedingungen für eine umfangreiche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter zu schaffen. Ebenso investieren wir in die Gesundheit unserer Beschäftigten sowie in eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeitern ein verlässlicher Partner zu sein. Daher betreiben wir kein „Hire and Fire“, sondern setzen auf langjährige Mitarbeiterloyalität. Wie alle Unternehmen sind wir gefordert, Effizienzsteigerungspotenziale und Prozessverbesserungen auszuschöpfen. Zur Umsetzung der Rationalisierungspotenziale nutzen wir die natürliche Fluktuation. 2018 erhöhte sich unser Mitarbeiterstand auf 1.119 Personen.

Mit unseren Aktivitäten im Handlungsfeld „Mitarbeiter“ tragen wir zur Erreichung von

- Ziel 3 „Gesundheit und Wohlergehen“,
  - Ziel 4 „Hochwertige Bildung“,
  - Ziel 5 „Geschlechtergleichstellung“ und
  - Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“
- der Sustainable Development Goals bei.

## WESENTLICHE ASPEKTE

In der Wesentlichkeitsanalyse sind folgende Faktoren für das Handlungsfeld Mitarbeiter als wesentlich identifiziert worden:

- Fairer Arbeitgeber
- Aus- und Weiterbildung
- Arbeitssicherheit und Gesundheit

Die BKS Bank ist sich der Verantwortung für ihre Mitarbeiter seit jeher bewusst und bietet in diesem Handlungsfeld bereits einen sehr hohen Standard. Dennoch wollen wir uns stetig weiterentwickeln. Dafür nutzen wir externe Evaluierungen, beispielhaft genannt seien die Prozesse zur Erlangung des „Gütesiegels für Betriebliche Gesundheitsförderung“ und des Audits „berufundfamilie“ oder vergleichbare Zertifikate in Slowenien und Kroatien.

## VERWENDETE KENNZAHLENBASIS

Die Kennzahlen zum Handlungsfeld Mitarbeiter umfassen alle Konzerngesellschaften. Sollte vereinzelt eine andere Kennzahlenbasis verwendet werden, weisen wir gesondert darauf hin. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die dargestellten Kennzahlen auf Personen. Die Ermittlung der karenzbezogenen Kennzahlen und Ausbildungskennzahlen haben wir 2017 an die GRI-Standards angepasst. Daher weisen wir hier zum Teil keinen Dreijahresvergleich aus. Gleiches gilt für die Kennzahlen zum Thema Arbeitssicherheit. Es unterbleibt eine Darstellung des Einzelausweises der BKS Bank AG. Diese nimmt im Konzern eine dominierende Stellung ein, so dass ihre nichtfinanziellen Leistungsindikatoren nur minimal von jenen des BKS Bank Konzerns abweichen.

# FAIRER ARBEITGEBER

---

Die BKS Bank beschäftigte im Berichtsjahr 1.119 Mitarbeiter (+1,8 %), darunter 55 % Frauen. 1.056 der 1.119 Mitarbeiter arbeiten in der BKS Bank AG. Den stärksten Anstieg in der Mitarbeiterzahl verzeichneten wir in Slowenien, wo wir 2018 um 16 Personen mehr beschäftigten als 2017. Damit trugen wir unserem Marktanteilswachstum durch die Übernahme von Kunden eines Brokerhauses sowie durch die Eröffnung einer Filiale in Kranj Rechnung. 76,9 % aller Beschäftigten sind in Österreich tätig, 12,2 % in Slowenien, 6,6 % in Kroatien und 3,8 % in der Slowakei.

In der BKS Bank arbeiten Menschen aus 10 verschiedenen Nationen, es herrscht Chancengleichheit für alle Beschäftigten und Bewerber unabhängig von Alter, Geschlecht, Ethnie, religiöser Zugehörigkeit, sexueller Orientierung oder körperlicher Beeinträchtigung. Für die Kommunikation zwischen den einzelnen Ländern gilt Englisch als Konzernsprache. Wichtige Dokumente stehen in der Landessprache zur Verfügung.

## VIELFÄLTIGE SOZIALLEISTUNGEN

Im Bankgeschäft sind Know-how und Erfahrung der Mitarbeiter besonders wichtig für eine gute Beratungsleistung. Daher wollen wir unsere Beschäftigten lange im Unternehmen halten und auch lebensabschnittsbedingte Abwesenheiten, wie z. B. Karenzzeiten, Sabbaticals oder Zeiten zur Pflege kranker Angehöriger, kurz halten. Daher unterstützen wir unsere Mitarbeiter mit vielen Leistungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Dass diese Bemühungen auch von den Mitarbeitern geschätzt werden, zeigt die gute Note von 2,0 auf einer sechsteiligen Skala, die uns die Mitarbeiter bei der Mitarbeiterbefragung 2017 ausgestellt haben.

## GUTE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

In Österreich trägt die BKS Bank seit 2010 das Gütezeichen des Audit „berufundfamilie“, die Reauditierung ist 2019 geplant. Wir können mit Stolz auf eine Reihe von familienfreundlichen Angeboten verweisen. Flexible Arbeitszeitmodelle, die Kindertagesstätte Kinki, die Unterstützung bei der Fenstertagsbetreuung oder eine kostenlose und anonyme Beratung für Mitarbeiter in schwierigen Lebenssituationen sind nur einige Beispiele daraus. Auf großes Interesse stieß im vergangenen Jahr die erstmals angebotene Waldwoche für Kinder. 2019 steht zusätzlich eine Sportwoche am Programm, um die Ferienbetreuung weiter zu erleichtern.

In Slowenien und Kroatien absolvierten wir die Rezertifizierungen der landesüblichen Auszeichnungen für familienfreundliche Betriebe mit Bravour. Als Teil der Rezertifizierung fand in Slowenien eine Mitarbeiterbefragung statt. 92 % der Befragten sind mit den Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie zufrieden. 79 % geben an, dass sich seit der Erstzertifizierung im Jahr 2015 ihre Work-Life-Balance verbessert hat. Dies zeigt, dass die von der BKS Bank gesetzten Maßnahmen auf große Resonanz stoßen und uns helfen, unsere Position als attraktiver Arbeitgeber zu stärken.

In Kroatien bewertete die für die Zertifikatsvergabe verantwortliche Organisation MAMFORCE® die Familienfreundlichkeit der BKS Bank nach einem standardisierten Verfahren in Kategorien wie z. B. Führungsverhalten, Services für Mitarbeiter, Flexibilität. Die BKS Bank lag bei allen untersuchten Faktoren über dem kroatischen Durchschnitt. Daher wurde ihr der sogenannte „Growth“-Status verliehen. Unser Ziel ist es, bei der Reauditierung 2020 den „Lead-Status“ zu erreichen, den bislang in unserer Bewertungsgruppe noch kein Unternehmen trägt.

Untenstehende Tabelle bietet einen Überblick über die vielfältigen Sozialleistungen, die die BKS Bank ihren Arbeitnehmern bietet. Der Anspruch auf die angebotenen Leistungen ist unabhängig vom Ausmaß und der Art des Beschäftigungsverhältnisses. Einige der Angebote können allerdings erst nach einer gewissen Zugehörigkeit zum Unternehmen in Anspruch genommen werden.

### **PARTNER BETRIEBSRAT**

Wichtiger Partner bei allen Initiativen für unsere Mitarbeiter ist der Betriebsrat. Der Betriebsrat der BKS Bank umfasst 22 Mitglieder, darunter 9 Frauen. Er ist Ansprechpartner für die Mitarbeiter in persönlichen, wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Belangen. Zu den weiteren Aufgaben zählt die Mitwirkung im Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen. Über den Kollektivvertrag hinausgehende Leistungen werden in einer Betriebsvereinbarung zwischen dem Unternehmen und dem Betriebsrat vereinbart. Die BKS Bank stellt dem Betriebsrat jährlich ein Sozialbudget zur Verfügung. Daher wird bei den Mitarbeitern kein Sozialbeitrag eingehoben.

### **ÜBERBLICK ÜBER DIE WICHTIGSTEN ANGEBOTE FÜR UNSERE MITARBEITER**

	Österreich	Slowenien	Kroatien	Slowakei
<b>Personalentwicklung</b>				
– Frauenförderprogramm	✓	✓	✓	✓
– Talentemanagement	✓	✓	✓	✓
– Führungskräfteausbildung	✓	✓	✓	✓
– Aus- und Weiterbildung	✓	✓	✓	✓
<b>Vereinbarkeit von Beruf und Familie</b>				
– Teilzeitarbeit	✓	✓	✓	✓
– Gleitzeit	✓	✓	✓	✓
– Kinderbetreuung <sup>1)</sup>	✓	✓	✓	
– Auf die Familie bezogene Sozialleistungen	✓	✓	✓	✓
– Möglichkeit zur Väterkarenz	✓	✓	✓	✓
– Führungspositionen mit Teilzeitbeschäftigung	✓	✓	✓	✓
– Audit „berufundfamilie“ oder vergleichbares Zertifikat	✓	✓	✓	
<b>Betriebliche Gesundheitsförderung und Arbeitnehmerschutz</b>				
– Maßnahmen für die körperliche Gesundheit	✓	✓	✓	✓
– Employee Assistance Program <sup>2)</sup>	✓			
– Sportliche Aktivitäten oder Wellnessangebote	✓	✓	✓	
– Schulungen zur Banksicherheit	✓	✓	✓	✓
– Maßnahmen zum Arbeitnehmerschutz	✓	✓	✓	✓
<b>Unterstützung bei der privaten Vorsorge</b>				
– Unterstützung bei der Privatkrankenversicherung	✓	✓	✓	✓
– Unterstützung bei der privaten Pensionsvorsorge	✓	✓	✓	✓
<b>Sonstige Angebote</b>				
– Betriebsausflüge, Veranstaltungen etc.	✓	✓	✓	✓

<sup>1)</sup> In Österreich: Kleinkindtagesstätte, Unterstützung bei der Ferien- und Fenstertagsbetreuung; in Slowenien: Belegplätze im Kindergarten; in Kroatien: Unterstützung bei der Ferienbetreuung

<sup>2)</sup> Programm zur Mitarbeiterberatung durch ein externes Unternehmen

## EINKOMMEN

Die Mitarbeiter des BKS Bank Konzerns werden nach den im jeweiligen Land geltenden Standards für Bankmitarbeiter entlohnt. In Österreich ist dies für die Beschäftigten der BKS Bank AG der Kollektivvertrag für Angestellte der Banken und Bankiers. Weitere Regelungen zum Einkommen werden in einer Betriebsvereinbarung getroffen. Mitarbeiter, die in die BKS Service GmbH oder die BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H. eintreten, werden nach dem Kollektivvertrag für Angestellte in Handwerk und Gewerbe, Information und Consulting beschäftigt. Jene der BKS Immobilien-Service Gesellschaft m.b.H. nach dem Kollektivvertrag für Angestellte und Lehrlinge in Handelsbetrieben. Die Mitarbeiter des Restaurants Oscar unterliegen dem Kollektivvertrag für Arbeiter im Gastgewerbe.

In Slowenien und der Slowakei gilt der Kollektivvertrag für Bankmitarbeiter. Damit unterliegen rund 93 % aller Mitarbeiter des BKS Bank Konzerns einem Kollektivvertrag. In Kroatien gibt es keinen Kollektivvertrag, daher wurde eine auf gesetzlichen Regelungen basierende Betriebsvereinbarung abgeschlossen. In allen internationalen Marktgebieten bietet die BKS Bank den Mitarbeitern über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehende monetäre Sozialleistungen an.

### VERGÜTUNG AN DEN VORSTAND

Die Vergütung an den Vorstand orientiert sich an den Tätigkeits- und Verantwortungsbereichen, am Beitrag zum Geschäftserfolg und an angemessenen branchenüblichen Standards für Unternehmen vergleichbarer Größe. Berücksichtigt ist ein ausgewogenes Verhältnis von fixen und variablen Vergütungsbestandteilen. Eine detaillierte Beschreibung des Vergütungsmodells der Vorstandsmitglieder entnehmen Sie bitte dem Vergütungsbericht in unserem Geschäftsbericht 2018.

### BEZÜGE DES VORSTANDES

in Tsd. EUR	2016	2017	2018
Bezüge der aktiven Vorstandsmitglieder	1.213	1.349	1.460
– hiervon Mag. Dr. Herta Stockbauer	551	671	664
– hiervon Mag. Dieter Kraßnitzer	354	364	407
– hiervon Mag. Wolfgang Mandl	308	314	304
– hiervon Mag. Alexander Novak	-	-	84
Ruhegehälter ehemaliger Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen	895	940	865
Dotation Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen für aktive Vorstandsmitglieder	113	116	-367

### VERGÜTUNG AN DEN AUFSICHTSRAT

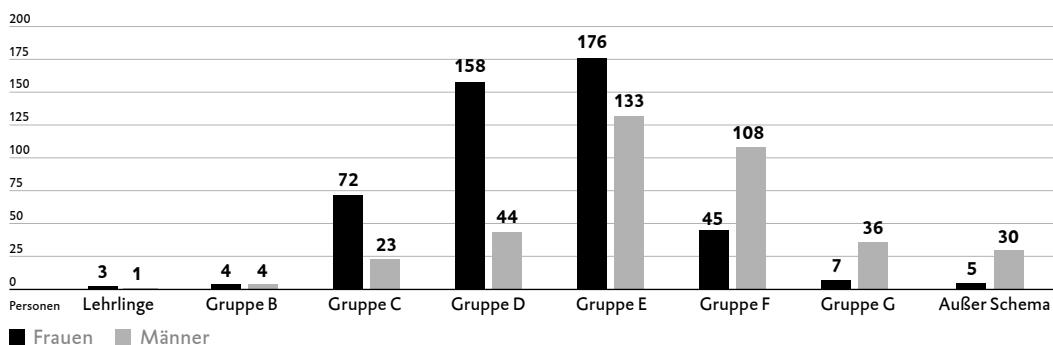
Die Vergütungen an den Aufsichtsrat sind in der Satzung der BKS Bank geregelt. Die Vergütungshöhe und -modalitäten sind im Geschäftsbericht 2018 auf Seite 33 detailliert dargestellt. An Gesamtvergütungen wurden dem Aufsichtsrat im Berichtsjahr 236,1 Tsd. EUR zuerkannt. Die Auszahlung erfolgt erst nach der Entlastung des Aufsichtsrates für das betreffende Geschäftsjahr durch die Hauptversammlung.

## GENDER-PAY-GAP SINKT LANGSAM

Trotz vieler Maßnahmen zur Frauenförderung lässt sich der historisch gewachsene Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen in der BKS Bank nur langsam schließen. Aber es gibt erste Erfolge zu verzeichnen. Bei den österreichischen Beschäftigten in der BKS Bank AG sank der Gender-Pay-Gap seit 2016 von 19,23 % auf 17,0 %, da sich die Differenz zwischen der Zahl weiblicher und männlicher Beschäftigter in den Lohngruppen D, E, F und G erfreulicherweise verringert. Dieser ergibt sich vor allem daraus, dass deutlich mehr Frauen als Männer einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen und dadurch in der beruflichen Entwicklung einen flacheren Karriereverlauf aufweisen.

In der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022 streben wir eine Reduktion des Gaps auf 13 % an. Um weitere Fortschritte zu erzielen, wurde Ende 2018 ein Maßnahmenplan erarbeitet, der nun umzusetzen ist.

## LOHNGRUPPENSTRUKTUR DER BKS BANK AG IN ÖSTERREICH 2018



## BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE

Die staatliche Pension reicht oft für einen angemessenen Lebensstandard nicht aus. Daher unterstützt die BKS Bank den Großteil ihrer Beschäftigten beim Aufbau einer zusätzlichen Altersvorsorge. Für die Mitarbeiter der BKS Bank AG in Österreich gibt es einen Pensionskassen-Kollektivvertrag. Die darin vorgesehenen Beitragsleistungen erfolgen an die VBV Pensionskasse. Mitarbeiter, die seit Anfang 2015 neu in das Unternehmen eintreten, können sich alternativ auch für eine betriebliche Kollektivversicherung bei der Generali Versicherung oder der Grazer Wechselseitigen Versicherung entscheiden. Auch in Slowenien, Kroatien und der Slowakei werden von der BKS Bank Beiträge zu einer Altersvorsorge-Zusatzversicherung geleistet.

## MITARBEITERBETEILIGUNG

Erfreulicherweise zählen zahlreiche Mitarbeiter der BKS Bank zu unseren Aktionären. Am Ende des Berichtsjahres hielten aktive und pensionierte Mitarbeiter 0,7 % der Stimmrechtsanteile. Damit auch jene Mitarbeiter, die selbst keine BKS Bank-Aktien besitzen, in den Genuss einer Erfolgsbeteiligung kommen, richtete die BKS Bank 2001 eine Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung ein. Diese bringt einmal jährlich Dividendenerträge aus BKS-Aktien an ihre Bezugsberechtigten zur Auszahlung. Bezugsberechtigt sind alle Mitarbeiter der BKS Bank AG, die zum Dividendenzahltag ein mindestens 18 Monate dauerndes, ungekündigtes Dienstverhältnis hatten. Die BKS-Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung verfügte zum Ende des Berichtsjahres über 0,4 % der Stimmrechte.



# AUS- UND WEITERBILDUNG

Exzellente Beratungsleistungen können nur von gut ausgebildeten Mitarbeitern geleistet werden. Daher spielt die Aus- und Weiterbildung eine Schlüsselrolle in der Personalentwicklung der BKS Bank und steht allen Mitarbeitern offen. Das Aus- und Weiterbildungsprogramm wird jährlich an neue Gegebenheiten, wie gesetzliche Anforderungen und technische Entwicklungen oder neue Produkte und Dienstleistungen, angepasst und verfolgt vor allem folgende Ziele:

- Sicherstellung der hohen Beratungsqualität
- vorausschauende Qualifikation von Mitarbeitern für neue Anforderungen
- Heranführen von High Potentials an Führungs- bzw. Expertenpositionen
- Weiterbildung von Führungskräften

Seit mehreren Jahren wird einmal jährlich eine Entwicklungskonferenz mit dem höheren Management durchgeführt. Diese Veranstaltung dient der Weiterentwicklung der eigenen Führungsqualität, der Stärkung der Wahrnehmung von strategischen Personal- und Organisationsentwicklungsthemen sowie der Identifizierung von potentiellen Führungskräften. Weiters unterstützen wir unsere Vorstandsmitglieder, Aufsichtsräte und Inhaber von Schlüsselpositionen mit Präsenzs Schulungen und einem E-Learning-Tool, um fit & proper zu bleiben.

Auch Corporate Social Responsibility ist Teil der Ausbildung. Im abgelaufenen Jahr absolvierten 343 Mitarbeiter ein E-Learning zu CSR, weitere 77 wurden in Präsenzs Schulungen, wie dem Workshop „Nachhaltig Veranlagen“ geschult. 2019 ist ein E-Learning zum neuen Code of Conduct geplant.

2018 investierten wir in eine neue Lernmanagementsoftware, die vielseitige und moderne Möglichkeiten des Blended Learning und E-Learning bietet. Auch die Verwaltung im Bereich der Ausbildungsdaten wird mit dieser Anwendung wesentlich verbessert.

## AUSBILDUNGSKENNZAHLEN

	2016	2017	2018
Durchschnittliche Ausbildungstage je Mitarbeiter p. a.	4,97	4,19	4,21
Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Mitarbeiter p. a.*	k. A.	32,4	31,93
Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Frau p. a.*	k. A.	29,7	26,9
Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Mann p. a.*	k. A.	35,7	39,6
Anzahl der internen Seminare	234	246	229
Ausbildungsstunden pro Jahr	39.008	33.013	33.497
– davon von Frauen absolviert	19.930	16.565	15.254
Anzahl der Lehrlinge in Ausbildung	3	5	4
– davon Frauen	3	5	3
Anzahl der Trainees in Ausbildung	3	5	5
– davon Frauen	2	1	2
Prozent der Mitarbeiter, die am Beurteilungs- und Fördergespräch teilgenommen haben	98,5	87,4	87,7

\* Die Berechnung erfolgte auf Basis der aktiven Mitarbeiter (ohne Karenz- und Altersteilzeit).

## DURCHSCHNITTLICHE AUSBILDUNGSSTUNDEN JE MITARBEITER NACH FUNKTIONEN

	2017	2018
Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	29,6	29,8
Team-, Gruppen- und Filialleiter	46,5	52,1
Leiter Zentrale Abteilungen und Vertriebsdirektionen, Geschäftsführer	45,7	41

# DURCH DIE BANK GESUND

Mit Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung motivieren wir unsere Arbeitnehmer, sich intensiver mit ihrer Gesundheit zu beschäftigen. In allen Marktgebieten sind Teams zur betrieblichen Gesundheitsförderung sowie die gesetzlich geforderten Gesundheitsausschüsse etabliert, sodass 100 % der Konzernmitarbeiter repräsentiert werden. In diesen Teams sind sowohl Führungskräfte und Mitarbeiter sowie Experten, beispielsweise die Arbeitsmedizinerin oder Arbeitssicherheitskräfte, vertreten. Das Thema Gesundheit findet in Österreich auch Niederschlag im Kollektivvertrag für Banken und Bankiers in den Paragraphen 24, 29 und 29a.

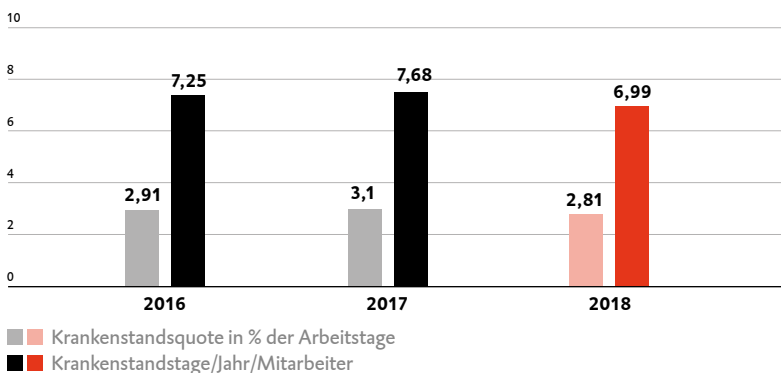
Die betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ist seit über einem Jahrzehnt im Haus etabliert. In Österreich wurden wir 2018 zum vierten Mal mit dem „Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung“ ausgezeichnet. Dieses dürfen wir nun bis 2021 tragen. Um die Auszeichnung zu erhalten, muss dargelegt werden, mit welchen Prozessen und Maßnahmen BGF umgesetzt wird und welche Erfolge damit erzielt werden.

## BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Erfreulicherweise reduzierten sich die Krankenstandstage und die Krankenstandsquote im letzten Jahr deutlich. Die Krankenstandsquote lag auch unter dem in der Nachhaltigkeitsstrategie definierten Zielwert von maximal 3 %. Kernstück unserer betrieblichen Gesundheitsförderung ist das Jahresprogramm „Durch die Bank gesund“, in dem alljährlich ein besonderer Schwerpunkt gesetzt wird. 2018 standen die Schilddrüse und die Halsschlagader im Mittelpunkt. Das Programm wurde erstmals auch in Kroatien angeboten. Insgesamt nahmen konzernweit 379 Mitarbeiter (34 %) an den Untersuchungen und Vorträgen teil. Damit konnten wir unser Ziel einer Teilnehmerquote von 25 % deutlich übertreffen.

Sehr beliebt sind auch die angebotenen Impfungen sowie die Möglichkeiten zum Betriebs-sport. Viele Mitarbeiter nutzen eine vergünstigte Krankenzusatzversicherung. In Slowenien erhalten unsere Angestellten monatliche Gesundheitsnews, weiters werden nach Dienstschluss Yoga- und Pilateskurse angeboten. Die kroatischen Mitarbeiter können unter anderem eine Krankenversicherung zu einem günstigeren Tarif sowie einen jährlichen Gesundheitscheck nutzen.

## KRANKENSTÄNDE



In der Slowakei können unsere Arbeitnehmer zum Beispiel beim Eintritt in die BKS Bank und danach alle drei Jahre einen umfassenden Gesundheitscheck in Anspruch nehmen. Hilfe bei psychischen Belastungen erhalten österreichische Mitarbeiter vom EAP Institut für Mitarbeiterberatung. Dieses bietet eine kostenlose und anonyme Beratung für Arbeitnehmer in beruflichen oder privaten Lebenssituationen an. 2019 wird in Slowenien geprüft, ob dort ein ähnliches Angebot geschaffen werden kann.

### ARBEITS- UND BANKSICHERHEIT

Für die Arbeits- und Banksicherheit zeichnet die BKS Immobilien-Service Gesellschaft m.b.H. verantwortlich. Sie organisiert Schulungen, informiert mit Sicherheitstipps über das Intranet und stellt sicher, dass alle BKS Bank-Filialen über moderne Sicherheitstechnik verfügen. Erfreulicherweise wurde seit 2016 keine BKS Bank-Filiale Opfer eines Banküberfalls.

Durch die hohe Arbeitssicherheit ist die Anzahl der Arbeitsunfälle sehr gering – auch wenn sie 2018 im Vergleich zu 2017 anstiegen. Die Zahl der Arbeitsausfalltage erhöhte sich vor allem durch einen Verkehrsunfall auf dem Arbeitsweg, bei dem ein Mitarbeiter schwerer verletzt wurde. Im Berichtsjahr gab es keinen durch einen Arbeitsunfall oder Banküberfall verursachten Todesfall.

#### KENNZAHLEN ZUR ARBEITSSICHERHEIT

	2017	2018
Anzahl Banküberfälle	0	0
Anzahl Sicherheitsfachkräfte	4	5
– davon in Österreich	4	4
– davon in Slowenien	*	*
– davon in Kroatien	0	1
– davon in der Slowakei	*	*
Anzahl Sicherheitsvertrauenspersonen	16	17
– davon in Österreich	13	13
– davon in Slowenien	1	1
– davon in Kroatien	1	2
– davon in der Slowakei	1	1
Arbeitsunfälle**	4	9
– davon in Österreich	4	8
– davon in Slowenien	0	1
– davon in Kroatien	0	0
– davon in der Slowakei	0	0
Arbeitsausfalltage durch Arbeitsunfälle***	6	76
– davon in Österreich	6	59
– davon in Slowenien	0	17
– davon in Kroatien	0	0
– davon in der Slowakei	0	0

\* Betreuung erfolgt durch externe Fachkräfte.

\*\* Bei der Berechnung der Anzahl der Arbeitsunfälle wurden auch leichte Verletzungen, bei denen andere Kollegen Erste-Hilfe-Maßnahmen leisteten, einbezogen.

\*\*\* Gezählt wurden ausschließlich jene Arbeitstage, an denen die verunfallten Mitarbeiter nicht am Arbeitsplatz tätig sein konnten. Feiertage oder Wochenenden wurden in die Berechnung nicht miteinbezogen.

# VERLÄSSLICHER ARBEITGEBER

## PERSONALENTWICKLUNG

Wir wollen für unsere Mitarbeiter ein verlässlicher Arbeitgeber sein und sie möglichst lange im Haus halten. Daher betreiben wir kein Hire and Fire, sondern qualifizieren Mitarbeiter weiter, um mit neuen Herausforderungen Schritt halten zu können.

Die BKS Bank baute den Personalstand 2018 um 1,8 % aus und trug damit dem Wachstum in Slowenien Rechnung. Seit 2013 erhöhte sich unsere Mitarbeiterzahl um rund 3 % und die Produktivität je Mitarbeiter um 23 %. Hingegen zeigt eine Statistik der Oesterreichischen Nationalbank<sup>1)</sup>, dass die Anzahl der in Kreditinstituten beschäftigten Mitarbeiter österreichweit im selben Zeitraum um über 4.000 sank.



## ÜBERBLICK ÜBER DEN PERSONALSTAND

Personen	2016	2017	2018
<b>Gesamt</b>	<b>1.071</b>	<b>1.099</b>	<b>1.119</b>
– davon in Österreich	844	860	861
– davon in Slowenien	115	121	137
– davon in Kroatien	68	73	74
– davon in der Slowakei	39	40	42
– davon in Italien	4	4	4
– davon in Ungarn	1	1	1
– davon Frauen	619	623	619
– davon Männer	452	476	500
– davon Mitarbeiter mit Beeinträchtigungen	21	28	27

<sup>1)</sup>Quelle: [www.oenb.at/isaweb/report.do?lang=DE&report=3.26](http://www.oenb.at/isaweb/report.do?lang=DE&report=3.26)

# EINTRITTE & AUSTRITTE



Wir sind sehr stolz auf die hohe Loyalität unserer Mitarbeiter. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt konzernweit bei 14,8 Jahren, in der BKS Bank AG in Österreich bei 15,2 Jahren. Die Fluktuationsrate betrug 6,3 %. 1.804 Bewerber sind ein Zeichen für unsere Attraktivität als Arbeitgeber.

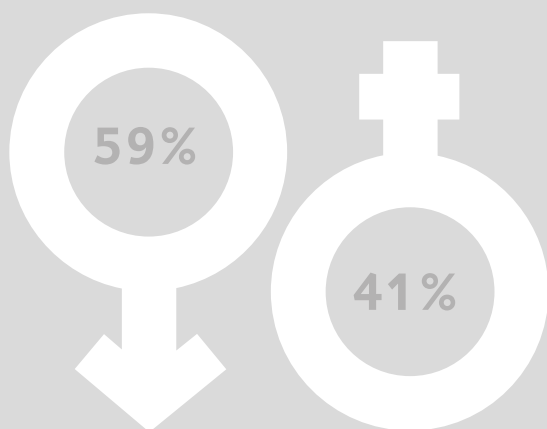
## EIN- UND AUSTRITTE IM JAHR 2018

	Eintritte	Austritte
Gesamt	100	65
– davon in Österreich	65	45
– davon in Slowenien	20	8
– davon in Kroatien	6	7
– davon in der Slowakei	9	5

## FLUKTUATIONSRATE\* NACH GESCHLECHT IN %

	2017	2018
Fluktuationsrate gesamt	5,2	6,3
Fluktuationsrate Frauen	2,7	3,6
Fluktuationsrate Männer	2,5	2,7

## EINTRITTE NACH GESCHLECHT

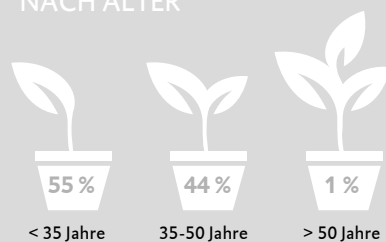


## FLUKTUATIONSRATE\* NACH ALTER IN %

	2017	2018
unter 30 Jahre	1,0	1,3
30 bis 50 Jahre	3,4	4,1
über 50 Jahre	0,8	0,9

\* Die Fluktuationsrate wurde auf Basis der Austritte exklusive Pensionierungen, Mitarbeiter in der Freizeitphase eines Alterszeitmodells und ohne Mitarbeiter in Karenz oder auf Sabbatical berechnet. Die geschlechtsspezifische und altersspezifische Rate bezieht sich auf die Gesamtbeschäftigtenanzahl am Jahresende.

## EINTRITTE NACH ALTER



# ARBEITSZEIT- MODELLE



## FLEXIBLE ARBEITSZEIT

Die BKS Bank bietet ihren Arbeitnehmern Gleit- und Teilzeitmodelle an, die flexibel an die jeweilige Lebenssituation angepasst werden können. Die Teilzeitmöglichkeiten werden vor allem von Frauen genutzt. 39,7 % unserer 619 Mitarbeiterinnen arbeiten Teilzeit. Die Teilzeitquote aller Mitarbeiter liegt bei 24,2 %. Die Anzahl an Mitarbeitern, die ein Altersteilzeitmodell nutzen, hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht und beträgt aktuell 75 Arbeitnehmer.

## BESCHÄFTIGUNGS-AUSMASS DER BKS BANK-MITARBEITER

	2016	2017	2018
Mitarbeiter Vollzeit	822	849	848
– davon Frauen	384	389	373
Mitarbeiter Teilzeit	249	250	271
– davon Frauen	235	234	246
Mitarbeiter, die ein Altersteilzeitmodell nutzen	48	59	75
– davon in der Freizeitphase	11	21	22

## ART DER BESCHÄFTIGUNG

94,2 % der Mitarbeiter befinden sich in einem Angestelltenverhältnis. Als Arbeiter werden die Mitarbeiter des Restaurants Oscar sowie die Reinigungskräfte geführt. Die BKS Bank verzichtet gänzlich auf den Einsatz von Leih- und Zeitarbeitern. Die neu eintretenden Mitarbeiter erhalten im Regelfall einen auf sechs Monate befristeten Vertrag. Auch unsere Führungskräfte verfügen in der Regel über Funktionsbefristungen mit einer Laufzeit von drei Jahren.

## ÜBERBLICK ÜBER DIE ART DER BESCHÄFTIGUNG

	2016	2017	2018
Mitarbeiter mit unbefristetem Vertrag	1.044	1.039	1.065
– davon Frauen	k.A.	607	606
– davon in Österreich	k.A.	819	828
– davon in Slowenien	k.A.	112	128
– davon in Kroatien	k.A.	71	71
– davon in der Slowakei	k.A.	32	33
– davon in Italien	k.A.	4	4
– davon in Ungarn	k.A.	1	1
Mitarbeiter mit befristetem Vertrag	27	60	54
– davon Lehrlinge	3	5	4
– davon Frauen	k.A.	6	13
– davon in Österreich	k.A.	41	33
– davon in Slowenien	k.A.	9	9
– davon in Kroatien	k.A.	2	3
– davon in der Slowakei	k.A.	8	9
– davon in Italien	k.A.	0	0
– davon in Ungarn	k.A.	0	0
Anzahl Zeit- oder Leiharbeiter	0	0	0
Anteil der Beschäftigten in einem Angestelltenverhältnis (in %)	94,1	93,4	94,2

# DIVERSITÄT

Wir achten bei der Zusammensetzung des Vorstandes, des Aufsichtsrates und bei der Besetzung von Führungspositionen auf die fachliche und persönliche Qualifikation der Bewerber und auf Aspekte der Diversität. In der Personalauswahl entscheiden wir uns stets für jenen Mitarbeiter oder jene Mitarbeiterin, der beziehungsweise die die besten Voraussetzungen mitbringt, unabhängig von Geschlecht, Alter und soziokulturellem Hintergrund. Bei der Besetzung von Führungspositionen stehen allen Mitarbeitern dieselben Karrierechancen offen.

## VORSTAND UND AUFSICHTSRAT



Bei den Vorschlägen an die Hauptversammlung zur Besetzung frei werdender Mandate achten der Nominierungsausschuss und der Aufsichtsrat auf die adäquate Vertretung beider Geschlechter, die Internationalität, die Altersstruktur sowie auf den Bildungs- und Berufshintergrund potentieller Bewerber. Der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrates hat 2014, also bereits lange vor der Einführung der österreichischen Quotenregelung für den Aufsichtsrat, eine Zielquote für das unterrepräsentierte Geschlecht in der Geschäftsleitung und im Aufsichtsrat in Höhe von 30 % festgelegt. Da die BKS Bank von September bis Dezember 2018 vier Vorstandsmitglieder hatte, sank der Frauenanteil auf Vorstandsebene in diesem Zeitraum kurzfristig von 33 % auf 25 %. Durch das Ausscheiden von Herrn Mag. Mandl aus dem Unternehmen umfasst der Vorstand nun die Vorstandsvorsitzende Frau Mag. Dr. Herta Stockbauer sowie die Vorstandsmitglieder Herr Mag. Dieter Kraßnitzer und Herr Mag. Alexander Novak.

Der Anteil an Frauen im Aufsichtsrat liegt bei den Kapitalvertretern bei 30 %, bei der Belegschaftsvertretung bei 50 % und gesamt bei 35,7 %. Damit erfüllt die BKS Bank die österreichische Quotenregelung eines 30-prozentigen Frauenanteils in Aufsichtsräten.

## ANZAHL MÄNNLICHER UND WEIBLICHER FÜHRUNGSKRÄFTE NACH FUNKTION

### VORSTAND



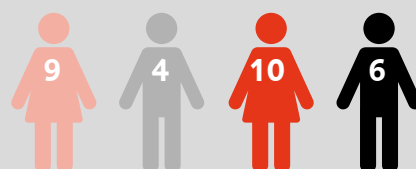
### ABTEILUNGS- BZW. DIREKTIONSLEITER



### FILIAL- BZW. GRUPPENLEITER



### TEAMLEITER



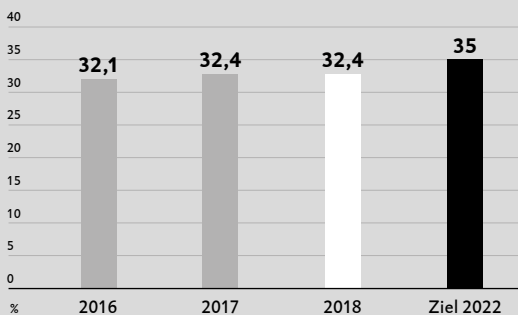
■ 2017 Frauen ■ 2017 Männer ■ 2018 Frauen ■ 2018 Männer

## FRAUENFÖRDERUNG UND TALENTEMANAGEMENT

Ein wesentlicher Baustein zur Erreichung der Zielquote von 35 % an weiblichen Führungskräften ist unser Frauenkarriereprogramm „Frauen.Perspektiven.Zukunft“. Das Frauenkarriereprogramm haben bislang 44 Mitarbeiterinnen absolviert. Davon haben 10 bereits eine Führungsfunktion übernommen. Ebenso viele sind nun in einem anderen Aufgabengebiet tätig. 2018 startete ein neuer Turnus mit 13 Teilnehmerinnen, der im Frühjahr 2019 abgeschlossen wird. Das Frauenkarriereprogramm steht allen Konzernmitarbeiterinnen offen. Seit 2012 konnten wir damit den Anteil von Frauen in Führungspositionen von 25,8 % auf 32,4 % steigern. Auch mit unserem Talentemanagementprogramm führen wir Mitarbeiter an Führungspositionen heran. Im Berichtsjahr waren von 16 Teilnehmern 7 weiblich.



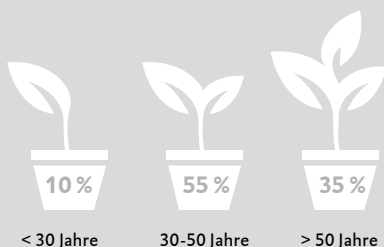
### ENTWICKLUNG DES ANTEILS WEIBLICHER FÜHRUNGSKRÄFTE IN %



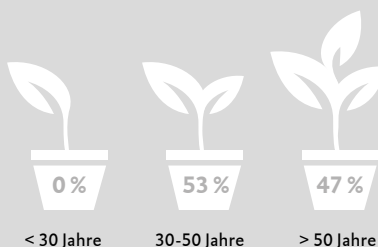
## ALTERSSTRUKTUR

Wissen und Erfahrung spielen in einem auf Beratung spezialisierten Dienstleistungsbetrieb eine große Rolle. Dies spiegelt sich in der Alterspyramide der BKS Bank-Mitarbeiter wider.

### ALTERSSTRUKTUR DER BKS BANK-MITARBEITER IN %



### ALTERSSTRUKTUR DER FÜHRUNGSKRÄFTE IN %







## NATIONALITÄT

Die BKS Bank beschäftigt Mitarbeiter aus 10 Nationen. Wir trachten danach, in unseren Marktgebieten vorrangig Mitarbeiter aus der jeweiligen Region zu beschäftigen, da diese die Bedürfnisse der Kunden besonders gut beurteilen können. Dies gilt auch für die Mitglieder des Top-Managements. In Österreich, Slowenien, Kroatien und der Slowakei stammen jeweils 100 % unserer Top-Manager aus dem jeweiligen Land.

## ANZAHL DER MITARBEITER NACH NATIONALITÄT

	2016	2017	2018
Österreich	820	833	831
Slowenien	118	124	138
Kroatien	72	78	79
Slowakei	38	40	44
Deutschland	11	10	12
Italien	5	5	5
Ungarn	4	4	4
Tschechien	0	1	0
Bosnien/Herzegowina	1	1	3
Kanada	1	1	1
Niederlande	1	1	1

## ELTERNSCHAFT IN DER BKS BANK

Wir wollen eine hohe Rückkehrquote aus der Karenz erzielen und Väter motivieren, in Karenz zu gehen. Die Rückkehrquote war 2018 mit 96 % sehr hoch. Auch die Verbleibsrate zeigt ein sehr gutes Bild. Erfreulicherweise nutzten vier Väter die Möglichkeit der Elternkarenz und drei weitere den Papamonat.

## MITARBEITER IN ELTERNZEIT

	2017	2018
Anzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit	36	28
– davon Frauen	23	15
Anzahl der Angestellten in Elternkarenz	25	27
– davon Frauen	20	23
Anzahl der Angestellten, die aus der Elternkarenz zurückgekehrt sind	18	25
– davon Frauen	13	21
Rückkehrrate <sup>1)</sup> aus der Elternkarenz in %	92	96
Rückkehrrate der Frauen in %	90	90
Rückkehrrate der Männer in %	100	100
Verbleibsrate <sup>2)</sup> in %	95	96
durchschnittliche Elternkarenzdauer in Jahren	2,29	1,79

<sup>1)</sup> Die Rückkehrrate setzt die Gesamtzahl der Angestellten, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, in prozentuelle Relation zu der Gesamtzahl der Angestellten, deren Rückkehr an den Arbeitsplatz nach der Elternzeit vereinbart war.

<sup>2)</sup> Die Verbleibsrate gibt an, wie viele der Mitarbeiter, die aus der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, ein Jahr später noch in der BKS Bank beschäftigt sind.

# CSR-BLITZLICHTER



Foto: BKS Bank

Gemeinsamer Gipfelsieg von Mitarbeitern aus Spittal an der Drau.

## GEMEINSAM

Vielfältige Teambuilding-Maßnahmen bereicherten 2018 den Alltag unserer Mitarbeiter. Beispielsweise lud die Direktion Steiermark zu einem Betriebsausflug. In Kärnten organisierte der Betriebsrat eine Wanderung am Weißensee. Mitarbeiter aus Spittal an der Drau erklimmen einen Gipfel in den Nockbergen, Mitarbeiter der Filiale am Neuen Platz stellten sich den Herausforderungen eines Escape-Rooms.

## ZUFRIEDEN

Als Teil der Rezertifizierung als familienfreundliches Unternehmen fand in Slowenien eine Mitarbeiterbefragung statt. 92 % der Befragten sind mit den Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie zufrieden. 79 % geben an, dass sich seit der Erstzertifizierung im Jahr 2015 ihre Work-Life-Balance verbessert hat.

## WERTGESCHÄTZT

Im Dezember 2018 fand als Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitern, die als interne Trainer fungieren, ein Treffen statt. Gemeinsam wurde erarbeitet, wie die Ausbildung weiter optimiert werden kann.



Foto: Karl Schrotter

## ZERTIFIZIERT

---

Exzellente ausgebildete Berater sind die Basis für exzellente Beratungsleistungen. Um den Ausbildungsstand hoch zu halten, setzen wir auch auf externe Zertifizierungen. Beispielsweise absolvierten im Berichtsjahr 100 Anlageberater die Ausbildung zum European Investment Practitioner (EIP).

## SPORTLICH

---



Foto: BKS Bank

Bei verschiedensten Sportbewerben vertreten Mitarbeiter der BKS Bank gerne und erfolgreich unser Haus. Besondere Highlights waren der Businessrun in Ljubljana und der Company Triathlon in Klagenfurt. Beim Businessrun bewältigten Mitarbeiter aus Österreich, Slowenien und Kroatien gemeinsam die Laufstrecke im Tivoli Park, beim Triathlon hieß es beim Schwimmen, Laufen und Radfahren gleich dreifach Ausdauer zeigen.

Schwimmen, Radfahren, Laufen stand beim Company Triathlon am Programm.

## GESUND

---

34 % der BKS Bank-Mitarbeiter nutzten 2018 das Jahresprogramm der betrieblichen Gesundheitsförderung. Dieses wurde in Österreich, Slowenien und Kroatien abgehalten. Geboten wurden Vorträge und Untersuchungen zur Schilddrüse und Halsschlagader.







## FAMILIENFREUNDLICH

---

In Slowenien und Kroatien lud die BKS Bank erstmals zu einem Familientag ein, bei dem Partner und Kinder von BKS Bank-Mitarbeitern die Bank kennenlernen konnten. Im Anschluss daran wurde ein spannendes Freizeitprogramm geboten.

# NACHHALTIGE ERFOLGE 2018

## MITARBEITER

SDGs	2018 Geplant	2018 Umgesetzt	Indikator aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022
   	<b>Verlässlicher Arbeitgeber</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verbesserungspotenziale aus der Mitarbeiterbefragung 2017 umsetzen</li> <li>– Re-Audit „familienfreundlicher Betrieb“ in Slowenien und Kroatien durchführen</li> <li>– Geplante Maßnahmen des Audits „berufundfamilie“ in Österreich umsetzen</li> <li>– Einführung einer internen Ombudsstelle prüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 136 Maßnahmen wurden aus der Mitarbeiterbefragung eingemeldet und davon 49 bereits umgesetzt</li> <li>– Re-Audit „familienfreundlicher Betrieb“ in Slowenien und Kroatien ist erfolgt</li> <li>– Geplante Maßnahmen des Audits „berufundfamilie“ in Österreich wurden großteils umgesetzt</li> <li>– Eine interne Ombudsstelle wird nicht eingeführt, da es für die Mitarbeiter bereits viele andere Anlaufstellen gibt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitarbeiterbefragung: Gesamtzufriedenheit bis 2022 besser als 2,0</li> <li>– Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird in der Mitarbeiterbefragung mit 1,7 beurteilt</li> <li>– Beibehaltung der Zertifikate zum Audit „berufundfamilie“ in Österreich, Slowenien und Kroatien</li> <li>– Zertifikat als familienfreundlicher Betrieb in der Slowakei liegt vor</li> </ul>
	<b>Diversität*</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Weiteren Jahrgang des Frauenqualifizierungsprogramms starten</li> <li>– Strategie zur Reduktion des Gender-Pay-Gaps erarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 13 Teilnehmerinnen absolvieren das Programm 2018/19</li> <li>– Strategie zur Reduktion des Gender-Pay-Gaps wurde erarbeitet. 2018 betrug der Gender-Pay-Gap in Österreich 17,0 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Anteil von Frauen in Führungspositionen steigt von 32,4 % auf 35 % bis 2022</li> <li>– Gender-Pay-Gap von 17,5 % auf 13 % reduziert**</li> </ul>
	<b>Aus- und Weiterbildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schulungen zur Erhöhung der digitalen Fitness anbieten</li> <li>– Webinar zu CSR für alle österreichischen Mitarbeiter abhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Im Weiterbildungsprogramm wurden Schulungen zur Digitalisierung angeboten</li> <li>– Ein E-Learning zu CSR wurde von 343 österreichischen Mitarbeitern absolviert. 2018 wurden inklusive Präsenzschulungen 420 in- und ausländische Mitarbeiter (37,5 % aller Mitarbeiter) zu CSR ausgebildet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Anzahl der Ausbildungstage p. a. pro Mitarbeiter ist höher als 4</li> <li>– 70 % der Mitarbeiter haben bis 2022 mindestens eine CSR-Schulung besucht</li> </ul>
 	<b>Mitarbeitergesundheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Jahresprogramm von „Durch die Bank gesund“ in Österreich, Slowenien und erstmals auch in Kroatien durchführen</li> <li>– Fortführen der im jeweiligen Marktgebiet etablierten Gesundheitsmaßnahmen wie z. B. Gratisimpfangebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Am Jahresprogramm von „Durch die Bank gesund“ nahmen 34 % aller Mitarbeiter teil</li> <li>– Gesundheitsmaßnahmen wurden angeboten</li> <li>– Das „Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung“ wurde uns erneut zuerkannt</li> <li>– Die Krankenstandsquote lag bei 2,81 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mindestens 25 % der Mitarbeiter nehmen am Programm der betrieblichen Gesundheitsförderung teil</li> <li>– Die Krankenstandsquote liegt unter 3 %</li> </ul>

\* Dieser Punkt wurde in der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022 ursprünglich „Geschlechtergleichstellung“ genannt. 2018 wurde er in „Diversität“ umbenannt.

\*\* Der angegebene Prozentsatz bezieht sich auf Österreich. Natürlich trachten wir aber auch in unseren anderen Marktgebieten danach, die Einkommensschere zwischen Frau und Mann zu reduzieren.

# NACHHALTIGE PERSPEKTIVEN 2019

## MITARBEITER

SDGs

2019 Geplant

Indikator aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022

   	<p><b>Verlässlicher Arbeitgeber</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Noch offene Maßnahmen aus der Mitarbeiterbefragung 2017 umsetzen</li> <li>– Re-Audit „berufundfamilie“ in Österreich durchführen</li> <li>– Geplante Maßnahmen des Audits „berufundfamilie“ in Österreich und den entsprechenden Audits in Slowenien und Kroatien weiter umsetzen</li> <li>– In der Slowakei prüfen, wie eine Zertifizierung als familienfreundlicher Betrieb erfolgen kann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitarbeiterbefragung: Gesamtzufriedenheit bis 2022 besser als 2,0</li> <li>– Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird in der Mitarbeiterbefragung mit 1,7 beurteilt</li> <li>– Beibehaltung der Zertifikate zum Audit „berufundfamilie“ in Österreich, Slowenien und Kroatien</li> <li>– Zertifikat als familienfreundlicher Betrieb in der Slowakei liegt vor</li> </ul>
	<p><b>Diversität*</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktuellen Jahrgang des Frauenqualifizierungsprogramms abschließen</li> <li>– Analyse, welche weiteren Maßnahmen zur Förderung der Diversität sinnvoll wären</li> <li>– Umsetzung der Maßnahmen aus der Strategie zur Reduktion des Gender-Pay-Gaps</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Anteil von Frauen in Führungspositionen steigt von 32,4 % auf 35 % bis 2022</li> <li>– Gender-Pay-Gap von 17,5 % auf 13 % reduziert**</li> </ul>
	<p><b>Aus- und Weiterbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Neues Schulungsangebot für interne Trainer einführen</li> <li>– Schulungen zur Erhöhung der digitalen Fitness anbieten</li> <li>– E-Learning zum neuen Code of Conduct für alle österreichischen Mitarbeiter erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Anzahl der Ausbildungstage p. a. pro Mitarbeiter ist höher als 4</li> <li>– 70 % der Mitarbeiter haben bis 2022 mindestens eine CSR-Schulung besucht</li> </ul>
 	<p><b>Mitarbeitergesundheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Jahresprogramm von „Durch die Bank gesund“ zum Thema „Air-Holen in der BKS Bank“ in Österreich, Slowenien und Kroatien durchführen</li> <li>– Fortführen der im jeweiligen Marktgebiet etablierten Gesundheitsmaßnahmen wie z. B. Gratisimpfangebote</li> <li>– Die Einführung einer anonymen Beratung für Mitarbeiter in schwierigen Lebenssituationen in Slowenien prüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mindestens 25 % der Mitarbeiter nehmen am Programm der betrieblichen Gesundheitsförderung teil</li> <li>– Die Krankenstandsquote liegt unter 3 %</li> </ul>

\* In der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022 wurde dieser Punkt ursprünglich „Geschlechtergleichstellung“ genannt. 2018 wurde er in „Diversität“ umbenannt.

\*\* Der angegebene Prozentsatz bezieht sich auf Österreich. Natürlich trachten wir aber auch in unseren anderen Marktgebieten danach, die Einkommensschere zwischen Frau und Mann zu reduzieren.



*Massives Messing-  
Möbelschloss  
mit zwei Fallen  
und sechs Riegeln,  
19. Jahrhundert*

# –INNOVATION ERSCHLIESST NEUE PERSPEKTIVEN–

---

## **PRODUKTE UND INNOVATION**

*Highlights 2018 –80–*

*Managementansatz –82–*

*Aufgeschlossen für nachhaltiges Kerngeschäft –83–*

*Digital in die Zukunft –91–*

*Schlüsselfaktor Kundenzufriedenheit –92–*

*Ideen-Raum –94–*

*CSR-Blitzlichter –95–*

*Nachhaltige Erfolge 2018 –96–*

*Nachhaltige Perspektiven 2019 –97–*

# HIGHLIGHTS 2018

---



## GREEN BOND

---

*Im September emittierten wir unseren zweiten Green Bond. Mit dem Emissionserlös werden Photovoltaikkraftwerke finanziert.*

*Siehe Seite 86*



Die Siegerteams des Ideenwettbewerbs.

Foto: Caronline Knäuder

## IDEENMANAGEMENT

---

*2018 veranstalteten wir erstmals einen Ideenwettbewerb. Der erste Platz ging an Markus Puchmann für die Idee „Verfügung über Kreditkonten mittels MyNet“.*

*Siehe Seite 94*

## NOTE **1,6**

---

*Unsere Kunden stellten uns bei der Kundenzufriedenheitsanalyse ein gutes Zeugnis aus und bewerteten uns mit 1,6 auf einer 5-stelligen Skala.*

*Siehe Seite 92*



## KANN GELD AUCH BIO SEIN?

*Gemeinsam mit dem Magazin Wienerin luden wir deren Leserinnen zu einer Veranstaltung zu nachhaltigen Veranlagungen.*

Siehe Seite 109



Foto: Stefanie Starz

Oona Horx-Strathern, Alexandra Wolk, Barbara Haas, Univ.-Prof. Dr. Margarethe Rammerstorfer und Mag. Martin Gratzner (v.l.)

## VERDOPPELT

*Das Volumen an Silberkrediten war mit 27,4 Mio. EUR mehr als doppelt so hoch wie 2017.*

Siehe Seite 85

## TESTSIEGE



*Die Österreichische Gesellschaft für Verbraucherstudien und das Magazin trend kürten die BKS Bank zur besten Filialbank bei der Beratung zur Immobilienfinanzierung und Anlageberatung.*

Siehe Seite 93

# MANAGEMENTANSATZ

---

Ein wesentliches Element unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Verankerung im Kerngeschäft. Wir beobachten internationale Entwicklungen intensiv. Aktuell befassen wir uns beispielsweise mit dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums, dem Vorschlag der Finanz-Initiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (United Nations Environment Programme Finance Initiative, UNEP) zu neuen Prinzipien für verantwortungsvolles Banking oder mit den Green Bond Principles und Benchmark-Vorschlägen der EU. Wir setzen zeitgerecht entsprechende Schritte, um unter den Branchenleadern zu bleiben. Dazu zählt auch die Einbindung externer Experten, wie beispielsweise jener des WWF Österreichs, mit denen wir an der Dekarbonisierung unseres Kreditportfolios arbeiten.

Der Fokus unserer Maßnahmen im Kerngeschäft liegt auf der Erweiterung der Angebotspalette nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen sowie der Erhöhung des Volumenanteils dieser Produkte. Wir sehen Nachhaltigkeit als Faktor, der die Innovationskraft unseres Hauses erhöht. Ebenso arbeiten wir laufend an einer noch besseren Integration von CSR in die Prozesse der BKS Bank.

Uns ist bewusst, dass Banken über ihre Finanzierungstätigkeit und die angebotenen Veranlagungsprodukte einen hohen Lenkungseffekt für eine nachhaltige Unternehmensführung in der gesamten Wertschöpfungskette haben können. Unsere internen Richtlinien für das Kundengeschäft und die Beschaffung beinhalten daher zahlreiche ökologische und soziale Faktoren als Leitplanken für die Geschäftstätigkeit. Um mehr Unternehmen zu motivieren, selbst nachhaltig tätig zu werden, laden wir unsere Kunden regelmäßig zu Vorträgen zu CSR ein und engagieren uns in Netzwerken der Verantwortung.

Mit unseren Aktivitäten im Handlungsfeld „Produkte und Innovation“ tragen wir zur Erreichung mehrerer Ziele der Sustainable Development Goals bei:

- Ziel 7 „Bezahlbare und saubere Energie“,
- Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“,
- Ziel 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“,
- Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“,
- Ziel 12 „Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster“ und
- Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

## WESENTLICHE ASPEKTE

In der 2017 erstellten Wesentlichkeitsanalyse sind folgende Faktoren für das Handlungsfeld „Produkte und Innovation“ als relevant identifiziert worden:

- Produktverantwortung
- Nachhaltige Veranlagungen
- Nachhaltige Finanzierungen

Als Zeichen der Transparenz und der Exzellenz setzen wir auch auf externe Evaluierungen. Bei den nachhaltigen Veranlagungsprodukten sind dies beispielsweise Second Party Opinions von externen Nachhaltigkeitsexperten. Im Bereich der Unternehmensqualität nehmen wir regelmäßig am Assessment zum Staatspreis für Unternehmensqualität durch die Quality Austria teil. Mystery-Shoppings und regelmäßig durchgeführte Kundenzufriedenheitsanalysen ergänzen das Bild.

### VERWENDETE KENNZAHLENBASIS

Sämtliche Kennzahlen in diesem Handlungsfeld umfassen den gesamten BKS Bank Konzern bzw. beziehen sich auf einzelne Produkte. Falls vereinzelt eine andere Kennzahlenbasis verwendet wird, verweisen wir gesondert darauf. Es unterbleibt eine Darstellung des Einzelausweises der BKS Bank AG. Diese nimmt im Konzern eine dominierende Stellung ein, so dass ihre nichtfinanziellen Leistungsindikatoren nur minimal von jenen des BKS Bank Konzerns abweichen.

## AUFGESCHLOSSEN FÜR NACHHALTIGES KERNGESCHÄFT

---

Das Geschäftsmodell der BKS Bank ist nachhaltig ausgerichtet und verfolgt das Ziel, ein verlässlicher Partner der heimischen Wirtschaft zu sein. Wir verzichten auf spekulative Geschäfte und setzen auf die Integration von CSR ins Kerngeschäft. Wir

- bieten eine breite Palette an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen an,
- nehmen durch Kreditvergaberichtlinien und Eigenveranlagungen, denen ökologische und soziale Kriterien zugrunde liegen, unsere Lenkungsfunktion für die Wirtschaft wahr,
- tragen zum Wirtschaftswachstum als verlässlicher Finanzierungspartner bei,
- gestalten unsere Richtlinien und Prozesse möglichst nachhaltig und
- engagieren uns mit Vorträgen für Kunden und Mitarbeiter und
- arbeiten in Netzwerken der Verantwortung als Multiplikator von CSR mit.

### AKTIONSPLAN „FINANZIERUNG NACHHALTIGEN WACHSTUMS“

Die Europäische Union legte im Mai 2018 einen Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums vor, der gezielt an die Finanzindustrie gerichtet ist. Ziel ist es,

1. die Kapitalflüsse auf nachhaltige Investitionen zu lenken, um ein nachhaltiges und integratives Wachstum zu erreichen;
2. finanzielle Risiken, die sich aus dem Klimawandel, der Ressourcenknappheit, der Umweltzerstörung und sozialen Problemen ergeben, zu bewältigen;
3. Transparenz und Langfristigkeit in der Finanz- und Wirtschaftstätigkeit zu fördern.

Geplant ist, dass von Experten unter anderem eine Taxonomie von ökologischer Nachhaltigkeit entwickelt werden soll. Definiert werden sollen auch Nachhaltigkeitsbenchmarks und Richtlinien, wie Nachhaltigkeit nachzuweisen ist. Die EU wird voraussichtlich Nachhaltigkeitsaspekte auch in den aufsichtsrechtlichen Vorschriften berücksichtigen. Wir verfolgen diese Entwicklung sehr aufmerksam, da sie großen Einfluss auf das Angebot von nachhaltigen Finanzierungen und Veranlagungen haben wird. Als Branchenleader in Sachen Nachhaltigkeit sehen wir uns dazu gut auf dem Weg. So kennzeichnen wir bereits heute nachhaltige Finanzierungen in unseren IKT-Systemen und sind zuversichtlich, auch die angedachten Neuerungen gut umsetzen zu können. Mit unseren Green Bonds zählen wir nach wie vor zu den Pionieren an der Wiener Börse.

### **VERANTWORTUNGSBEWUSSTE PRODUKTEINFÜHRUNG**

Vor der Markteinführung durchläuft jedes neue Produkt einen standardisierten Einführungsprozess, der stetig weiterentwickelt wird. Teil des Prozesses ist eine Prüfung durch alle Fachabteilungen, das Compliance-Office und die CSR-Beauftragten. Mit dieser Vorgehensweise wird nicht nur die rechtliche Konformität der Innovation sichergestellt, sondern auch geprüft, ob alle sozialen und ökologischen Anforderungen der BKS Bank erfüllt sind.

### **NACHHALTIGE FINANZIERUNGEN**

Ende 2018 hatte die BKS Bank ein Kreditvolumen vor Risikovorsorge von 6,03 Mrd. EUR aushaften, davon 1,30 Mrd. EUR an Privatkunden und 4,73 Mrd. EUR an Firmenkunden. 73,0 % der Kredite wurden an Kunden aus Österreich, 12,3 % an slowenische beziehungsweise 7,8 % an kroatische Kunden und 2,5 % jene aus der Slowakei vergeben. Dies entspricht unserer Strategie, ein Partner der regionalen Wirtschaft zu sein.

Unser Kreditvergabeprozess ist mehrstufig aufgebaut, eine strenge Trennung zwischen Markt votum und Kreditrisikomanagement ist implementiert. Ziel ist es, durch eine verantwortungsbewusste Kreditvergabe sicherzustellen, dass die Rückzahlungsfähigkeit des Kreditnehmers mit der Kredithöhe im Einklang steht. Sowohl im Firmen- als auch im Privatkundengeschäft basiert die Kreditentscheidung auf einem detaillierten Rating-Prozess. Dieser beinhaltet die Analyse wirtschaftlicher Hard Facts und verschiedener, eindeutig nachvollziehbarer Soft Facts. Wie jedem Geschäft der BKS Bank liegen auch dem Kreditgeschäft unsere „Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und den Eigengeschäft“ zugrunde.

Seit Anfang 2018 kennzeichnen die BKS Bank-Betreuer neu vergebene Privat- und Unternehmenskredite mit nachhaltigem Verwendungszweck in unseren IT-Systemen. Dabei kann zwischen ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit unterschieden werden. Im Jahr 2018 wurde ein nachhaltiges Kreditvolumen von 69,5 Mio. EUR neu vergeben. 2019 ist geplant, die der Erfassung zugrundeliegende Definition von nachhaltigen Projekten an die neue EU-Taxonomie anzupassen.

Bislang boten wir unseren Privatkunden in Österreich den Öko-Kredit zur Sanierung von Wohnraum an. Vom herkömmlichen Wohnbaukredit unterschied sich der Öko-

Kredit darin, dass die BKS Bank dem Kunden bei Produktabschluss einen Zuschuss zum Energieausweis leistete. Am Jahresende 2018 hatte die BKS Bank 4,8 Mio. EUR an Öko-Krediten aushaftet. Künftig wird der Begriff „Öko-Kredit“ breiter ausgelegt und für alle nachhaltigen Finanzierungszwecke zur Verfügung stehen.

### **ERFOLGREICHER GREEN LOAN IN SLOWENIEN**

Sehr erfolgreich hingegen ist der 2015 in Slowenien eingeführte Green Loan. Er begünstigt Investitionen in den Klimaschutz. Am Jahresende 2018 hatte die BKS Bank ein Kreditvolumen von 24,6 Mio. EUR (2017: 7,4 Mio. EUR) in dieser Produktart vergeben. In Kroatien wird ein ähnlich dem slowenischen Angebot konzipierter Green Loan im ersten Quartal 2019 eingeführt werden.

Im Firmenkundenbereich finanziert die BKS Bank regelmäßig Projekte von Unternehmen, um ihre Energie- und Ressourceneffizienz zu verbessern, um Photovoltaikanlagen und Solaranlagen zu installieren, neue Abfallwirtschaftssysteme und energiesparendere Anlagen zu implementieren. Insbesondere beraten wir Unternehmen auch, ob Förderprogramme für die Investitionen in Anspruch genommen werden können.

### **GREEN LEASING IM AUFWIND**

Auch im boomenden Leasinggeschäft spielen Nachhaltigkeitsaspekte eine immer größere Rolle. Im Berichtsjahr betrug der Green Leasing-Barwert 7,6 Mio. EUR. Geleast werden Photovoltaikanlagen sowie E- und Hybridfahrzeuge.

### **SILBERKREDIT STARK NACHGEFRAGT**

Die Markteinführung des Silberkredites erfolgte 2016 mit dem Ziel, auch älteren Menschen den Zugang zu Krediten zu ermöglichen. In den letzten Jahrzehnten sind die Lebenserwartung, die Fitness im Alter und die Investitionsbereitschaft von Senioren deutlich gestiegen. Aber für ältere Menschen ist es mitunter schwierig, Kredite zu bekommen, da das Kreditrisiko im Vergleich zu jüngeren Kreditnehmern höher sein kann. Der Silberkredit der BKS Bank kann auch von Personen über 65 Jahren beantragt werden und schließt damit eine Marktlücke. Dass entsprechender Bedarf am Markt gegeben ist, zeigt die mehr als positive Entwicklung des Finanzierungsvolumens, das sich gegenüber dem Vorjahr von 12,7 Mio. EUR auf 27,4 Mio. EUR mehr als verdoppelt hat.

### **SENSIBLER UMGANG MIT KUNDEN IN ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN**

Die BKS Bank ist für ihre Kunden in guten und schlechten Zeiten ein verlässlicher Bankpartner. Daher ist im Haus ein achtsamer und wertschätzender Umgang mit Kunden bei Zahlungsschwierigkeiten Usus. Damit Zahlungsschwierigkeiten früh erkannt werden, ist ein automatisches Frühwarnsystem Teil unserer IT-gestützten Überwachungsprozesse. Durch eine rasche Kontaktaufnahme mit den betroffenen Kunden und durch eine professionelle Beratung ist oft die Lösung einer kritischen Situation möglich. Unsere Richtlinien geben einen entsprechenden Prozess vor.

## NACHHALTIGES INVESTMENT

### 2018 ERNEUT GREEN BOND AUFGEGLEGT

In den vergangenen fünf Jahren hat die BKS Bank das Angebot nachhaltiger Veranlagungen sukzessive ausgebaut. Highlight im Jahr 2018 war die neuerliche Auflage eines Green Bonds<sup>1)</sup>. Bei einem Green Bond fließt der Emissionserlös in ein ökologisch nachhaltiges Projekt. Mit dem Emissionserlös des 2018 aufgelegten Green Bonds finanziert die BKS Bank die Errichtung von Photovoltaikkraftwerken in Österreich durch die Exklusivreal 4you GmbH. Exklusivreal 4you GmbH ist einer der erfahrensten Errichter von Sonnenkraftwerken. Das Schwesterunternehmen Mein Kraftwerk PV GmbH stellt den langfristigen Betrieb der Sonnenkraftwerke sicher. Diese werden auf gemieteten Dachflächen von Unternehmen oder Werkshallen errichtet. Sie haben eine Leistung von 6 MWp<sup>2)</sup>. Mit dem produzierten Strom können mehr als 2.000 Haushalte mit 100 % Strom aus Sonnenenergie versorgt und die Umwelt im Ausmaß von 400 t CO<sub>2</sub> entlastet werden.

Wie bisher war auch die neue ökologische Anleihe innerhalb kürzester Zeit am Markt platziert. Sie wurde so konzipiert, dass sie auch für Kleinanleger attraktiv ist. Eine Second Party Opinion (SPO), die von der rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung erstellt wurde, stellt die Nachhaltigkeit des Veranlagungsproduktes transparent dar. Die SPO ist auf der Website der BKS Bank AG [www.bks.at](http://www.bks.at) öffentlich abrufbar. 2019 planen wir erneut die Auflage von Green oder Social Bonds.

### AVM NACHHALTIG WIRD ZU BKS PORTFOLIO-STRATEGIE NACHHALTIG

Mit AVM nachhaltig<sup>3)</sup> legte die BKS Bank 2013 die erste Vermögensverwaltung auf, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet wurde. AVM nachhaltig investiert ausschließlich in andere Fonds, die das Umweltzeichen tragen bzw. dessen strenge Kriterien erfüllen. Nach einem starken Anstieg der Nachfrage in den ersten Jahren sank diese 2018 erstmals. Am 31.12.2018 waren 16,3 Mio. EUR in AVM nachhaltig veranlagt, was einem Rückgang von 17 % entspricht. Zum Teil ist diese Entwicklung auf den Einbruch der internationalen Kapitalmärkte in den letzten Monaten des Jahres 2018 zurückzuführen.

Um diesem wichtigen Baustein unserer nachhaltigen Produkte wieder neuen Schwung zu verleihen, wurde AVM nachhaltig einem Relaunch unterzogen. Seit 01. Jänner 2019 fungiert AVM nachhaltig unter der neuen Marke BKS Portfolio-Strategie nachhaltig.

<sup>1)</sup> Disclaimer Green Bond:

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Die Angaben dienen lediglich der unverbindlichen Information der Kunden und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Wertpapieren. Es handelt sich weder um ein Anbot noch um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf des hier erwähnten Produktes, ebenso wenig handelt es sich um eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Das Informationsblatt für den betreffenden BKS Green Bond wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Das Angebot des beschriebenen Produkts erfolgt auf Grundlage des jeweils aktuellen veröffentlichten Basisprospekts der BKS Bank AG einschließlich aller in Form eines Verweises einbezogener Dokumente und aller Nachträge zum Basisprospekt sowie der veröffentlichten endgültigen Bedingungen zu dieser Anleihe. Der Basisprospekt inklusive Nachträge und die endgültigen Bedingungen sind auf der Homepage der Emittentin unter <http://www.bks.at>, Rubrik Investor Relations > Anleiheemissionen, abrufbar sowie in den Geschäftsstellen der BKS Bank AG, 9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 43, während üblicher Geschäftszeiten kostenlos erhältlich. Firmenname: BKS Bank AG, Firmensitz: 9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 43, Firmenbuchgericht: Landesgericht Klagenfurt, FN: 91810s; UID-Nr.: ATU25231503

<sup>2)</sup> MWp: Megawatt peak (Spitzenleistung), Einheit der maximalen Leistung eines Photovoltaik-Kraftwerks. Ein MWp = 1.000 Kilowatt peak (kWp)

Eine wichtige Neuerung ist die Umstellung auf eine Dachfondsstruktur, die für den Anleger steuerliche Vorteile mit sich bringen kann und die Diversifikation erhöht. Außerdem wurde die all-in-fee von 1,20 % auf 1,0 % gesenkt. Auch die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig trägt weiterhin das Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte.

## **NACHHALTIGE PRODUKTE DER 3 BANKEN-GENERALI INVESTMENT-GESELLSCHAFT<sup>4</sup>**

Aushängeschild der nachhaltigen Produktpalette unserer Fondstochter 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. ist der mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnete 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds. Per 31.12.2018 waren in diesen 40,2 Mio. EUR investiert. Im Dezember 2018 erweiterte unsere Kapitalanlagetochter ihr Portfolio an nachhaltigen Fonds um den 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds und den 3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds. Die entsprechenden Veranlagungsstrategien sind unter [www.3bg.at](http://www.3bg.at) abrufbar.

Im Jahr 2018 emittierte unsere Kapitalanlagegesellschaft außerdem wieder einen Laufzeitenfonds, den 3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024. Das ist ein globaler Aktienfonds, der auf Basis von klar definierten Nachhaltigkeitskriterien investiert. In diesen Fonds haben interessierte Anleger in der Emissionsphase 43,8 Mio. EUR angelegt. Insgesamt verwaltet die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. in Laufzeitenfonds mit nachhaltiger Ausrichtung mittlerweile bereits 117,5 Mio. EUR. Mit der Gründung des Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds hat unsere Fondstochter seit Mitte 2018 auch ein spezielles Fondsprodukt für Großanleger wie beispielsweise Diözesen, Orden und kirchennahe Organisationen im Programm. In diesem Fonds, in dem die Einhaltung ethischer Werte im Fokus steht, wurden mittlerweile 7,5 Mio. EUR investiert. Mit Stichtag 31.12.2018 verwaltet die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. ein Fondsvermögen in nachhaltigen Publikumsfonds von 165,4 Mio. EUR. In nachhaltige Spezialfonds waren zum Jahresende 2018 rund 611,9 Mio. EUR investiert.

<sup>3</sup>) Disclaimer BKS Portfolio-Strategie nachhaltig:

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Die Angaben in diesem Text dienen lediglich der unverbindlichen Information der Kunden und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Wertpapieren, sowie die umfassende Risikoaufklärung – jedes Wertpapierprodukt hat ein unterschiedliches Risikoniveau. Es handelt sich weder um ein Angebot noch um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte, ebenso wenig handelt es sich um eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Diese Unterlage beruht auf sorgfältig ausgesuchten Quellen; es wird keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der vorliegenden Unterlage sowie herangezogener Quellen übernommen. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor. Weitere Informationen sind in den Geschäftsstellen der BKS Bank AG, St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt erhältlich.

Disclaimer „Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte“ für BKS Portfolio-Strategie nachhaltig: Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Tourismus und Umwelt für „BKS Portfolio-Strategie“ – ehemals „AVM nachhaltig“ verliehen, weil bei der Auswahl von Investmentfonds neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden. Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Investmentfonds auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Österreichischen Umweltzeichen lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Investments zu.

<sup>4</sup> Disclaimer für die Produkte der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.:

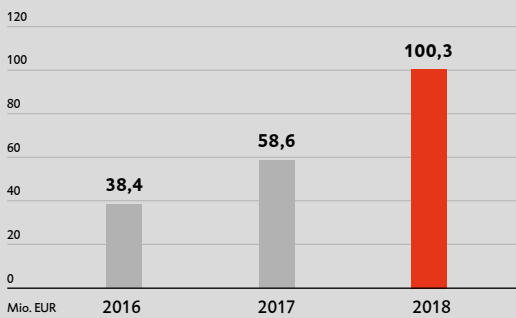
Dies ist eine Marketingmitteilung, die ausschließlich unverbindlichen Informationszwecken dient und keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Fondsanteilen ersetzt. Es handelt sich weder um ein Angebot noch um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Fondsanteile, ebenso wenig handelt es sich um eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie der jeweilige Prospekt, welche in ihrer aktuellen Fassung in deutscher Sprache unter [www.3bg.at](http://www.3bg.at), sowie den inländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung stehen.

Disclaimer Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte für den 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds:

Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Tourismus und Umwelt für den „3 Banken Nachhaltigkeitsfonds“ verliehen, weil bei der Auswahl von Aktien neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden. Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Aktien auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Investmentfonds zu.

# ENTWICKLUNG DER NACHHALTIGEN PRODUKTE

VOLUMEN NACHHALTIGER PRODUKTE<sup>1)</sup>



## NACHHALTIGE PRODUKTE

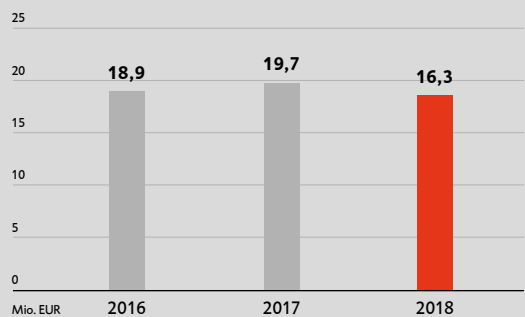
In unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022 haben wir festgelegt, dass wir das Volumen nachhaltiger Produkte um 10 % p. a. steigern wollen. Erfreulicherweise konnten wir in den letzten Jahren dieses Ziel deutlich übertreffen.

<sup>1)</sup> Die Aufstellung umfasst die Volumina von AVM nachhaltig, von Green Bonds und Social Bonds, des Öko-Sparbuchs, Öko-Kredits, Green Loans und Silberkredits. 2018 wurde erstmals auch der Green Leasing-Barwert erfasst.

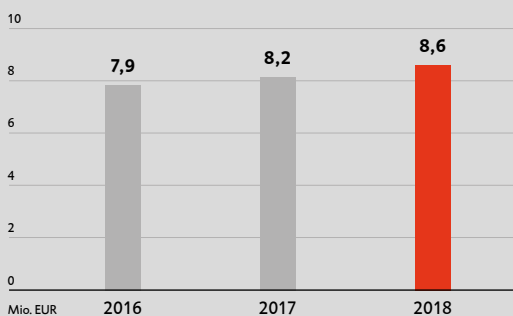
## AVM NACHHALTIG

Die Entwicklung unserer nachhaltigen Vermögensverwaltung litt unter dem Kapitalmarkteinbruch. Durch die Neuausrichtung als BKS Portfolio-Strategie nachhaltig ab Jahresanfang 2019 gehen wir aber davon aus, unser Ziel von einem Veranlagungsvolumen von 30 Mio. EUR bis 2022 erreichen zu können.

## AVM NACHHALTIG



## ÖKO-SPARBUCH

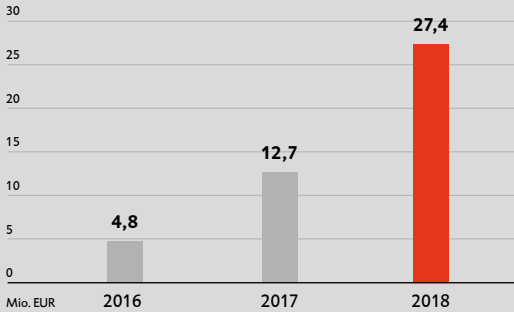


## ÖKO-SPARBUCH

Durch die am Markt herrschenden Niedrigzinsen ist Sparen auf Sparbüchern nicht mehr so attraktiv wie früher. Wir freuen uns daher, dass wir das Volumen am Öko-Sparbuch, wenn auch nur leicht, weiter steigern konnten.



### SILBERKREDIT



### SILBERKREDIT

Die Entwicklung des Silberkredits ist mit einer Steigerung von 116 % mehr als erfreulich. Sie belegt, dass Kredite für Senioren sehr gefragt sind.

**11** MIO. EUR

an Social und Green Bonds emittiert  
(davon 3 Mio. EUR 2018)

**7,6** MIO. EUR

Green Leasing-Barwert

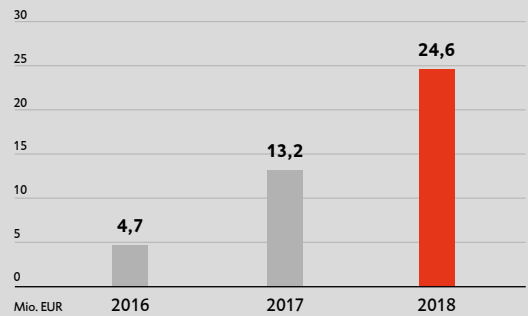
**69,5** MIO. EUR

wurden 2018 an nachhaltigen Finanzierungen vergeben

### GREEN LOAN SLOWENIEN

Der in Slowenien angebotene Green Loan entwickelte sich weiterhin ausgezeichnet. Es zeigt sich, dass dort großer Bedarf an ökologischen Finanzierungen besteht.

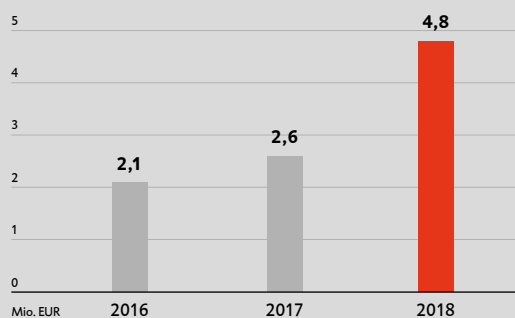
### GREEN LOAN



### ÖKO-KREDIT

Der Ökokredit, den wir Privatkunden zur Finanzierung von Wohnraumsanierungen anbieten, wird breiter ausgelegt und zukünftig für alle nachhaltigen Verwendungszwecke zur Verfügung stehen.

### ÖKO-KREDIT



### **ENERGIESPAREN MIT DEM ÖKO-SPARBUCH**

Mit dem Öko-Sparbuch können BKS Bank-Kunden für Investitionen in energiesparende Maßnahmen oder E-Mobilität ansparen. Das Öko-Sparbuch ist ein Prämiensparbuch mit einer maximalen Laufzeit von sechs Jahren. Während der gesamten Laufzeit erhalten die Sparer einen fixen, mit der Laufzeit steigenden Bonus. Mittlerweile wurden rund 8,6 Mio. EUR am Öko-Sparbuch angespart, dies entspricht einer Steigerung von 4,9 % gegenüber 2017.

### **NEUER GREEN ACCOUNT IN SLOWENIEN**

In Slowenien wurde im Berichtsjahr ein neuer Green Account eingeführt. Bei diesem grünen Konto erfolgt die gesamte Kommunikation mit dem Kunden ausschließlich elektronisch oder telefonisch. Nur der Kontovertrag muss in Papierform unterzeichnet werden. Zum Jahresende 2018 nutzten 239 Slowenen den Green Account. Ziel ist, dass die BKS Bank auch in Österreich im Jahr 2019 ein ähnliches Kontomodell einführt.

Mit dem Basiskonto bietet die BKS Bank auch besonders schutzbedürftigen Personen, wie Asylwerbern oder Personen ohne festen Wohnsitz, den Zugang zu Kontoleistungen. Das Basiskonto wurde mit allen grundlegenden Kontofunktionen ausgestattet, allerdings ist der Kontoinhaber nicht berechtigt, Kontoüberziehungen in Anspruch zu nehmen. Die Nachfrage nach diesem Produkt blieb mit 27 Konten bislang überschaubar.

### **AGRAR SERVICE**

Verantwortungsbewusst agierende Landwirte spielen eine entscheidende Rolle zum Erhalt der Biodiversität, bei der Landschaftspflege und zur Erreichung des Ziel 15 „Leben an Land“ der SDGs. Unter dem Namen Agrar Service bietet die BKS Bank Landwirten ein speziell auf deren Bedürfnisse abgestimmtes Beratungsangebot. Sämtliche Agrar Service-Berater verfügen selbst über einen landwirtschaftlichen Hintergrund. Zusätzlich zur Beratungsleistung laden wir die Landwirte regelmäßig zu Informationsveranstaltungen, beispielsweise zu Vorträgen von Biobauern, ein. Höhepunkt im Berichtsjahr war ein gemeinsamer Besuch einer der bedeutendsten Agrarmessen weltweit, nämlich jener in Bologna.

# DIGITAL IN DIE ZUKUNFT

---

Zahlreiche Bankkunden erwarten heute, dass sie ihre Bankgeschäfte rund um die Uhr bequem abwickeln können, und zwar unabhängig davon, wo sie sich gerade befinden. Diesem Trend folgend, hat auch die BKS Bank ihre Online-Präsenz in den letzten Jahren stark ausgebaut. 2018 konnten wir mehrere wichtige Meilensteine unserer Digitalisierungsstrategie fertigstellen.

## **BARRIEREFREIE WEBSITE**

Die Website ist für viele Bankkunden heute die erste Informationsquelle zum Produktangebot, zu Filialstandorten und zum Unternehmen an sich. Unsere Website präsentiert sich den Usern seit Ende August 2018 in völlig neuem Kleid. Ein modernes responsive Design stellt die komfortable Nutzung auf allen Endgeräten sicher – und erhöht auch die Barrierefreiheit des Auftritts. Neue Features, wie diverse Rechner oder ein Chat zur Beantwortung kurzer Fragen, runden das Online-Erlebnis ab.

## **BIZZNET – DIGITALE PORTAL FÜR FIRMIENKUNDEN**

Das neue digitale Portal für Firmenkunden BizzNet bietet modernste Zahlungsverkehrslösungen und ist modular einsetzbar. Es greift wichtige Bedürfnisse von Unternehmern auf, z. B. eine klare Trennung zwischen Privatem und Geschäftlichem. Bis zu fünf Personen können einen individualisierbaren Zugang erhalten. Daten können aus der und in die Buchhaltung exportiert werden, um nur einige Vorteile zu nennen. Ebenfalls für Firmenkunden konzipiert wurde die 2018 gelaunchte Business-App, mit der Unternehmer und Geschäftsführer die Bankgeschäfte bequem von unterwegs aus erledigen können. Unser Internetbanking BKS Bank-Online wurde zu MyNet. Privatkunden können seit dem Berichtsjahr auch die BKS-Wallet mit ZOIN nutzen.

## **CYBER SECURITY IM FOKUS**

Cyberkriminalität ist mittlerweile für Betrüger ein Milliardengeschäft, die Betrugsversuche werden dabei immer gefinkelter. Für die BKS Bank nimmt Cyber Security daher einen besonders hohen Stellenwert ein. Hauptverantwortlich für das IKT-Sicherheitsmanagement ist unsere Tochtergesellschaft 3 Banken IT GmbH. Deren Informationssicherheitsmanagement orientiert sich an international anerkannten Standards wie ISO 27001, das interne Kontrollsystem der 3 Banken IT GmbH am Standard COBIT 5.0.

In der BKS Bank wurde die Informations- und Kommunikationstechnologie-Strategie (IKT) überarbeitet. Ein Schwerpunkt widmet sich der Cyber-Sicherheit. Neben technischen Maßnahmen fokussiert die Strategie auch auf die Awareness der Mitarbeiter. Umfangreiche Informationen im Intranet erklären, welche Arten von Cyberkriminalität es gibt und welchen Beitrag der einzelne Mitarbeiter zum Schutz der Kunden und der BKS Bank leisten kann. Ein Incident-Management-Prozess wurde eingeführt, mit dessen Hilfe die BKS Bank bei Verdachtsfällen auf Cybercrime-Fälle noch schneller reagieren kann. Von allen Mitarbeitern verpflichtend zu absolvierende E-Learnings rundeten das Programm ab.

# SCHLÜSSELFAKTOR KUNDENZUFRIEDENHEIT

---

## HOHE KUNDENZUFRIEDENHEIT

Im Mai 2018 befragte die BKS Bank 1.183 Privatkunden und 136 Firmenkunden zu ihrer Zufriedenheit mit unserem Haus. Die Onlinebefragung wurde vom Marktforschungsinstitut market durchgeführt. Erfreulicherweise konnten wir uns seit der zuletzt 2016 durchgeführten Befragung verbessern. Knapp 90 % der Privatkunden und über 80 % der Firmenkunden gaben der BKS Bank die Note „sehr gut“ oder „gut“ nach dem Schulnotensystem. Die Gesamtzufriedenheit verbesserte sich auf 1,6.

Besonders geschätzt werden die exzellente Beratungsleistung der Betreuer und die gebotenen Serviceleistungen. Sehr positiv ist, dass sich die Weiterempfehlungsrate deutlich erhöht hat. Rund 60 % der befragten BKS Bank-Kunden sind sehr loyale Kunden. Kunden, die regelmäßig ihre Filiale besuchen, zeigen sich stärker gebunden als jene ohne Kontakt. Dem in der Kundenzufriedenheitsanalyse geäußerten Wunsch nach mehr SB-Geräten und Verbesserungen bei den Online-Services tragen wir mit unserer Digitalisierungsstrategie und der Neugestaltung unserer Filialen bereits Rechnung.

Die Befragung von Nichtkunden, die nahezu zeitgleich durchgeführt wurde, ergab insgesamt ebenfalls ein sehr stimmiges Bild. Die BKS Bank wird als kompetent, vertrauenswürdig und seriös gesehen. Unsere regionale Verbundenheit und die persönliche Beratung wird gut wahrgenommen und spricht für einen möglichen Wechsel zur BKS Bank.

## EXZELLENTER BERATUNG

Viele Finanzprodukte erfordern ein hohes Maß an Erfahrung und Wissen, um die damit verbundenen Chancen und Risiken beurteilen zu können. Wesentlicher Bestandteil einer verantwortungsbewussten Kundenansprache ist für die BKS Bank daher eine transparente, kompetente Beratung. Anhand dieser soll der Kunde die seinen Bedürfnissen am besten entsprechende Produktlösung auswählen können.

Um exzellente Beratung bieten zu können, investiert die BKS Bank viel in die fachliche Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter sowie in das Qualitätsmanagement. Wir weisen unsere Mitarbeiter auch an, in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation auf komplizierte Fachbegriffe zu verzichten und eine allgemein verständliche, klare Sprache zu wählen.

## **AUSGEZEICHNETE QUALITÄT**

Dafür steht die BKS Bank seit Jahren und externe Testergebnisse spiegeln diese Bemühungen nach Exzellenz auch wider.

- Beim Assessment zum Staatspreis für Unternehmensqualität 2019 verliehen die Assessoren uns erneut den Status „Recognised for Excellence 5\*“.
- Die Österreichische Gesellschaft für Verbraucherstudien und das Magazin trend testeten Österreichs Filialbanken hinsichtlich der Beratung bei Immobilienfinanzierungen. Die BKS Bank erzielte dabei ebenso den Testsieg wie bei einem weiteren Test zur Anlageberatung.

Bei der Ansprache unserer Kunden mit Instrumenten des Marketings oder der Öffentlichkeitsarbeit agieren wir verantwortungsbewusst. Wir verzichten auf aggressive Werbung und folgen den Empfehlungen des „Ethik-Kodex“ des Österreichischen Werberates und der Gesellschaft zur Selbstkontrolle der Werbewirtschaft. Wir bemühen uns, unseren Kunden die Produkte möglichst einfach zu erklären. Im Berichtsjahr gab es bei der Kennzeichnung unserer Produkte und bei unseren Marketingunterlagen keine Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln. Allerdings wurde die Zinsgleitklausel in Verbraucherkreditverträgen und Rahmenvereinbarungen bei Verbraucherkonten nach einer Klage des Vereins für Konsumenteninformation neu formuliert.

# IDEEN-RAUM

---

Im Erfahrungsschatz der Mitarbeiter liegt ein wichtiger Schlüsselfaktor zur Weiterentwicklung. Mit der Einführung des Ideen-Raums motivierte die BKS Bank ihre Mitarbeiter, Ideen aktiv zu generieren und für die Bank nutzbringend umzusetzen.

Der Ideen-Raum besteht dabei aus den Elementen Ideen-Plattform, Ideen-Wettbewerb, Ideen-Workshops und Ideen-Zirkel. Der Ideen-Zirkel setzt sich aus Experten aus Zentrale und Vertrieb zusammen, die Steuerung erfolgt durch das Prozessmanagement-Team. Gemeinsam werden die in den Workshops und im Ideen-Wettbewerb gefundenen Ideen nach standardisierten Kriterien bewertet und auf Umsetzungspotenzial geprüft. Die Umsetzung der ausgewählten Ideen wird gemonitort. Insgesamt bearbeitete der Ideen-Zirkel im Berichtsjahr 219 Ideen.

## **DESIGN THINKING**

Im Ideen-Raum sind alle Ideen willkommen, die zu Ertragssteigerung, Qualitätsverbesserungen oder Kosteneinsparungen führen, sofern der Lösungsansatz zur Strategie unseres Hauses passt. Ein wesentliches Instrument zur Entwicklung von Lösungsvorschlägen für konkrete Fragestellungen sind Ideen-Workshops basierend auf der Design Thinking-Methode.

## **IN DREI MINUTEN ZUM SIEG**

Auf besonders hohe Resonanz stieß der Ideen-Wettbewerb, bei dem innerhalb von zwei Monaten 131 Ideen eingebracht wurden. Die Ideen-Geber der 10 zukunftssträchtesten Ideen wurden zu einem Pitch eingeladen. Sie hatten je drei Minuten Zeit, ihre Idee und den Nutzen für die BKS Bank vorzustellen. Erfreulicherweise beschäftigten sich mehrere der eingereichten Ideen auch mit Nachhaltigkeit. So auch jene, die auf den dritten Platz gereicht wurde und vorschlug, Mitarbeiter zu motivieren, den Weg von und zur Arbeit nachhaltiger zurückzulegen.

# CSR-BLITZLICHTER



Foto: Studio Horst

Vertreter der AHA-Gruppe, des Landes Kärnten und der BKS Bank eröffneten den MaVida Park.

## ERÖFFNET

Mit dem Emissionserlös des 2017 aufgelegten Social Bonds wurde der Bau des MaVida Park in Velden finanziert. Dies ist ein von der AHA-Gruppe betriebenes Zentrum für demenzkranke Menschen und deren Angehörige. Im November 2018 erfolgte die Eröffnung.

## PRÄSENTIERT

Im September trafen sich Wirtschaft und Finanzwelt bei der erstmals abgehaltenen Börsianer Messe. Im Fokus der Präsentationen standen auch unsere Green Bonds und der Social Bond.



Cem Karakaya

## GESCHÜTZT

Cyber Security-Experte Cem Karakaya und Oberstleutnant Gottlieb Türk informierten unter dem Titel „Die menschliche Firewall und ihre Löcher“, wie man sich vor Cyberangriffen schützen kann.

## DISKUTIERT

Haben wir von der Finanzkrise gelernt? Wie steht es um die Aktienkultur in Österreich und wie abhängig sind wir von den USA? Welche Einflüsse haben politische Ereignisse auf die globalen Märkte und die Wirtschaft? Diese Fragen wurden Kunden der BKS Bank in Informationsveranstaltungen mit Prof. Dr. Martin Kocher, wissenschaftlicher Direktor am Institut für Höhere Studien, und mit Alois Wögerbauer, Geschäftsführer der 3 Banken-Generali Investment-GmbH, beantwortet.

# NACHHALTIGE ERFOLGE 2018






## PRODUKTE UND INNOVATION

SDGs	2018 Geplant	2018 Umgesetzt	Indikator aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022
  	<p><b>Nachhaltige Produkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Start der Kennzeichnung des Volumens nachhaltiger Finanzierungen</li> <li>– Green Loan in Kroatien einführen</li> <li>– Grünes Konto in Slowenien auf den Markt bringen</li> <li>– Auflage mindestens eines Green oder Social Bonds</li> <li>– Workshop „Nachhaltige Geldanlage“ abhalten und CSR bei Produktschulungen stärker thematisieren</li> <li>– Green Leasing auf den Markt bringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kennzeichnung nachhaltiger Finanzierungen ist umgesetzt. Erfasst wurde ein Neuvolumen von 69,5 Mio. EUR</li> <li>– Einführung des Green Loans in Kroatien ist in Vorbereitung. Der Start wird im ersten Quartal 2019 erfolgen</li> <li>– Grünes Konto in Slowenien wurde eingeführt</li> <li>– Green Bond wurde emittiert</li> <li>– Workshop „Nachhaltige Geldanlage“ fand statt</li> <li>– Green Leasing eingeführt und in der externen Kommunikation stärker hervorgehoben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Neukreditvolumen nachhaltiger Finanzierungen beträgt p. a. 100 Mio. EUR</li> <li>– 30 Mio. EUR an neuen Green und Social Bonds emittiert</li> <li>– 30 Mio. EUR Investitionsvolumen in AVM nachhaltig bis 2022</li> <li>– Erhöhung des Volumens nachhaltiger Produkte um 10 % jährlich</li> <li>– Neue nachhaltige Produkte sind am Markt eingeführt</li> </ul>
 	<p><b>Kundenzufriedenheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kundenbefragung durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kundenbefragung führte zu einer Gesamtzufriedenheit von 1,6</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bis 2022 steigt der Kundenzufriedenheitsgrad von 1,66 auf 1,5</li> </ul>



# NACHHALTIGE PERSPEKTIVEN 2019

## PRODUKTE UND INNOVATION

SDGs	2019 Geplant	Indikator aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022
  	<p><b>Nachhaltige Produkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums als Chance nutzen</li> <li>– Einführung des Green Loan in Kroatien abschließen</li> <li>– Mit dem WWF Österreich eine Strategie zur Dekarbonisierung des Kreditportfolios erarbeiten</li> <li>– Einen Green Bond oder einen Social Bond auflegen</li> <li>– AVM nachhaltig unter der neuen Marke BKS Portfolio-Strategie nachhaltig am Markt etablieren und das Investitionsvolumen steigern</li> <li>– Grünes Konto auch in Österreich auf den Markt bringen</li> <li>– Marketingkampagne zu Green Leasing durchführen</li> <li>– Weiteres nachhaltig ausgerichtetes Sparprodukt in Österreich einführen</li> <li>– Workshop „Nachhaltige Geldanlage“ abhalten und CSR bei Produktschulungen stärker thematisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Neukreditvolumen nachhaltiger Finanzierungen beträgt p. a. 100 Mio. EUR</li> <li>– 30 Mio. EUR an neuen Green und Social Bonds emittiert</li> <li>– 30 Mio. EUR Investitionsvolumen in BKS Portfolio-Strategie nachhaltig bis 2022</li> <li>– Erhöhung des Volumens nachhaltiger Produkte um 10 % jährlich</li> <li>– Neue nachhaltige Produkte sind am Markt eingeführt</li> </ul>
 	<p><b>Kundenzufriedenheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umsetzung der in der Kundenzufriedenheitsanalyse 2018 erkannten Verbesserungspotenziale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bis 2022 steigt der Kundenzufriedenheitsgrad von 1,66 auf 1,5</li> </ul>



Kombinations-Vorhangschloss,  
20. Jahrhundert

# –VERLÄSSLICHE PARTNERSCHAFTEN GEBEN SICHERHEIT–

---

## **GESELLSCHAFT UND SOZIALES**

*Highlights 2018* –100–

*Managementansatz* –102–

*Multiplikator für Nachhaltigkeit* –103–

*Sponsoring und Corporate Volunteering* –105–

*Financial Education* –108–

*Financial Empowerment von Frauen* –109–

*CSR-Blitzlichter* –110–

*Nachhaltige Erfolge 2018* –112–

*Nachhaltige Perspektiven 2019* –113–

# HIGHLIGHTS 2018

---

## 15.000,- EUR SPENDE

---

Ein großes Herz zeigten die Mitarbeiter der BKS Bank für die Opfer der Unwetter in Kärnten. Sie spendeten 7.362,- EUR. Der Betrag wurde von der BKS Bank auf 15.000,- EUR verdoppelt und an Kärntner in Not übergeben.



Foto: Richard Tanzer

Dr. Herta Stockbauer – BKS Bank, Preisträger  
Klaus Merz und Dr. Hans Gasser – Präsident  
Internationale Christine Lavant Gesellschaft (v.l.)

## LAVANT

---

Die BKS Bank sponserte den Christine Lavant Preis, mit dem der Schweizer Schriftsteller Klaus Merz ausgezeichnet wurde.

Siehe Seite 105

## 505 SPONSORINGPROJEKTE

---

wurden 2018 von unserem Haus unterstützt, darunter der Carinthische Sommer und der Johannes Brahms Wettbewerb.

Siehe Seite 105



Foto: Gernot Gleiss

## TRIGOS KÄRNTEN

---

2018 freuten sich die Unternehmen Kärntnermilch, Sto und Goerner Formpack GmbH über den TRIGOS Kärnten.

## 90 JAHRE

---

In Villach, Wolfsberg und Spittal feierten wir das 90-Jahr-Jubiläum unserer Filialen.

## CORPORATE VOLUNTEERINGS

---



Foto: Caronline Knauder

442 Stunden leisteten unsere Mitarbeiter bei Corporate Volunteerings.

Siehe Seite 106

Ein Team der BKS Bank kletterte mit Jugendlichen von autARK.

# MANAGEMENTANSATZ

---

## „REGIONAL VERWURZELT“

„Regional verwurzelt“ lautet einer der drei Leitsätze unseres Unternehmensleitbildes. Dementsprechend wollen wir unsere Verantwortung als verlässlicher Partner wahrnehmen. Der Schwerpunkt unserer sozialen und gesellschaftlichen Aktivitäten liegt vorwiegend in Regionen, in denen wir tätig sind. Dabei unterstützen wir nicht nur durch finanzielle Mittel und Corporate Volunteering, sondern tragen auch den Nachhaltigkeitsgedanken durch Mitgliedschaften in mehreren CSR-Netzwerken weiter. Wir sehen unsere Aktivitäten im Handlungsfeld „Gesellschaft und Soziales“ auch als Beitrag, um

- Ziel 1 „Keine Armut“,
  - Ziel 3 „Gesundheit und Wohlergehen“,
  - Ziel 4 „Hochwertige Bildung“,
  - Ziel 5 „Geschlechtergleichstellung“ sowie
  - Ziel 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“
- der Sustainable Development Goals zu erreichen.

## WESENTLICHKEITSANALYSE

Die BKS Bank führte 2017 eine Wesentlichkeitsanalyse durch, aus der die Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022 abgeleitet wurde. In der Analyse des gesellschaftlichen Umfeldes wurden die Aspekte „Unternehmensethik und Compliance“, „Verlässlicher Partner für die Gesellschaft“ und „Financial Literacy der Bevölkerung“ als wesentlich identifiziert.

## VERWENDETE KENNZAHLENBASIS

Die Kennzahlen zum Handlungsfeld „Gesellschaft und Soziales“ umfassen den gesamten BKS Bank Konzern. Falls vereinzelt eine andere Kennzahlenbasis verwendet wird, verweisen wir gesondert darauf.

Es unterbleibt eine Darstellung des Einzelausweises der BKS Bank AG. Diese nimmt im Konzern eine dominierende Stellung ein, so dass ihre nichtfinanziellen Leistungsindikatoren nur minimal von jenen des BKS Bank Konzerns abweichen.

# MULTIPLIKATOR FÜR NACHHALTIGKEIT

---

Ein wesentliches Merkmal der Sustainable Development Goals ist, dass möglichst viele Länder, Organisationen, Unternehmen und auch Privatpersonen beitragen sollen, diese Ziele zu erreichen. Unser Haus will als Multiplikator von CSR wirken. Die BKS Bank engagiert sich in Netzwerken der Verantwortung, lädt Kunden zu Nachhaltigkeitsveranstaltungen ein und informiert über verschiedenste Kommunikationskanäle regelmäßig über Nachhaltigkeitsthemen. Ende Dezember 2018 war die BKS Bank Mitglied in folgenden CSR-Netzwerken.

## **UN GLOBAL COMPACT**

Mit mehr als 13.000 teilnehmenden Unternehmen ist der UN Global Compact das weltweit größte Netzwerk für unternehmerische Verantwortung.

*Nähere Informationen: [www.unglobalcompact.at](http://www.unglobalcompact.at)*

## **RESPACT – AUSTRIAN BUSINESS COUNCIL FOR SUSTAINABLE DEVELOPMENT**

respACT ist die führende Unternehmensplattform für Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltige Entwicklung in Österreich.

Die BKS Bank fungiert in Kärnten als regionaler Ansprechpartner.

*Nähere Informationen: [www.respect.at](http://www.respect.at)*

## **VERANTWORTUNG ZEIGEN!**

Verantwortung zeigen! ist ein unternehmensgetragener Verbund engagierter Profit- und Non-Profit-Unternehmen im Süden Österreichs.

*Nähere Informationen: [www.verantwortung-zeigen.at](http://www.verantwortung-zeigen.at)*

## **AUDIT „BERUFUNDFAMILIE“**

Das Audit ist eine Initiative der österreichischen Bundesregierung, die Unternehmen dabei unterstützt, familienfreundliche Maßnahmen umzusetzen und davon zu profitieren.

*Nähere Informationen: [www.familieundberuf.at](http://www.familieundberuf.at)*

## **UNTERNEHMEN FÜR FAMILIEN**

Das Netzwerk wird von der Familie & Beruf Management GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Frauen, Familien und Jugend betrieben. Mit dem Beitritt verpflichteten wir uns, aktives Engagement für Familienfreundlichkeit zu zeigen.

*Nähere Informationen: [www.unternehmen-fuer-familien.at](http://www.unternehmen-fuer-familien.at)*

### **EKVILIB INŠTITUT**

Das slowenische Ekvilib Inštitut vergibt das landesübliche Pendant zum Zertifikat des Audits „berufundfamilie“.

Nähere Informationen: [www.ekvilib.org/sl/](http://www.ekvilib.org/sl/)

### **MAMFORCE®**

In Kroatien setzt die Organisation MAMFORCE® die Standards zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Nähere Informationen: [www.mamforce.hr/](http://www.mamforce.hr/)

### **NETZWERK „BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG“**

Um die betriebliche Gesundheitsförderung regional stärker zu forcieren, wurde im Jahr 2000 das Netzwerk „Betriebliche Gesundheitsförderung“ gegründet.

Nähere Informationen: [www.netzwerk-bgf.at](http://www.netzwerk-bgf.at)

### **CHARTA DER VIELFALT**

Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative zur Förderung der Wertschätzung in der Gesellschaft – unabhängig von Geschlecht, Lebensalter, Herkunft und Hautfarbe, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung sowie körperlicher oder geistiger Behinderung.

Nähere Informationen: [www.wko.at/site/Charta-der-Vielfalt/index.html](http://www.wko.at/site/Charta-der-Vielfalt/index.html)

### **CARINTHIAN INTERNATIONAL CLUB (CIC)**

Der CIC ist ein von Kärntner Unternehmen aufgebauter Verein, der sich für das bessere Verständnis von Mitarbeitern aus unterschiedlichen Kulturkreisen einsetzt und die Integration internationaler Mitarbeiter und deren Angehöriger in Kärnten erleichtert.

Nähere Informationen: [www.cic-network.at](http://www.cic-network.at)

### **WWF CLIMATE GROUP**

Die WWF CLIMATE GROUP ist ein Netzwerk von Unternehmen, die freiwilligen und aktiven Klimaschutz leisten. Im Fokus stehen ein nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen und ambitionierte unternehmerische Ziele. Damit leistet die Gruppe einen Beitrag zur Senkung der weltweiten Treibhausgasemissionen und zur Begrenzung der globalen Erderwärmung. Der Beitritt der BKS Bank erfolgte im Oktober 2018.

Nähere Informationen: [www.wwf.at/de/climategroup/](http://www.wwf.at/de/climategroup/)

### **KLIMA:AKTIV**

klima:aktiv ist die Klimaschutzinitiative des Nachhaltigkeitsministeriums. Die Initiative wurde 2004 gegründet und vernetzt Akteure aus Wirtschaft, Verwaltung, Forschung, aber auch Bürger und Interessenvertretungen.

Nähere Informationen: [www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)



# SPONSORING UND CORPORATE VOLUNTEERING

## SPONSORINGMASSNAHMEN 2018

Die BKS Bank fördert vielfältige Projekte in jenen Regionen, in denen sie tätig ist. Der Großteil der Sponsorings erfolgt in unserem größten Marktgebiet Österreich. Der Fokus liegt auf Organisationen und Projekten aus den Bereichen Kunst/Kultur, Soziales, Bildung und Umwelt. Explizit ausgeschlossen werden von unseren Richtlinien Sponsorings an politische Parteien und deren Umfeld sowie an Einrichtungen und Personen, die rassistisches, antisemitisches, gewaltverherrlichendes oder sonstiges verpöndes Gedankengut verfolgen oder verbreiten. Mit vielen Sponsoringnehmern verbindet die BKS Bank eine langjährige, verlässliche Partnerschaft, um einen nachhaltigen Impact für die Region zu erzielen. Die Unterstützungsleistung erfolgt dabei in Form von Geld, durch Sachleistungen oder durch Arbeitszeit unserer Mitarbeiter.

## SPONSORINGS DES BKS BANK KONZERNES

	2016	2017	2018
Anzahl der Sponsoringprojekte	445	405	505
– davon Kultursponsorings	84	97	114
– davon Sozialsponsorings	111	98	85
– davon Bildungssponsorings	41	65	64
– davon sonstige Sponsorings	209	145	242
Sponsoringvolumen in Tsd. EUR	267	254	294

## KUNST UND KULTUR

Kunst und Kultur bereichern, tragen zu Toleranz und Vielfalt bei, geben Denkanstöße und haben positive Effekte auf Gesellschaft und Wirtschaft. In zahlreichen kulturellen Einrichtungen und bei vielen Festivals werden zumindest saisonal Menschen beschäftigt. Der Kulturtourismus ist ein wesentliches Standbein der Tourismuswirtschaft geworden. Die Anzahl kultureller Initiativen ist bemerkenswert. Viele davon konnten erst mit unserer Unterstützung ihr Engagement sichtbar machen.

2018 unterstützte die BKS Bank 114 Kulturinitiativen. Erstmals unterstützt wurde der Christine Lavant Preis. Die langjährigen Partnerschaften mit dem Carinthischen Sommer und den „Tagen der deutschsprachigen Literatur“ wurden fortgesetzt. Die mittlerweile umfangreiche Sammlung von Werken zeitgenössischer österreichischer Künstler wurde durch den Ankauf ausgewählter Werke erweitert.

Weitere Beispiele unterstützter kultureller Aktivitäten sind:

- Musikforum Viktring
- Kultur-Forum-Amthof in Feldkirchen in Kärnten
- Theater Wolkenflug
- Johannes Brahms Wettbewerb
- Stadttheater Klagenfurt
- Poetry Slam Bundeswettbewerb
- Jugendtheater Rijeka

## SOZIALES ENGAGEMENT

„Keine Armut“ lautet das Ziel 1 der Sustainable Development Goals. Leider gibt es auch in jenen Regionen, in denen die BKS Bank tätig ist, viele Menschen, die unter der Armutsgrenze leben. Gestützt auf die Erfahrung karitativer Organisationen leisten wir regelmäßig einen Beitrag zur Linderung der Not. 2018 förderten wir 85 soziale Institutionen oder Projekte, darunter:

- Kärntner in Not
- Demenzforum Kärnten
- Westbahnhoffnung Tabea Villach
- Harley Davidson Charity Fonds
- Kinderchirurgische Abteilung des Krankenhauses Rijeka
- Fair Fud Truck in Slowenien

## BILDUNGSSPONSORINGS

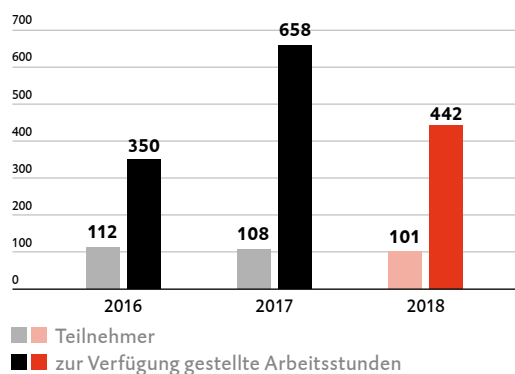
Aus- und Weiterbildung sowie lebenslanges Lernen sind Grundvoraussetzungen der Armutsbekämpfung und der erfolgreichen Zukunft einer Region. Die BKS Bank verfolgt Ziel 4 „Hochwertige Bildung“ der SDGs vorrangig. Daher unterstützen wir mit unseren Sponsorings auch vielfältig Projekte und Institutionen, die das Finanz- und Wirtschaftswissen der Bevölkerung stärken. 2018 waren dies:

- Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
- JUNIOR-Wettbewerb
- Finanz-Salon in Wien
- Schüler gestalten Wandel
- BusinessFrauenCenter

## CORPORATE VOLUNTEERING

Zahlreiche BKS Bank-Mitarbeiter sind ehrenamtlich als Bergretter, Sanitäter, Schülerlotsen, bei karitativen Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr oder für den Tierschutz tätig. Das persönliche Engagement ist bemerkenswert. Darüber hinaus engagieren sich viele Mitarbeiter bei Corporate Volunteering-Aktivitäten, die von der BKS Bank unterstützt werden. 2018 beteiligten sich 101 Mitarbeiter (9 % aller Mitarbeiter) mit 442 Stunden an Corporate Volunteering-Aktivitäten.

### ENTWICKLUNG CORPORATE VOLUNTEERING



Ein kroatisches Team engagiert sich dreimal jährlich bei Pegaz, einer Organisation, die therapeutisches Reiten anbietet, und im Dezember wurde den Kindern in der staatlichen Wohlfahrts-einrichtung „Tić“ eine Freude gemacht. In Slowenien verbrachten einige Mitarbeiter einen Tag mit den beeinträchtigten Klienten des Varstveno delovni center Polž. Das slowakische Team gestaltete den Spielplatz eines Kindergartens für autistische Kinder neu.

In Österreich nahmen mehrere Teams bei den von Verantwortung zeigen! organisierten Engagementtagen bzw. Adventkalender-Projekten teil. So ging es mit Jugendlichen von autARK zum Klettern, im Pflegeheim Maria Gail bei Villach und in der steirischen Tagesstätte Mosaik wurde ein Sommerfest organisiert. Bei den Aktionstagen Nachhaltigkeit wurde der Garten des Kinderdorfs Pöttsching neu bepflanzt. Kurz vor Weihnachten wurde mit Kindern und Jugendlichen der Diakonie de La Tour eine Aufführung im Stadttheater Klagenfurt besucht und im Fitnesscenter trainiert. Auch unser Vorstandsmitglied Herr Mag. Alexander Novak war mit dabei. Ein steirisches Team machte den Kindern auf der Onkologie im Krankenhaus Graz eine besondere Freude und verpackte Weihnachtsgeschenke für die kleinen Patienten liebevoll.

# FINANCIAL EDUCATION

---

Ein gutes Wirtschafts- und Finanzwissen hat Einfluss auf den persönlichen Wohlstand, das bestätigen viele Studien. Je höher das Finanzwissen, umso eher gibt es finanzielle Reserven und umso geringer ist die Verschuldung. In der Wesentlichkeitsanalyse definiert die BKS Bank, dass sie einen Beitrag zur Erhöhung der Financial Literacy der Bevölkerung leisten will und damit auch zu den Zielen 4 „Hochwertige Bildung“ und 5 „Geschlechtergleichstellung“ der SDGs beiträgt.

## **DIGITALES WISSEN**

Der Relaunch der BKS Bank-Website wurde genutzt, um einen neuen Wissensbereich zu Finanzthemen aufzubauen. Mitarbeiter beantworten häufig gestellte Fragen und geben Antworten zu Themen wie Sparen, Finanzieren oder Anlegen. Um die Reichweite zu erhöhen, verbreiten wir diese Tipps auch über Facebook. Dieses soziale Medium nutzten wir zudem für ein Finanzquiz. Das Quiz wurde von 1.185 Personen über 13.500-mal gespielt.

## **SCHULBESUCHE UND LEHRTÄTIGKEIT**

Schulklassen sind gern gesehene Gäste in den Filialen und der Zentrale der BKS Bank. In kurzen Vorträgen erklären unsere Mitarbeiter die Tätigkeiten in einer Bank, je nach Alter auch wichtige Grundbegriffe wie Kredit, Zinsen etc. Den Schülern wird spielerisch nähergebracht, wie ein vernünftiger Umgang mit Geld aussehen kann. Mehrere Mitarbeiter geben Finanzwissen als Lehrende an Universitäten und Fachhochschulen, am WIFI oder an Volkshochschulen weiter.

## **VORTRÄGE FÜR KUNDEN**

2018 haben wir unsere Kunden unter anderem in Veranstaltungen zu

- aktuellen Entwicklungen am Kapitalmarkt,
- Änderungen im Steuerrecht, Erbrecht und Erwachsenenschutzgesetz und
- Präventionsmaßnahmen zum Schutz vor Cybercrime

informiert.

# FINANCIAL EMPOWERMENT VON FRAUEN

---

Laut Statistik Austria liegt der Medianwert des Jahresbruttoeinkommens von Frauen bei 36.120,- EUR, jener der Männer um 19 % höher. Ein Grund dafür ist der im europäischen Vergleich in Österreich besonders hohe Anteil an Teilzeitarbeit von Frauen. Dieser Umstand und viele andere Gründe verursachen einen Gender-Pay-Gap von 19,9 %. Obwohl sich die Einkommensdifferenz in den letzten Jahren leicht verringerte, belegt Österreich im EU-Vergleich den fünftletzten Platz.

In vielen Partnerschaften kümmern sich vorrangig Männer um Einkommen und Geld. Für Frauen bedeutet dies:

- eine höhere Abhängigkeit in der Partnerschaft,
- weniger Möglichkeiten, eigene finanzielle Polster aufzubauen,
- bei Jobverlust weniger Arbeitslosengeld und
- eine geringere Alterspension.

Ziel der BKS Bank ist es daher, Frauen anzuregen, sich aktiv mit ihrer Einkommenssituation und der Vermögensbildung zu beschäftigen, um den eigenen finanziellen Status zu verbessern.

2018 luden wir gemeinsam mit der Zeitschrift Wienerin Frauen zum Vortrag „Kann Geld auch bio sein?“ ein. Nach einem Impulsvortrag unserer Vorstandsvorsitzenden Frau Mag. Dr. Herta Stockbauer diskutierten unter der Leitung von Wienerin-Chefredakteurin Frau Barbara Haas die Zukunftsforscherin Frau Oona Horx-Strathern, Frau Mag. Alexandra Wolk von Three Coins, Frau Univ.-Prof. Dr. Margarethe Rammerstorfer und Herr Mag. Martin Gratzner, Leiter der BKS Bank Direktion Wien-Niederösterreich-Burgenland, wie sich soziales Gewissen mit ertragreichem Investment verbinden lässt.

# CSR-BLITZLICHTER



Foto: Johannes Puch

Raphaela Edelbauer las den Text „Das Loch“.

## LITERARISCH

Raphaela Edelbauer gewann den BKS Bank-Publikumspreis bei den „Tagen der deutschsprachigen Literatur“. Dieser wurde von unserem Haus bereits zum siebenten Mal mit 7.000,- EUR dotiert.

## INFORMIERT

Gemeinsam mit respACT laden wir zu CSR-Veranstaltungen und vergeben den TRIGOS Kärnten bzw. alternierend den TRIGOS Steiermark. Beim Businesslunch informierte Michaela Reitterer (Präsidentin Österreichische Hoteliervereinigung und Eigentümerin Boutiquehotel Stadthalle) über Nachhaltigkeit im Tourismus. Mit respACT, der Industriellenvereinigung Kärnten und EY veranstalteten wir einen Abend zum Thema „Purpose“.

## IN BAU

Der BKS Wohnpark, der am Gelände der Zentrale in Klagenfurt errichtet wird, nimmt Gestalt an. Im Herbst 2019 werden plangemäß 50 Wohnungen beziehbar sein. 23 davon werden in Kooperation mit dem Hilfswerk Kärnten als betreubares Wohnen angeboten. Die Wärmeerzeugung erfolgt umweltfreundlich mit einer Grundwasserwärmepumpe. Eine Photovoltaikanlage erzeugt die für die Wärmepumpe und Allgemeinflächen benötigte Energie.



Trafik: ArchitekturConsult ZT GmbH

BKS Wohnpark – 50 nachhaltig gebaute Wohnungen in bester Klagenfurter Innenstadtlage.

## GESPONSERT

---

Als Bankpartner zahlreicher Unternehmen unterstützen wir regelmäßig regionale Wirtschaftsinitiativen. Erstmals von der BKS Bank gesponsert wurden in diesem Jahr die Verleihung „Manager des Jahres“ in Kärnten und der Innovationspreis Burgenland. Ein langjähriger verlässlicher Sponsorpartner sind wir für den Junior-Wettbewerb, bei dem Schüler erstmals Unternehmerluft schnuppern können, und für die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten.



## AUSGEZEICHNET

---

Im April überreichte Vorstandsvorsitzende Mag. Dr. Herta Stockbauer der Berghofer Mühle GmbH den Primus in der Kategorie „Nachhaltigkeit“. Die Mühle wird von drei Schwestern bereits in dritter Generation im Raabtal in der Steiermark geführt. Der Primus wird von der Kleinen Zeitung an Unternehmen, deren nachhaltiges Engagement besonders vorbildhaft ist, vergeben. Die BKS Bank fördert die Verleihung als Hauptsponsor.

Ausgezeichnete Nachhaltigkeit: Vorstandsvorsitzende Mag. Dr. Herta Stockbauer überreicht den Primus den Geschäftsführerinnen der Berghofer Mühle.













## SERVICIERT

---

Mit perfekt servicierten Fahrrädern starteten zahlreiche BKS Bank-Mitarbeiter in die Radfahrtsaison 2018. Denn unser Haus trug die Kosten für ein von den „Sozialen Betrieben Kärnten“ durchgeführtes Fahrradservice. Die „Sozialen Betriebe Kärnten“ eröffnen als soziales Integrationsunternehmen langzeiterwerbslosen Personen neue Perspektiven am Arbeitsmarkt.

# NACHHALTIGE ERFOLGE 2018

## GESELLSCHAFT UND SOZIALES

SDGs	2018 Geplant	Umgesetzt	Indikator aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022
     	<p><b>Multiplikator für CSR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– TRIGOS Kärnten durchführen und TRIGOS Österreich unterstützen</li> <li>– Zwei gemeinsame Veranstaltungen mit respACT durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 22 Unternehmen nahmen am TRIGOS Kärnten teil, der TRIGOS Österreich wurde unterstützt</li> <li>– Mit respACT hielten wir das CSR-Frühstück, den Businesslunch sowie eine Kooperationsveranstaltung mit der Industriellenvereinigung Kärnten und EY zum Thema „Purpose“ ab</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitgliedschaft unter anderem bei UN Global Compact, respACT – austrian business council for sustainable development oder vergleichbaren Organisationen in unseren Auslandsmärkten</li> </ul>
  	<p><b>Verlässlicher Partner der Gesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pro Land mindestens ein Corporate Volunteering-Projekt durchführen</li> <li>– Radservice für Mitarbeiter durch eine soziale Einrichtung kostenlos anbieten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 101 Mitarbeiter (9,0 % aller Mitarbeiter) leisteten 442 Corporate Volunteering-Stunden</li> <li>– 30 Mitarbeiter nahmen das Radservice durch die „Sozialen Betriebe Kärnten“ in Anspruch</li> <li>– 100 % des 2018 vergebenen Sponsoringvolumens von 294 Tsd. EUR flossen in Projekte in unseren Marktgebieten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mindestens 10 % der Mitarbeiter nehmen p. a. an Corporate Volunteering-Aktionen teil</li> <li>– Mindestens 75 % des Sponsoringvolumens fließen in Projekte in unseren Marktgebieten</li> </ul>
  	<p><b>Financial Literacy</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kundenveranstaltung zu Cybercrime und Datenschutz abhalten</li> <li>– Schulprojekt mit einem Kooperationspartner zu „Finanzfitem Kärnten“ durchführen</li> <li>– Finanzquiz auf Facebook wiederholen und in die neue Website integrieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Je eine Kundenveranstaltung zu Cyber Security wurde in Kärnten und Wien abgehalten</li> <li>– Schulprojekt zu „Finanzfitem Kärnten“ wurde verworfen</li> <li>– 1.185 Spieler spielten beim Finanzquiz auf Facebook mit, der Bereich „Wissen“ auf der Website wurde ausgebaut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wir setzen mindestens fünf Maßnahmen zur Stärkung der Financial Literacy p. a.</li> </ul>



# NACHHALTIGE PERSPEKTIVEN 2019

## GESELLSCHAFT UND SOZIALES

SDGs

2019 Geplant

Indikator aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022

     	<p><b>Multiplikator für CSR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– TRIGOS Steiermark durchführen und TRIGOS Österreich unterstützen</li> <li>– Zwei gemeinsame Veranstaltungen mit respACT durchführen</li> <li>– Mit der WWF CLIMATE GROUP österreichweit Bewusstsein für das 1,5-Grad-Klimaziel schaffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitgliedschaft unter anderem bei UN Global Compact, respACT – austrian business council for sustainable development oder vergleichbaren Organisationen in unseren Auslandsmärkten</li> </ul>
  	<p><b>Verlässlicher Partner der Gesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pro Land mindestens ein Corporate Volunteering-Projekt durchführen</li> <li>– Radservice für Mitarbeiter durch eine soziale Einrichtung kostenlos anbieten</li> <li>– Förderung der Kärntner Kultur mit Sponsorings z. B. der „Tage der deutschsprachigen Literatur“, des Carinthischen Sommers und der Aufführung von „Koma“ am Stadttheater Klagenfurt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mindestens 10 % der Mitarbeiter nehmen p. a. an Corporate Volunteering-Aktionen teil</li> <li>– Mindestens 75 % des Sponsoringvolumens fließen in Projekte in unseren Marktgebieten</li> </ul>
  	<p><b>Financial Literacy</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kundenveranstaltungen abhalten, die zur Erhöhung des Finanzwissens beitragen</li> <li>– Maßnahmen zum Financial Empowerment von Frauen entwickeln (z. B. Workshops)</li> <li>– Integration des Finanzquiz in die BKS Bank-Website</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wir setzen mindestens fünf Maßnahmen zur Stärkung der Financial Literacy p. a.</li> </ul>



*Stahlschnittschlüssel,  
18. Jahrhundert*

# –EINE INTAKTE UMWELT SICHERSTELLEN–

---

## **UMWELT UND KLIMASCHUTZ**

*Highlights 2018 –116–*

*Managementansatz –118–*

*Carbon Footprint –119–*

*Dekarbonisierung: Schlüsselfaktor gegen den Klimawandel –124–*

*Papierverbrauch und Abfall –126–*

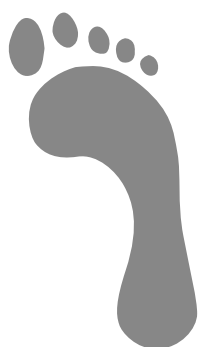
*CSR-Blitzlichter –127–*

*Nachhaltige Erfolge 2018 –128–*

*Nachhaltige Perspektiven 2019 –129–*

# HIGHLIGHTS 2018

---



## CARBON FOOTPRINT

---

Der konzernweite Carbon Footprint von 1.275 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent lag um 45 % unter dem Vorjahrswert.

Siehe Seite 120



## KOOPERATION

---

Die BKS Bank trat 2018 der WWF CLIMATE GROUP bei. Gemeinsam mit dem WWF arbeiten wir auch an einer Dekarbonisierungsstrategie.

Siehe Seite 41

# 305

---

Stück Hardware wurden an die AfB mildtätige und gemeinnützige GmbH zum Recyclen oder Aufbereiten und Wiederverkaufen übergeben.

Siehe Seite 126

## NEXTBIKE

---

Die BKS Bank unterstützte die Errichtung der Nextbike Fahrradverleihstation vor ihrer Zentrale durch die Stadt Klagenfurt. Unser Haus leistet damit einen Beitrag, die Kärntner Landeshauptstadt noch fahrrad- und umweltfreundlicher zu machen.



Foto: BKS Bank

## SONNENKRAFT

---

Am Dach unserer Direktion Slowenien errichteten wir eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 40 kWp. In Klagenfurt erzeugen wir bereits seit 2013 Sonnenstrom für die Zentrale.

Siehe Seite 122

## MOBIL

---

Wir ersetzen sechs Fahrzeuge unseres Fuhrparks durch umweltfreundlichere Hybridautos.

Siehe Seite 125



Foto: Caroline Knauder

Umweltfreundlichere Mobilität spielt in der BKS Bank eine große Rolle.

# MANAGEMENTANSATZ

---

Wir wollen einen spürbaren Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten. Daher verfügen wir seit 2012 über eine Klimaschutzstrategie, die regelmäßig, zuletzt 2018, adaptiert wird und unter [www.bks.at/nachhaltigkeit/klimaschutzstrategie](http://www.bks.at/nachhaltigkeit/klimaschutzstrategie) online abrufbar ist. Sie wird durch unsere „Nachhaltigen Positionen“ ergänzt, in denen wir Stellung dazu nehmen, wie wir zu umstrittenen Themen wie beispielsweise Atomkraft, Kohle oder Bergbau stehen.

Der Schutz der Umwelt ist ein Schlüsselthema unserer Nachhaltigkeitsstrategie und findet sich in allen Handlungsfeldern wieder. Beispielhaft genannt seien unsere nachhaltigen Finanzierungs- und Veranlagungsprodukte, Awarenessmaßnahmen für unsere Mitarbeiter oder die Unterstützung von Klimaschutzprojekten. Damit tragen wir zur Erreichung folgender Sustainable Development Goals bei:

- Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“,
- Ziel 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“,
- Ziel 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“.

## WESENTLICHKEIT

In der Wesentlichkeitsanalyse sind drei wesentliche Faktoren für das Handlungsfeld Umwelt und Klimaschutz identifiziert worden:

- Emissionen
- Energieverbrauch
- Dekarbonisierung

Die Erfassung des Energieverbrauchs und der Emissionen erfolgt auf Basis eines konzernweiten Umweltdatenmanagements. Für 2019 planen wir die Zertifizierung nach EMAS. Die Berechnung des Carbon Footprints führte c7-consult durch. Zur Entwicklung einer Dekarbonisierungsstrategie sind wir 2018 eine Partnerschaft mit dem WWF Österreich eingegangen.

## VERWENDETE KENNZAHLENBASIS

Die Kennzahlen zum Handlungsfeld Umwelt und Klimaschutz umfassen den gesamten BKS Bank Konzern. Falls vereinzelt eine andere Kennzahlenbasis verwendet wird, verweisen wir gesondert darauf. Es unterbleibt eine Darstellung des Einzelausweises der BKS Bank AG. Diese nimmt im Konzern eine dominierende Stellung ein, so dass ihre nichtfinanziellen Leistungsindikatoren nur minimal von jenen des BKS Bank Konzerns abweichen.

Bei der Ermittlung des Carbon Footprint, der auch die Basis für die Messung des Gesamtenergieverbrauchs bildet, liegen uns Umweltdaten aus Objekten, in denen wir eingemietet sind, oft erst mit deutlicher Verzögerung vor. Daher erfolgt die Berechnung des Carbon Footprint immer für das Jahr vor dem Berichtsjahr des Nachhaltigkeitsberichts. Die Werte des Carbon Footprint im gleichnamigen Kapitel beziehen sich daher auf 2017, ebenso jene zum Gesamtenergieverbrauch.

# CARBON FOOTPRINT

Der Carbon Footprint gibt Auskunft darüber, wie viele Treibhausgasemissionen ein Produkt oder eine Dienstleistung während des gesamten Lebenszyklus verursacht. Der Carbon Footprint wird in kg CO<sub>2</sub>-Äquivalent für eine definierte funktionelle Einheit berechnet. Bei der Erhebung des Carbon Footprint stehen uns für Österreich Daten von 2012 bis 2017, für Kroatien und die Slowakei die Daten der Erfassungszeiträume 2013 bis 2017 und für Slowenien von 2015 bis 2017 zur Verfügung.

Der Carbon Footprint der BKS Bank umfasst folgende Scopes:

- Scope 1: Emissionen durch Wärme (Gas und Heizöl), Fuhrpark (Benzin und Diesel) sowie Kältemittelverluste
- Scope 2: Zugekaufte Energie (Strom und Fernwärme)
- Scope 3: Reisetätigkeiten mit Bahn und Flugzeug, Papierverbrauch sowie die Scope 3-Anteile aus den Scopes 1 und 2

Somit sind mit Ausnahme der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit (Investments, Veranlagungen, vergebene Kredite etc.) alle relevanten Treibhausgasemissionen erfasst.

Die Ermittlung des Carbon Footprints basiert auf den Daten aus unserem Umweltdatenmanagementsystem und erfolgte in mehreren Schritten durch c7-consult:

- Definition der Systemgrenze
- Datensammlung (Strom, Wärme, Treibstoffe, Papier, Dienstreisen, Kühlmittel)
- Transformation der Umweltdaten in CO<sub>2</sub>-Daten (CO<sub>2</sub>-Äquivalente)
- Bilanzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im gesamten Lebenszyklus
- Vergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres, Ermittlung von Optimierungspotenzialen, Ableiten von Schlussfolgerungen

Die Berechnung orientiert sich an den Vorgaben des World Resources Institute und des World Business Council for Sustainable Development. Zugrunde gelegte Standards sind der „GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ und der „GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“. Die Umrechnung der Umweltdaten in CO<sub>2</sub>-Äquivalente erfolgt mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent und umfasst alle Treibhausgase, nicht nur jene sieben, die im Kyoto-Protokoll reglementiert sind: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffoxid (N<sub>2</sub>O), Halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW), Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>) sowie Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>). Die Umweltdaten gemieteter Objekte stehen uns erst im auf das Berichtsjahr folgenden Jahr zur Verfügung. Die Daten aus 2017 bilden daher die Basis für die Angaben in diesem Kapitel. Im Vergleich zu 2016 erhöhte sich die Zahl der erfassten Standorte in Österreich und in Kroatien um je zwei.

## ÜBERBLICK UMWELTDATENMANAGEMENT

Land	Erfasste Standorte	Strom	Fernwärme	Erdgas/Heizöl	Diesel/Benzin	Papier	Kühlmittel
Österreich	56	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Slowenien	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kroatien	4	✓			✓	✓	
Slowakei	3	✓	✓		✓	✓	

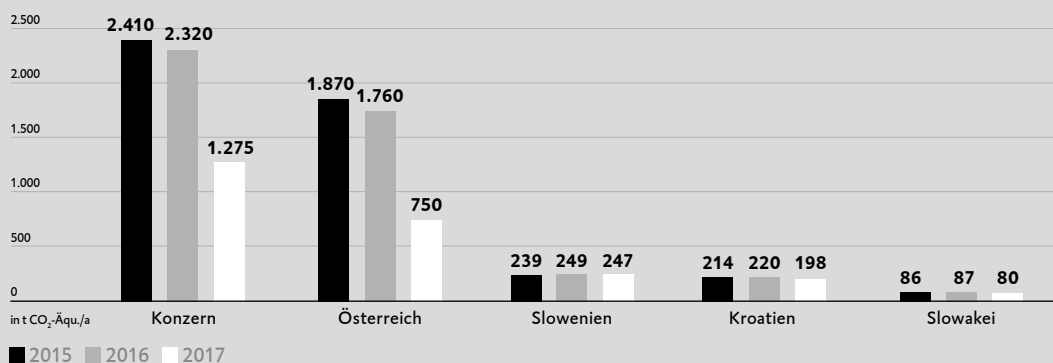
# CARBON FOOTPRINT IM DETAIL

## KONZERNWEITER CARBON FOOTPRINT<sup>1)</sup> SINKT UM 45 %

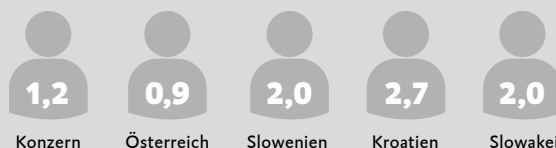
Erfreulicherweise konnten wir den Carbon Footprint 2017 um 45 % auf 1.275 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente senken. Hauptverantwortlich dafür war der Umstieg auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen in Österreich, der mit einer Reduktion von 940 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten zu Buche schlug. Dadurch veränderte sich auch die prozentuelle Zusammensetzung des Carbon Footprints stark. Der Anteil von Strom sank von 53 % im Jahr 2016 auf 23 % im Jahr 2017. Obwohl es auch bei der Fernwärme eine deutliche Einsparung von 128 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten gab, stieg der Fernwärme-Anteil auf 30 %. Fernwärme ist nun der Hauptverursacher unserer Treibhausgasemissionen.

Nach Scopes entfallen 470 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente auf Scope 1, 490 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente auf Scope 2<sup>2)</sup> und 315 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente auf Scope 3. Die größten Einsparungen gab es in Scope 2 (-870 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente) und 3 (-200 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente), Scope 1 stieg um 20 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente an.

### CARBON FOOTPRINT DER BKS BANK



### CARBON FOOTPRINT 2017 PRO MITARBEITER IN t CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENTEN



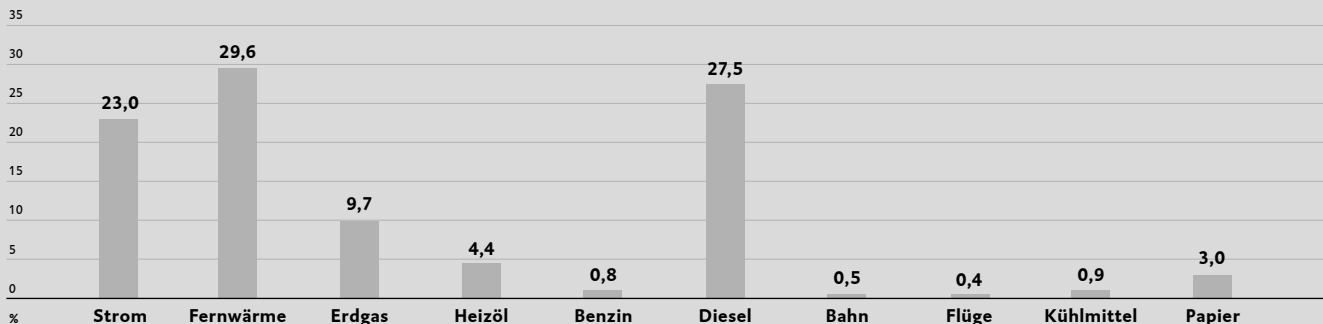
Ein Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022 war die Senkung des Carbon Footprints pro Mitarbeiter auf unter 2,0 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent bis 2022. Dieses Ziel wurde durch die deutliche Reduktion des Konzern-Carbon-Footprints bereits 2018 erreicht. Wir werden den Zielwert 2019 evaluieren, wenn uns erste Erkenntnisse aus der Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS vorliegen.

<sup>1)</sup> Da uns die Umweltdaten gemieteter Objekte zum Teil erst im auf das Berichtsjahr folgende Jahre zur Verfügung stehen, beziehen sich die hier angeführten Kennzahlen auf das Jahr 2017.

<sup>2)</sup> Die aus dem Stromverbrauch resultierenden Treibhausgasemissionen nach der Methode „location based“ betragen im Scope 2 für den BKS Bank Konzern 900 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente. Diese teilen sich wie folgt auf die Länder auf: Österreich 650 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente, Kroatien 120 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente, Slowakei 20 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente und Slowenien 110 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente.



VERTEILUNG DES KONZERN-CARBON FOOTPRINT IN PROZENT



**ÖSTERREICH: STARKE REDUKTION AUF 750 t CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENTE**

In Österreich wirkte sich der Umstieg auf Öko-Strom mit minus 850 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten deutlich auf den Carbon Footprint aus. Erfreulich war auch die Einsparung bei der Fernwärme mit 130 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten. Insgesamt war der Carbon Footprint mit 750 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten in Österreich um 57 % geringer als 2016. Dadurch ist der Anteil Österreichs am Konzern-Carbon-Footprint von 76 % auf 59 % gefallen, obwohl zwei neue Standorte in die Berechnung einbezogen wurden.



**SLOWENIEN: LEICHTER RÜCKGANG AUF 247 t CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENTE**

In Slowenien erfolgte die Erhebung erst zum dritten Mal. Der Corporate Carbon Footprint für 2017 für 7 Standorte betrug 247 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent (-2 t). Hauptverursacher von CO<sub>2</sub> in Slowenien ist nach wie vor der Strom mit einem Anteil von 43 % am Carbon Footprint, gefolgt von Erdgas mit 24 % und Diesel mit 14 %.



**KROATIEN: REDUKTION UM 10 % ERZIELT**

Der Carbon Footprint in Kroatien betrug 198 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent, was einer Reduktion von 22 t entspricht, obwohl zwei weitere Standorte in die Berechnung mit aufgenommen wurden. Denn Kroatien profitierte stark vom Wechsel zu einem Anbieter mit klimafreundlicherem Strom. Diesel und Papier sind im Vergleich zu 2016 um 46 % bzw. 19 % gesunken.



**SLOWAKEI: CARBON FOOTPRINT SINKT WEITER**

Eine sehr positive Entwicklung zeigt der Carbon Footprint unserer Niederlassungen in der Slowakei. Er sank seit 2013 von 99 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten kontinuierlich auf 80 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente, das ist eine Reduktion um 19 %. 2017 wurden vor allem der Diesel- und Fernwärmeverbrauch weiter reduziert und auf Öko-Strom umgestellt.

# ENERGIE

## ENERGIEVERBRAUCH DES KONZERNS SINKT UM 10 %

Wir sind stolz, im Vergleich zu 2016 eine deutliche Einsparung beim Energieverbrauch<sup>1)</sup> von 10 % auf 7,32 GWh erzielt zu haben. Den größten Anteil am Energieverbrauch haben Strom mit 3,5 GWh (-4 % gegenüber 2016), Fernwärme mit 2,3 GWh (-22 %) und Treibstoff mit 1,1 GWh (+1,1 %). Die erfreuliche Reduktion bei der Fernwärme resultiert vor allem aus Einsparungen in der Zentrale. Positiv zu vermerken ist, dass auch beim Heizöl- und Erdgasverbrauch Rückgänge von 11 % bzw. 1 % erzielt werden konnten.

## NEUE PHOTOVOLTAIKANLAGE IN SLOWENIEN INSTALLIERT

Die BKS Bank setzt in allen Marktgebieten möglichst auf erneuerbare Energieträger. In Österreich und Kroatien beziehen wir zu 100 % „grünen Strom“, in Slowenien und der Slowakei ist der Anteil im Steigen. Ende 2018 schlossen wir die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach unserer Direktion in Slowenien ab. Die neue Anlage verfügt über eine Leistung von 40 kWp und ist zur Abdeckung der von der BKS Bank benötigten Stromlast konzipiert. In Klagenfurt erzeugt seit 2013 eine Photovoltaikanlage je nach Anzahl der Sonnenstunden zwischen 40.000 und 50.000 kWh Strom pro Jahr.

### WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN VON 2016 AUF 2017



**-4%**  
Stromverbrauch



**-20%**  
Wärmeverbrauch



**+1%**  
Dieselverbrauch



## ÖSTERREICH: 6 % EINSPARUNG BEI STROM, 25 % BEI FERNWÄRME

Der Gesamtenergieverbrauch in Österreich betrug 5,9 GWh. Der Stromverbrauch sank im Jahresvergleich von 2016 auf 2017 um 6 % auf 2,75 GWh, der Fernwärmebedarf um erfreuliche 25 %. Auch die bewusstseinsbildenden Maßnahmen bei den Mitarbeitern trugen Früchte. Der Dieserverbrauch ging um 12 % zurück, während die mit der Bahn zurückgelegten Wege um 32 % zunahmen.

### WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN VON 2016 AUF 2017



**-6%**  
Stromverbrauch



**-22%**  
Wärmeverbrauch



**-12%**  
Dieselverbrauch

<sup>1)</sup> Der Gesamtenergieverbrauch umfasst Strom, Fernwärme, Erdgas, Heizöl, Benzin und Diesel. Die Verbrauchsdaten zu Strom, Fernwärme, Erdgas und Heizöl werden nach Möglichkeit in kWh erhoben. Bei einzelnen Filialen stehen für Erdgas und Heizöl nur monetäre Werte in EUR zur Verfügung, bei anderen wiederum beide (kWh und EUR). Sofern nur die Kosten verfügbar sind, werden diese mit dem Mittelwert der anderen Filialen, für die beide Werte vorliegen, in kWh umgerechnet. Die Umrechnung der Liter Diesel und Benzin in kWh erfolgt anhand der Angaben des Umweltbundesamtes Wien: 1 l Benzin = 9,67 kWh und 1 l Diesel = 8,33 kWh. Da uns die Umweltdaten gemieteter Objekte zum Teil erst im auf das Berichtsjahr folgende Jahre zur Verfügung stehen, beziehen sich die hier angeführten Kennzahlen auf das Jahr 2017.



**SLOWENIEN: DEUTLICHER ANSTIEG DES DIESELVERBRAUCHS**

Der Energieverbrauch in Slowenien erhöhte sich 2017 um 17 % auf 647 MWh. Hauptverantwortlich war ein um 97 % höherer Dieserverbrauch als 2016, da erstmals auch der Dieserverbrauch der BKS-leasing d.o.o. berücksichtigt wurde, sowie ein auf 131 MWh gewachsener Fernwärmeverbrauch. Der Strombedarf stieg durch den Ausbau des Filialnetzes um 3 % auf 333 MWh. Slowenien ist das einzige Gebiet, in dem in der BKS Bank der Erdgasverbrauch eine Rolle spielt. Dieser lag konstant bei 77 MWh.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN VON 2016 AUF 2017



**+3%**  
Stromverbrauch



**+19%**  
Wärmeverbrauch



**+97%**  
Dieselverbrauch



**KROATIEN: ERHÖHUNG DES VERBRAUCHS**

In Kroatien eröffneten wir 2017 eine Filiale in Split, zudem wurde die BKS-leasing Croatia d.o.o. in die Erfassung aufgenommen. Dadurch stieg der Gesamtenergieverbrauch um 19 % auf 520 MWh. Der Stromverbrauch wuchs auf 320 MWh. Der Dieserverbrauch erhöhte sich um 47 % auf 200 MWh, weil durch die neue Filiale und die Erfassung der BKS-leasing Croatia mehr Fahrten erfolgten. Da die Heizung unserer Niederlassungen in Kroatien mit Strom erfolgt, wird hier keine Energie aus Fernwärme, Erdgas oder Heizöl benötigt.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN VON 2016 AUF 2017



**+7%**  
Stromverbrauch



**+47%**  
Dieselverbrauch



**SLOWAKEI REDUZIERT VERBRAUCH UM 6 %**

Erfreulich entwickelte sich der Gesamtenergieverbrauch in der Slowakei. Er sank leicht um 6,4 % auf 257 MWh. Einsparungen wurden dabei beim Dieserverbrauch und der Fernwärme erzielt.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN VON 2016 AUF 2017



**+7%**  
Stromverbrauch



**-7%**  
Fernwärmeverbrauch



**-12%**  
Dieselverbrauch

# DEKARBONISIERUNG: SCHLÜSSELFAKTOR GEGEN DEN KLIMAWANDEL

---

Im Pariser Klimaschutzabkommen einigte sich die Weltgemeinschaft 2015 auf eine Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius gegenüber vorindustriellen Werten. Ein Bericht, der 2018 von den Experten des UN-Umweltprogramms (UNEP) als Vorbereitung für die 24. UN-Klimakonferenz im polnischen Kattowitz veröffentlicht wurde, zeichnet allerdings ein dramatisches Bild. Er besagt, dass die Länder ihre Bemühungen verdreifachen müssen, um das 2-Grad-Ziel zu erreichen. Um die globale Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, müssten diese sogar verfünffacht werden.

Der Weltklimarat (IPCC, Intergovernmental Panel on Climate Change) stellte in einem Sonderbericht 2018 dar, welche immensen Unterschiede zwischen einer Erderwärmung von 2 Grad und jener von 1,5 Grad liegen. Beispielsweise sind beim 2-Grad-Ziel 410 Mio. Menschen im Jahr 2100 von Wassermangel bedroht, bei 1,5 Grad „nur“ 350 Mio. Das IPCC-Fazit lautet, dass das 1,5-Grad-Ziel nur dann erreicht werden kann, wenn die Treibhausgasemissionen sehr schnell gesenkt werden. Von allen anerkannt wird, dass ohne Dekarbonisierung, sprich einen Ausstieg aus fossilen Energieträgern, die Klimaschutzziele nicht erreicht werden können.

## **KOOPERATION MIT DEM WWF**

Der BKS Bank ist die Bedeutung der Dekarbonisierung im Kampf gegen den Klimawandel bewusst. Daher haben wir uns entschlossen, gemeinsam mit den Experten des World Wide Fund for Nature (WWF) vorerst über drei Jahre hinweg an der Dekarbonisierung zu arbeiten. Die Zusammenarbeit startete im Oktober 2018, gleichzeitig mit dem Beitritt der BKS Bank zur WWF CLIMATE GROUP. Auch unser letzter Stakeholder-Dialog mit CSR-Experten wurde gemeinsam mit dem WWF abgehalten und beschäftigte sich mit der Dekarbonisierung (vgl. dazu Seite 41).

Die Ziele des gemeinsamen, bilateralen Projektes werden basierend auf einer 1,5 Grad Ausrichtung für die Erreichung des Pariser Klimaschutzabkommens festgesetzt und mit Hilfe des wissenschaftlichen Tools der Science-based-Targets-Initiative berechnet. Es erfolgt eine schrittweise, über mehrere Jahre hin geplante Annäherung an ein ökologisch und sozial optimiertes Kreditvergabeportfolio. Basis dafür wird eine gemeinsam mit dem WWF erarbeitete und festgelegte Dekarbonisierungsstrategie sein. Zusammen mit dem WWF werden Nachhaltigkeitsziele für das Kreditvergabeportfolio der BKS Bank für eine Phase I (2019-2021) erarbeitet und formuliert. Es werden gemeinsame Prinzipien bzw. Regelwerke definiert, welche den Rahmen für die Umsetzung vorgeben. Somit kann die Anpassung des Kreditportfolios entsprechend dem Pariser Klimaschutzabkommen unterstützt und vorangetrieben werden.

## MOBILITÄT

Decarbonisierungspotenzial bieten in der BKS Bank auch die Mobilität und der Bau. Bei der Anschaffung neuer Dienstfahrzeuge werden nur noch Neuwagen der Emissionsklasse 6, Hybrid- oder E-Fahrzeuge gekauft, 2018 wurden beispielsweise sechs neue Hybridfahrzeuge angeschafft. Gleichzeitig wurde der Fuhrpark um zwei Fahrzeuge reduziert. Positiv zu vermerken ist der seit 2016 deutlich gesunkene Treibstoffverbrauch. Dies zeigt, dass die verschiedenen Videokonferenzsysteme gut angenommen werden. Die hohe Anzahl an Flugreisen ist auf die Tätigkeit einer Führungskraft in Wien zurückzuführen. Im Jahr 2019 werden wir vermehrt Aktivitäten setzen, die Mitarbeiter dabei unterstützen, den Arbeitsweg nachhaltiger zurückzulegen. Im Berichtsjahr war dies z. B. ein kostenloses Service für das Fahrrad durch die Sozialen Betriebe Kärnten.

## BAU

Im Eigentum der BKS Bank stehen 65 Immobilien mit einer Gesamtfläche von 84,7 Tsd. m<sup>2</sup>. Hievon werden 41,7 Tsd. m<sup>2</sup> für den Bankbetrieb genutzt, 37,0 Tsd. m<sup>2</sup> werden fremdvermietet. Bei der Sanierung von Gebäuden ersetzen wir in der Regel veraltete Öl- oder Gasheizungen durch klimafreundliche Varianten. Auch bei Neubauten bemühen wir uns, möglichst umweltschonende Heizungen einzubauen. Bei dem am Gelände der Zentrale im Bau befindlichen BKS Wohnpark (vgl. dazu Seite 110) wurde beispielsweise eine Grundwasserwärmepumpe installiert. Um weiteres Nachhaltigkeitspotenzial im Baubereich zu nutzen, wird 2019 erstmals ein Bauprojekt nach ÖGNI zertifiziert.

## FAHRZEUGFLOTTE UND DIENSTREISEN

	2016	2017	2018
<b>Fahrzeuge</b>			
gesamt	77	76	74
davon Emissionsklasse 3	3	3	0
davon Emissionsklasse 4	17	6	3
davon Emissionsklasse 5	49	42	38
davon Emissionsklasse 6	7	22	25
davon Hybridautos	0	2	7
davon E-Auto	1	1	1
<b>Dienstreisen gesamt</b>			
Zurückgelegte km mit Dienstautos in Tsd.	2.294	2.173	2.031
– hievon mit E- und Hybrid-Fahrzeugen in Tsd.	70	66	163
Zurückgelegte km mit der Bahn in Tsd.	81	107	129
Anzahl der Flugreisen	11	83	92
<b>Dienstreisen je Mitarbeiter</b>			
Zurückgelegte km mit Dienstautos	2.142	1.977	1.815
Zurückgelegte km mit der Bahn	76	97	115
<b>Treibstoffverbrauch</b>			
Verbrauch in Litern	142.507	130.596	123.303
Durchschnittsverbrauch in Litern auf 100 km	6,21	6,01	6,07
Verbrauch in GWh	1,20	1,10	1,05

## INGESPARTE KILOMETER DURCH VIDEOKONFERENZEN

	2016	2017	2018
Videokonferenzen	485	547	578
Kilometer	256.890	274.440	290.820

# PAPIERVERBRAUCH UND ABFALL

## PAPIERVERBRAUCH IM FOKUS

In der BKS Bank wird für intern erstellte Kopien und Ausdrücke sowie extern beauftragte Drucksorten ausschließlich FSC-Papier verwendet. Auch beim Toilettenpapier und den Papierhandtüchern kommt Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft zum Einsatz. Ein wichtiger Schritt zur Reduktion des Papierverbrauchs auf 444 t war die Einführung der E-Box in unseren Kundenportalen. 2018 wurden in die E-Box 1,4 Mio. Dokumente, viele davon mehrseitig, zugestellt.

Zur Senkung des Verbrauchs wurden auch bewusstseinsbildende Maßnahmen bei den Mitarbeitern durchgeführt. Standardmäßig werden Dokumente beidseitig bedruckt. Zudem rüsten wir vermehrt Arbeitsplätze mit größeren Bildschirmen aus. Dadurch können Dokumente leichter am Schirm verglichen werden und müssen dafür nicht ausgedruckt werden.

## PAPIERVERBRAUCH

	2016	2017	2018
Kopierpapierverbrauch in t	45,1	46,4	44,0
Verbrauch Papierhandtücher in t	5,9	6,9	7,2
Verbrauch Toilettenpapier in t	4,6	4,8	4,1

## KAUM ABFALL

Die in der BKS Bank anfallende Abfallmenge ist gering. Papiermüll wird recycelt und vertrauliche Dokumente gesichert entsorgt. In den meisten Kaffeeküchen gibt es die Möglichkeit, Plastik, Metall, Glas, Nespressokapseln und Bioabfall zu trennen. An jedem Arbeitsplatz stehen Behälter zur Trennung von Altpapier und Restmüll zur Verfügung. Mitarbeiter sammeln Plastikstöpsel von Getränk kartons und ähnlichen Verpackungen. Diese werden dem Slowenischen Kulturverein in Bleiburg/Pliberk übergeben, der mit dem Erlös aus der Wiederverwertung schwer kranken Kindern Therapien bezahlt. Leere Tonerkartuschen erhält ein Unternehmen, das mit einem Teil des Recycling-reinerlöses die Kinderkrebshilfe unterstützt.

## GREEN IT

Bei der Ausstattung unserer Arbeitsplätze mit Hardware legen wir großen Wert auf einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und vermeiden so weit als möglich Elektronikschrott. Wir tauschen daher Geräte nur bei größeren Defekten oder bei grundlegenden Änderungen des Betriebssystems aus. Wir verwenden ausschließlich Geräte, die hinsichtlich Energieverbrauch dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Aspekte der Nachhaltigkeit sind auch in unseren IKT-Beschaffungsrichtlinien verankert.

Seit 2015 übergeben wir nicht mehr benötigte Hardware an die AfB mildtätige und gemeinnützige GmbH (AfB). Die AfB hat sich darauf spezialisiert, gebrauchte Hardware von größeren Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen zu übernehmen, aufzubereiten und eine zertifizierte Löschung der Daten vorzunehmen. Da die AfB die Geräte anschließend verkauft, schließt sich dadurch der Verwendungskreislauf wieder. Alle Arbeitsschritte im Unternehmen sind barrierefrei gestaltet und werden auch von beeinträchtigten Mitarbeitern verrichtet. Im abgelaufenen Berichtsjahr haben wir insgesamt 305 PCs und Geräte an die AfB übergeben.

# CSR-BLITZLICHTER

---

## APPELL DER WIRTSCHAFT

---

Die BKS Bank unterstützte auch 2018 die an die Bundesregierung gerichtete Forderung des WWF und von Global 2000 nach einer substanzielleren Umwelt- und Klimaschutzpolitik. Insgesamt unterzeichneten 318 Unternehmen den Appell.

## LICHT AUS

---

2018 beteiligten wir uns an der Earth Hour und schalteten für einen Abend das Licht in unserer Zentrale aus, um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen.



Foto: istock

## KLIMASCHUTZQUIZ

---

Zahlreiche Mitarbeiter spielten bei einem Klimaschutzquiz mit und erhöhten so ihr Wissen zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz.









## UMWELTBEWUSST

---

Unsere Direktion Kroatien unterstützte die „Kroatische Vereinigung der Mieter und Miteigentümer von Wohngebäuden“ bei einem Tag der offenen Tür, der im Zeichen des Umweltschutzes stand. Weiters förderte die Direktion eine Broschüre zum Thema „Nachhaltige Abfallwirtschaft“.

# NACHHALTIGE ERFOLGE 2018

## UMWELT UND KLIMASCHUTZ









SDGs	2018 Geplant	2018 Umgesetzt	Indikator aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022
	<p><b>Emissionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Errichtung einer Photovoltaikanlage in Slowenien am Gebäude des Megacenters</li> <li>– Analysieren, wie in Österreich das sogenannte „Jobticket“ für Mitarbeiter, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, genutzt werden kann</li> <li>– Forcieren von Carsharing bei der Fahrt von Mitarbeitern zum Arbeitsplatz</li> <li>– In Kroatien analysieren, wie die Heiz- und Kühlsysteme optimiert werden können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Errichtung der Photovoltaikanlage wurde im Dezember 2018 abgeschlossen</li> <li>– Die Mitarbeiter wurden zum „Jobticket“ befragt. Eine Einführung in Wien ist 2019 geplant</li> <li>– Ein Konzept zur Umsetzung der Idee zur Bonifikation des nachhaltigen Arbeitsweges von Mitarbeitern aus dem Ideenwettbewerb wurde erarbeitet</li> <li>– Analyseergebnisse aus Kroatien liegen vor, daraus abgeleitete Maßnahmen werden 2019 umgesetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Reduktion des Carbon Footprints bis 2022 auf unter 2,0 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Mitarbeiter</li> <li>– Der Anteil von Ökostrom am Gesamtverbrauch beträgt bis 2022 90 %</li> </ul>
 	<p><b>Energieverbrauch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wissen über den Umwelt- und Klimaschutz bei den Mitarbeitern mit einem Klimaquiz steigern</li> <li>– Alternative Antriebssysteme aktiver nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 137 Mitarbeiter spielten beim Klimaschutzquiz im Intranet mit</li> <li>– 6 Hybridfahrzeuge wurden als Pool-Autos angekauft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Reduktion des Stromverbrauchs pro Mitarbeiter bis 2022 um 10 %</li> <li>– Reduktion des Treibstoffverbrauchs um 10 % bis 2022</li> <li>– Reduktion des Papierverbrauchs um 5 % in Österreich, Slowenien und in der Slowakei, in Kroatien um 15 % bis 2022</li> <li>– 25 % des Fuhrparks auf E-Antrieb, Hybridantrieb etc. umstellen*</li> </ul>
  	<p><b>Dekarbonisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erarbeiten einer Strategie</li> <li>– Unterstützung unserer Kunden bei der Dekarbonisierung durch Finanzierungen und Förderberatungen</li> <li>– Errichtung der Radstation „Nextbike“ der Stadt Klagenfurt vor der Zentrale unterstützen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Beitritt zur WWF Climate Group ist erfolgt. Die Dekarbonisierungs-Strategie wird in Kooperation mit dem WWF erarbeitet</li> <li>– Die Nextbike-Station wurde im Mai eröffnet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fertiggestellter Maßnahmenplan</li> </ul>
 	<p><b>Umweltmanagementsystem</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prüfen, welche Zertifizierungsmethode für eine Bank geeignet ist</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Prüfung ist abgeschlossen. 2019 wird EMAS eingeführt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zertifikat liegt vor</li> </ul>

\* In der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022 wurde ursprünglich ein Zielwert von 10 % definiert. Nachdem dieser Wert mit dem Ankauf der Hybridfahrzeuge bereits 2018 erreicht wurde, haben wir den Zielwert auf 25 % erhöht.



# NACHHALTIGE PERSPEKTIVEN 2019

## UMWELT UND KLIMASCHUTZ

SDGs	2019 Geplant	Indikator aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022
	<p><b>Emissionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– In Wien als Pilotprojekt das sogenannte „Jobticket“ für Mitarbeiter einführen</li> <li>– Maßnahmen setzen, die Mitarbeiter motivieren, den Arbeitsweg nachhaltiger zurückzulegen</li> <li>– Einen autofreien Tag im Jahr für alle BKS Bank-Mitarbeiter einführen</li> <li>– Austausch der für die Kühlung genutzten Kältemaschine in der Zentrale und dabei auf ein umweltfreundlicheres Kühlmittel umsteigen</li> <li>– Heizen und Kühlen durch den Einbau neuer Thermostate in Rijeka</li> <li>– Mindestens drei Veranstaltungen als Green Meeting durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Reduktion des Carbon Footprints bis 2022 auf unter 2,0 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Mitarbeiter</li> <li>– Der Anteil von Ökostrom am Gesamtverbrauch beträgt bis 2022 90 %</li> </ul>
 	<p><b>Energieverbrauch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wissen über den Umwelt- und Klimaschutz in der Gesellschaft mit einem Klimaquiz auf Facebook steigern</li> <li>– Aktion „Sauberes Kärnten“ mit der Kärntner Woche durchführen und so das Bewusstsein zum Umweltschutz bei Schulkindern stärken</li> <li>– Alternative Antriebssysteme aktiver nutzen</li> <li>– Zertifizierung ausgewählter neuer Bauprojekte nach ÖGNI</li> <li>– Optimieren des Stromsparskripts für Mitarbeiter-Notebooks und Computer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Reduktion des Stromverbrauchs pro Mitarbeiter bis 2022 um 10 %</li> <li>– Reduktion des Treibstoffverbrauchs um 10 % bis 2022</li> <li>– Reduktion des Papierverbrauchs um 5 % in Österreich, Slowenien und in der Slowakei, in Kroatien um 15 % bis 2022</li> <li>– 25 % des Fuhrparks auf E-Antrieb, Hybridantrieb etc. umstellen*</li> </ul>
  	<p><b>Dekarbonisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erarbeiten einer Dekarbonisierungsstrategie in Kooperation mit dem WWF Österreich. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Dekarbonisierung des Kreditportfolios</li> <li>– Unterstützung unserer Kunden bei der Dekarbonisierung durch Finanzierungen und Förderberatungen</li> <li>– Mit dem Ausbau des digitalen Angebots Fahrten von Kunden in die Filialen reduzieren</li> <li>– Bekanntheit von Green Leasing steigern und damit Menschen motivieren, Autos mit alternativen Antriebssystemen zu kaufen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fertiggestellter Maßnahmenplan</li> </ul>
 	<p><b>Umweltmanagementsystem</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführen von EMAS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zertifikat liegt vor</li> </ul>

\* In der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022 wurde ursprünglich ein Zielwert von 10 % definiert. Nachdem dieser Wert mit dem Ankauf der Hybridfahrzeuge bereits 2018 erreicht wurde, haben wir den Zielwert auf 25 % erhöht.



*Chimären-Stahlschnitt-Schlüssel,  
17. Jahrhundert*





# –SCHLÜSSEL- FAKTOREN AUF EINEN BLICK–

---

## **ERGÄNZENDE ANGABEN**

*Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren* –132–

*Ökonomische Kennzahlen* –134–

*GRI Content Index* –135–

*Angaben zum Bericht* –140–

*Abkürzungsverzeichnis* –142–

*Impressum* –143–

# NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

## NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN ZU STRATEGIE UND GOVERNANCE

	Indikatoren 2016	Indikatoren 2017	Indikatoren 2018
Nachhaltigkeitsrating durch ISS-oeom (Skala von A+ bis D-)	C „Prime“	C „Prime“	C+ „Prime“
Bewertung der Unternehmensqualität	R4E 5*	R4E 5* <sup>1)</sup>	R4E 5*
Anzahl Beschwerden konzernweit	403	667	761

<sup>1)</sup> EFQM Recognised for Excellence 5 Star

## NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN ZU MITARBEITERN

	Indikatoren 2016	Indikatoren 2017	Indikatoren 2018
Anzahl Mitarbeiter Konzern	1.071	1.099	1.119
Frauenanteil im Vorstand (in %)	33,3	33,3	25
Frauenanteil im Aufsichtsrat (in %)	35,7	33,3	35,7
Anteil weiblicher Führungskräfte an der Gesamtzahl leitender Mitarbeiter (in %)	32,1	32,4	32,4
Durchschnittliche Ausbildungstage pro Mitarbeiter	5,0	4,2	4,2
Fluktuationsrate (in %) <sup>1)</sup>	5,2	5,2	6,3 <sup>1)</sup>
Teilnehmer am Jahresprojekt unserer betrieblichen Gesundheitsförderung	281	266	379
Krankenstandsquote (in %) <sup>2)</sup>	2,9	3,1	2,8
Durchschnittliche Elternkarenzdauer in Jahren	1,8	2,3	1,8
Rückkehrrate aus der Elternkarenz in % <sup>3)</sup>	-	92	96
Auszeichnungen für mitarbeiterbezogene Aktivitäten bzw. Mitgliedschaften in mitarbeiterbezogenen Netzwerken:			
– Zertifikat Audit „berufundfamilie“	✓	✓	✓
– Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen“ in Slowenien	✓	✓	✓
– MAMFORCE®-Standard in Kroatien		✓	✓
– Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung	✓	✓	✓
– Unternehmen für Familien	✓	✓	✓
– Carinthian International Club	✓	✓	✓
– Charta der Vielfalt	✓	✓	✓

## NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN ZU GESELLSCHAFT UND SOZIALES

	Indikatoren 2016	Indikatoren 2017	Indikatoren 2018
Anzahl der gesponserten Projekte	445	405	505
Sponsoringbeiträge in Tsd. EUR	267	254	294
Teilnehmer an Corporate Volunteering-Projekten	112	108	101
Arbeitsstunden bei Corporate Volunteering-Projekten	312	658	442
Einreichungen TRIGOS Steiermark (2017) bzw. Kärnten (2016, 2018)	25	24	22
Mitgliedschaften in Netzwerken der Verantwortung (Auswahl):			
– UN Global Compact	✓	✓	✓
– respACT	✓	✓	✓
– Verantwortung zeigen!	✓	✓	✓
– WWF CLIMATE GROUP			✓

<sup>1)</sup> Die Fluktuationsrate wurde auf Basis der Austritte berechnet (ohne Pensionierungen sowie ohne Mitarbeiter in der Freizeitphase eines Altersteilzeitmodells, in Elternkarenz, Bildungskarenz oder Sabbatical).

<sup>2)</sup> Die Krankenstandsquote setzt die Zahl der Arbeitstage, an denen Mitarbeiter krank waren, in prozentuelle Relation zur Gesamtarbeitszeit.

<sup>3)</sup> Die Rückkehrrate setzt die Gesamtzahl der Angestellten, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, in prozentuelle Relation zu der Gesamtzahl der Angestellten, deren Rückkehr an den Arbeitsplatz nach der Elternzeit vereinbart war.

## NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN ZU PRODUKTEN UND INNOVATION

	Indikatoren 2016	Indikatoren 2017	Indikatoren 2018
Anzahl Kunden	152.000	152.800	164.400
Anzahl Filialen	60	63	63
Volumen nachhaltiger Produkte in Mio. EUR <sup>1)</sup>	38,4	58,6	100,3
Nachhaltige Finanzierungen in Mio. EUR <sup>2)</sup>	-	-	69,5
Veranlagungsvolumen in AVM nachhaltig <sup>3)</sup> in Mio. EUR	18,6	19,7	16,3
Emittiertes Volumen an Green und Social Bonds in Mio. EUR	-	8,0	11,0
Nachhaltige Assets der 3 Banken KAG im Bereich Publikumsfonds in Mio. EUR	191,6	142,7	165,4
Nachhaltige Assets der 3 Banken KAG im Bereich Spezialfonds in Mio. EUR	148,0	450,0	611,9
Einlagen auf Öko-Sparbüchern in Mio. EUR	7,9	8,2	8,6
Anteil der Lieferanten, die dem Verhaltenskodex für Lieferanten zugestimmt haben (in %)	100	100	100

<sup>1)</sup> Die Aufstellung umfasst die Volumina von AVM nachhaltig, der emittierten Green und Social Bonds, des Öko-Sparbuchs, Öko-Kredits, Green Loans und Silberkredits. 2018 wurde erstmals auch der Green Leasing-Barwert erfasst.

<sup>2)</sup> Die Erfassung nachhaltiger Finanzierungen startete Anfang 2018. Der angegebene Wert bezieht sich auf das Neukreditvolumen.

<sup>3)</sup> Am 01. Jänner 2019 änderte sich die Bezeichnung von AVM nachhaltig in BKS Portfolio-Strategie nachhaltig.

## NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN ZU UMWELT UND KLIMASCHUTZ

	Indikatoren 2015	Indikatoren 2016	Indikatoren 2017
Carbon Footprint in t CO <sub>2</sub> -Äquivalenten	2.410	2.320	1.275
Carbon Footprint pro Mitarbeiter in t CO <sub>2</sub> -Äquivalenten	2,3	2,2	1,2
Stromverbrauch in GWh	3,2	3,6	3,5
Anteil Strom aus erneuerbarer Energie <sup>1)</sup> (in %)	100	100	100
Fernwärmeverbrauch in GWh	3,0	2,9	2,3
Diesel in 1.000 l	137	124	125

	Indikatoren 2016	Indikatoren 2017	Indikatoren 2018
Einsparung gefahrener Kilometer durch Videokonferenzen	256.890	274.440	290.820
Mit der Bahn gefahrene Kilometer	81.258	106.748	128.681
Papierverbrauch in t	45,1	46,3	46,6
Papierverbrauch pro Mitarbeiter in kg	42,1	42,1	41,6
Über AfB wiederverwendete Hardware in Stück	205	661	305

<sup>1)</sup> Nur im Inland.

# ÖKONOMISCHE KENNZAHLEN

<b>ERFOLGSZAHLEN</b> in Mio. EUR	2016	2017	2018
Zinsüberschuss	120,5	120,7	129,7
Risikovorsorgen	-31,0	-26,7	-18,3
Provisionsüberschuss	48,8	49,9	55,5
Verwaltungsaufwand	-106,4	-107,8	-114,6
Jahresüberschuss vor Steuern	49,8	77,2	87,0
Jahresüberschuss nach Steuern	46,2	68,0	77,4
<b>BILANZZAHLEN</b> in Mio. EUR			
Bilanzsumme	7.581,1	7.579,5	8.434,9
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorgen	5.175,3	5.313,2	5.918,0
Primäreinlagen	5.568,0	5.669,1	6.218,2
– hiervon Spareinlagen	1.529,0	1.475,1	1.429,4
– hiervon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	743,2	712,6	750,7
Eigenkapital	958,8	1.046,5	1.210,7
Betreute Kundengelder	13.723,2	14.150,7	14.518,4
– hiervon Depotvolumen	8.155,1	8.481,6	8.300,2
<b>EIGENMITTEL NACH CRR</b> in Mio. EUR			
Total risk exposure amount	4.974,1	5.016,7	5.283,1
Eigenmittel	670,0	701,6	779,2
– hiervon hartes Kernkapital (CET1)	625,9	614,5	593,7
– hiervon Kernkapital (CET1 und AT1)	625,9	627,8	645,2
Kernkapitalquote (in %)	12,6	12,5	12,2
Gesamtkapitalquote (in %)	13,5	14,0	14,8
<b>UNTERNEHMENSKENNZAHLEN</b>			
Return on Equity nach Steuern	5,1	6,8	6,8
Return on Assets nach Steuern	0,6	0,9	1,0
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	56,2	51,9	50,3
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsüberschuss)	20,1	16,7	10,5
Non performing-Loan-Quote (NPL-Quote)	4,8	3,5	2,5
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	99,1	105,0	110,2
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	155,6	145,2	137,7
Leverage Ratio	8,5	8,0	8,0
<b>RESSOURCEN</b>			
Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	926	928	932
Anzahl der Geschäftsstellen	60	63	63
<b>DIE BKS BANK-AKTIE</b>			
Anzahl Stamm-Stückaktien (ISIN AT0000624705)	37.839.600	37.839.600	41.142.900
Anzahl Vorzugs-Stückaktien (ISIN AT0000624739)	1.800.000	1.800.000	1.800.000
Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in EUR	17,3/15,4	18,5/17,8	19,8/18,2
Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in EUR	15,8/13,9	16,8/15,4	16,5/16,9
Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in EUR	16,8/15,4	17,8/17,7	16,8/17,0
Marktkapitalisierung in Mio. EUR zum 31.12.	662,7	705,3	721,8
Dividende pro Aktie in EUR	0,23	0,23	0,23 <sup>1)</sup>
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stamm-/Vorzugsaktie	13,7/12,5	10,4/10,3	9,2/9,3

<sup>1)</sup> Vorschlag an die 80. ordentliche Hauptversammlung der BKS Bank AG am 08. Mai 2019

# GRI INHALTSINDEX

GRI-Standard	Angabe	Seitennummer(n)	Kommentar
<b>GRI 101: GRUNDLAGEN 2016</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>GRI 102:</b>	<b>ORGANISATIONSPROFIL</b>		
<b>Allgemeine</b>	102-1 Name der Organisation	6, 23	
<b>Angaben 2016</b>	102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	6, 24	
	102-3 Hauptsitz der Organisation	7	
	102-4 Betriebsstätten	7	
	102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	6, 23	
	102-6 Belieferte Märkte	6, 24	
	102-7 Größe der Organisation	6, 134	
	102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	68, 70	
	102-9 Lieferkette	28f	
	102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	22	
	102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	43-45	
	102-12 Externe Initiativen	103f	
	102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	48f	
	<b>STRATEGIE</b>		
	102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	12f	
	102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	21f, 43-45	
	<b>ETHIK UND INTEGRITÄT</b>		
	102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	20f, 46ff	
	<b>UNTERNEHMENSFÜHRUNG</b>		
	102-18 Führungsstruktur	30, GB 17-29	
	102-19 Delegation von Befugnissen	30	
	102-20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	30, GB 17	
	102-23 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	GB 21	
	102-24 Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	GB 35f	
	102-25 Interessenkonflikte	GB 21, 31	
	102-30 Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	GB 41	
	102-35 Vergütungspolitik	GB 30ff	
	102-36 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	GB 30ff	
	<b>EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN</b>		
	102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	39	
	102-41 Tarifverhandlungsvereinbarungen	63	
	102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	39	
	102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	32f, 39ff	
	102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	32f	

GRI-Standard	Angabe	Seitennummer(n)	Kommentar
<b>VORGEHENSWEISE BEI DER BERICHTERSTATTUNG</b>			
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	23, GB 85ff	
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	31f	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	32f	
102-48	Neudarstellung von Informationen	19f	
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	18	
102-50	Berichtszeitraum	140	
102-51	Datum des letzten Berichts	141	
102-52	Berichtszyklus	141	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	143	
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	140	
102-55	GRI-Inhaltsindex	135-139	
102-56	Externe Prüfung		keine externe Prüfung

## Wesentliche Themen

### UNTERNEHMENSETHIK UND COMPLIANCE

<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	18f
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	18f, 54f
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	18f
<b>GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016</b>	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	6, 24-27, 42, 52, 134, GB 81ff, GB 90ff, GB 102ff, GB 160

### ANTIKORRUPTION

<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	18f
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	18f, 54f
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	18f
<b>GRI 205: Korruptions- bekämpfung 2016</b>	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	47
	205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	47

### DATENSCHUTZ

<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	18f
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	18f, 54f
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	18f
<b>GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016</b>	418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	50



GRI-Standard	Angabe	Seitennummer(n)	Kommentar
<b>AUS- UND WEITERBILDUNG</b>			
<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	60
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	60, 76
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	60
<b>GRI 404: Aus- und Weiter- bildung 2016</b>	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	65, 132
	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	65
<b>FAIRER ARBEITGEBER</b>			
<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	60
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	60, 76
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	60
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	69, 132
	401-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	73, 132
<b>GRI 405: Diversität und Chancen- gleichheit 2016</b>	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	71ff, 132
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	64
<b>BKS Bank Indikator</b>		Mitarbeiterzufriedenheit	61
<b>ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT</b>			
<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	60
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	60, 76
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	60
<b>GRI 403: Arbeits- sicherheit und Gesundheits- schutz 2016</b>	403-1	Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	66
	403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	67, 132
<b>NACHHALTIGE VERANLAGUNG</b>			
<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	82f
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	82f, 96
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	82f
<b>BKS Bank Indikator</b>		Volumensentwicklung nachhaltiger Veranlagungsprodukte	6, 86f, 88, 133

GRI-Standard	Angabe	Seitennummer(n)	Kommentar
<b>NACHHALTIGE FINANZIERUNG</b>			
<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Ab- grenzungen	82f
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	82f, 96
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	82f
<b>BKS Bank Indikator</b>		Volumensentwicklung nachhaltiger Finanzierungspro- dukte	84f, 89, 133
<b>PRODUKTVERANTWORTUNG</b>			
<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Ab- grenzungen	82f
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	82f, 96
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	82f
<b>GRI 417: Marketing und Kennzeichnung</b>	417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungs- informationen und Kennzeichnung	92
	417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	93
	417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	93
<b>VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR DIE GESELLSCHAFT</b>			
<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	102
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	102, 112
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	102
<b>GRI 202: Marktpräsenz 2016</b>	202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbe- nen oberen Führungskräfte	73
<b>BKS Bank Indikator</b>		Sponsoringvolumen des BKS Bank Konzerns	6, 105f
<b>FINANCIAL LITERACY DER BEVÖLKERUNG</b>			
<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Ab- grenzungen	102
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	102, 112
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	102
<b>GRI 413: Lokale Gemein- schaften 2016</b>	413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemein- schaften, Folgenabschätzungen und Förderprogram- men	108f
<b>ENERGIEVERBRAUCH</b>			
<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Ab- grenzungen	118
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	118, 128
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	118
<b>GRI 302: Energie 2016</b>	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	122f
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	122f, 125, 133

GRI-Standard	Angabe	Seitennummer(n)	Kommentar
<b>CARBON FOOTPRINT/EMISSIONEN</b>			
<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Ab- grenzungen	118
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	118, 128
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	118
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	119ff
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	119ff
	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	119ff
	305-4	Intensität der THG-Emissionen	119ff, 133
<b>DECARBONISIERUNG</b>			
<b>GRI 103: Management- ansatz 2016</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Ab- grenzungen	118
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	118, 124, 128
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	118
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>	305-5	Senkung der THG-Emissionen	119ff

# ANGABEN ZUM BERICHT

---

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht erfasst die konzernweiten CSR-Aktivitäten der BKS Bank für das Geschäftsjahr 2018. Mit ihm legen wir gemäß den Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG) Bericht über die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Wir informieren über Konzepte, Prozesse und Maßnahmen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen ebenso wie über Menschenrechte und Antikorruption. Der Nachhaltigkeitsbericht gilt zudem als jährlicher Fortschrittsbericht (COP) im Sinne des UN Global Compact der Vereinten Nationen.

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option Kern erstellt. Die veröffentlichten Kennzahlen beziehen sich auf den gesamten BKS Bank Konzern. Falls im Einzelfall eine andere Kennzahlenbasis oder ein anderer Berichtszeitraum als das Geschäftsjahr 2018 verwendet wird, weisen wir an Ort und Stelle gesondert darauf hin. Es unterbleibt eine Darstellung des Einzelausweises der BKS Bank AG. Denn diese nimmt im Konzern eine dominierende Stellung ein, so dass ihre nichtfinanziellen Leistungsindikatoren nur minimal von jenen des BKS Bank Konzerns abweichen.

## AUFBAU DES BERICHTS

Der Bericht gliedert sich nach den Handlungsfeldern unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Im Abschnitt „Strategie und Governance“

- erläutern wir unsere strategischen Grundsätze und Werte, unser Nachhaltigkeitsmanagement und die wichtigsten strategischen Herausforderungen der BKS Bank,
- stellen wir Ihnen die Nachhaltigkeitsstrategie inklusive Ziele bis 2022 vor,
- berichten wir über Chancen und Risiken der Nachhaltigkeit für die BKS Bank und entlang unserer Wertschöpfungskette und
- informieren wir über sonstige wesentlichen Themen und Errungenschaften im Jahr 2018 in diesem Handlungsfeld.

In den Kapiteln zu den Handlungsfeldern „Mitarbeiter“, „Produkte und Innovation“, „Gesellschaft und Soziales“ sowie „Umwelt und Klimaschutz“ informieren wir über die Managementansätze, wesentliche Themen und Leistungsindikatoren sowie die im Berichtsjahr erzielten Fortschritte in diesen Bereichen.

Das Kapitel „Ergänzende Angaben“ beinhaltet einen Überblick über die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die wichtigsten ökonomischen Kennzahlen sowie den GRI-Index und ein Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen.

Die wesentlichen Themen wurden 2017 in einem mehrstufigen Stakeholder-Dialog definiert. Sie bilden die Basis für unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022 und werden auf Seite 32 f. des Berichts erläutert.

### DATENERHEBUNG

Die Datenerhebung erfolgt mittels standardisierter, interner Prozesse. Die Daten werden zentral eingemeldet und durch die CSR-Beauftragten auf Plausibilität überprüft. Bei der Erhebung des Carbon Footprint erfolgt eine interne Erfassung der Umweltdaten. Die Carbon Footprint-Berechnung selbst wird von c7-consult durchgeführt. Bei der Erfassung und Aufbereitung sämtlicher Daten sind wir mit größtmöglicher Sorgfalt vorgegangen.

### BERICHTSADRESSATEN UND -FREQUENZ

Adressaten des Berichts sind alle Stakeholder der BKS Bank. Der Nachhaltigkeitsbericht richtet sich an Männer und Frauen gleichermaßen. Aus Gründen der leichten Lesbarkeit verwenden wir durchgängig die männliche Form, stets sind aber Frauen und Männer angesprochen.

Die BKS Bank legt den Nachhaltigkeitsbericht jährlich vor. Die letzte, diesem Bericht vorausgegangene Veröffentlichung erfolgte im April 2018. Der Nachhaltigkeitsbericht 2017 ist ebenso wie dieser Bericht auf unserer Website unter [www.bks.at/Nachhaltigkeit](http://www.bks.at/Nachhaltigkeit) abrufbar. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf einen Druck des Nachhaltigkeitsberichts. Grundlegende Informationen zum Unternehmen finden Sie auf unserer Website [www.bks.at](http://www.bks.at) sowie in unserem unter Investor Relations online abrufbaren Geschäftsbericht.

### ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des BKS Bank Konzerns beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum Stichtag 08. März 2019 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der BKS Bank AG verbunden.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2018 wurde nicht extern geprüft.

Klagenfurt am Wörthersee, 08. März 2019



Mag. Dieter Kraßnitzer, CIA  
Mitglied des Vorstandes



Mag. Dr. Herta Stockbauer  
Vorstandsvorsitzende



Mag. Alexander Novak  
Mitglied des Vorstandes

# ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

---

3BIT	3 Banken IT-Gesellschaft
AfB	„Arbeit für Menschen mit Behinderung“; mildtätige und gemeinnützige GmbH
AHB	Arbeitshandbuch
ALTA	ALTA Invest, investicijske storitve d.d.
AML	Anti-Money-Laundering
APM	Aktiv-Passiv-Management
AT1	Additional Tier 1 Capital
AVM	Aktives Vermögensmanagement
BGF	Betriebliche Gesundheitsförderung
CET1	Common Equity Tier 1 Capital
CH <sub>4</sub>	Methan
CO <sub>2</sub>	Kohlendioxid
COBIT	Control Objectives for Information and Related Technology
CRS	Common Reporting Standards
CSR	Corporate Social Responsibility
DSGVO	EU-Datenschutzgrundverordnung
EFQM	European Foundation for Quality Management
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme
ESG	Environmental, Social, Governance
EU	Europäische Union
FATCA	Foreign Account Tax Compliance Act
FKW	Fluorkohlenwasserstoffe
GB	Geschäftsbericht
GBD	Gorenjska borznoposredniška družba d.d.
GRI	Global Reporting Initiative
GWh	Gigawattstunden
H-FKW	Halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe
IFRS	International Financial Reporting Standards
IKS	Internes Kontrollsystem
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
ILO	International Labour Organization
IPCC	Intergovernmental Panel on Climate Change, Weltklimarat
ISO	International Organization for Standardization
IT	Informationstechnologie
KWh	Kilowattstunden
KWp	Kilowattpeak
LCR	Liquidity Coverage Ratio
m <sup>2</sup>	Quadratmeter
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MWh	Megawattstunden
MWp	Megawattpeak
N <sub>2</sub> O	Distickstoffoxid
NF <sub>3</sub>	Stickstofftrifluorid
NGO	Non-Governmental Organisation
NPO	Non Profit Organisation
ÖCGK	Österreichischer Corporate Governance Kodex
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
ÖGNI	Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft

POS	Point of Sale
PSD	Payment Services Directive
QI	Qualified Intermediary
respACT	respACT- austrian business council for sustainable development
SDGs	Sustainable Development Goals
SF <sub>6</sub>	Schwefelhexafluorid
Stv.	Stellvertreter, stellvertretender
t	Tonnen
Tsd.	Tausend
UN	United Nations, Vereinte Nationen
UNEP	United Nations Environment Programme Finance Initiative
VDir.	Vorstandsdirektor
Vst.-Vors.	Vorstandsvorsitzende
WWF	World Wide Fund for Nature

## IMPRESSUM

---

### Medieninhaber (Verleger)

BKS Bank AG  
 St. Veiter Ring 43,  
 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
 Telefon: +43(0)463 5858-0  
 Fax: +43(0)463 5858-329  
 DVR: 0063703  
 UID: ATU25231503  
 FN: 91810s  
 Internet: [www.bks.at](http://www.bks.at)  
 E-Mail: [bks@bks.at](mailto:bks@bks.at),  
[investor.relations@bks.at](mailto:investor.relations@bks.at)

### Redaktion

BKS Bank AG, Vorstandsbüro

### Idee, Konzept und Layout

[gantnerundenzi.at](http://gantnerundenzi.at)

### Fotos

Die Bilder der Museumsexponate wurden von der Schell Collection zur Verfügung gestellt. Fotograf: Edmund Hofer  
 Agentur Leitidee, Architektur Consult ZT GmbH, BKS Bank, Cem Karakaya, gettyimages, Helge Bauer, Gernot Gleiss, iStock, Caroline Knauder, Martina Pall, Johannes Puch (im Auftrag von ORF Kärnten), Karl Schrotter, Stefanie Starz, Studio Horst, Richard Tanzer

### Grafik

boss grafik, Sigrid Bostjancic

### Lektorat

Mag. Andreas Hartl

### Kontakt

Mag. Petra Ibounig-Eixelsberger, CSR-Beauftragte  
 E-Mail: [petra.ibounig@bks.at](mailto:petra.ibounig@bks.at)  
 Dr. Claudia Klatil, CSR-Beauftragte  
 E-Mail: [claudia.klatil@bks.at](mailto:claudia.klatil@bks.at)

201